

BAND 2

I. Erläuterungen zur Neuausgabe der Partitur	II
II. Abkürzungen	V
III. Neuausgabe der Partitur	1
IV. Die erste Fassung	125
Nr. 1 – Recitativo	125
Nr. 1 – Aria.....	126
Nr. 2 – Recitativo	129
Nr. 2 – Aria.....	130
Nr. 3 – Duetto.....	133
Nr. 6 – Terzetto	134
Nr. 6 – Coro.....	139
Nr. 6 – Coro (Schlusschor).....	141
V. Lesartenverzeichnis.....	142
Nr. 1 – Introduzione	142
Nr. 1 – Recitativo	149
Nr. 1 – Aria.....	152
Nr. 2 – Recitativo	161
Nr. 2 – Aria.....	161
Nr. 3 – Recitativo	177
Nr. 3 – Duetto.....	178
Nr. 4 – Recitativo	184
Nr. 4 – Alla Marcia	185
Nr. 5 – Recitativo	190
Nr. 5 – Coro.....	191
Nr. 6 – Recitativo	200
Nr. 6 – Terzetto	201
Nr. 6 – Coro.....	211
Nr. 6 – Coro (Schlusschor).....	217

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR NEUAUSGABE DER PARTITUR

Die Ergebnisse der im ersten Band niedergelegten Forschungsarbeit macht eine Neuausgabe der Partitur des *Christus am Oelberge* unumgänglich. Diese Ausgabe folgt wissenschaftlich-kritischen Maßstäben, die im Folgenden erklärt werden. Es kann jedoch aus Platzgründen nicht umgangen werden, Verweise auf den ersten Band dieser Arbeit zu machen.

Quelle A stellt für die Kopistenteile von der Hand Wenzel Schlemmers (A₁) wohl die Abschrift des Kompositionsautographs dar. Es ist anzunehmen, dass ihr ursprünglicher Zustand die erste Fassung des Werks wiedergab. Für die Revisionsteile (A₂) liegt das Kompositionsautograph vor. Daher besitzt diese Quelle einen hohen Grad an Authentizität.

Quelle B ist eine Abschrift mehrerer Kopisten, deren Vorlage nicht für alle Teile bekannt ist. Beethoven überprüfte diese Kopistenabschrift komplett. Für einige Revisionen (einzelne Takte, aber auch größere Abschnitte), die sich vor der Drucklegung nur hier dokumentiert finden, ist B die einzige handschriftliche Quelle. In B findet sich zusätzlich die mit roter Tinte notierte Neutextierung des gesamten Oratoriums durch Christian Schreiber.

Quelle C ist die Originalausgabe, von der Beethoven Korrekturfahnen gesehen hat. Da der Verlag jedoch eigenmächtige Eingriffe vornahm, müssen Lesearten dieses Drucks mehrfach in Frage gestellt werden. Deswegen steht die Originalausgabe in der Bewertung hinter den Quellen A und B. Für die Posaunenstimmen des Schlusschors jedoch stellt C die einzige Quelle dar: in Quelle A fehlen diese Stimmen noch, in Quelle B waren sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit vorhanden, der Schlusschor fehlt jedoch und muss als verschollen gelten.

Hauptquelle für die Neuausgabe ist Quelle B, die mit Quelle A abzugleichen und gegebenenfalls zu kompilieren ist, soweit die beiden Quellen einander nicht widersprechen. Für die Revisionsteile kommt den autographen Eintragungen der Quelle A₂ höheres Gewicht zu, es sei denn, Quelle B zeigt ein über A hinausgehendes Korrektur- oder Revisions-Stadium an. Für den Schlusschor am Ende der Nr. 6 muss aus genannten Gründen Quelle C als Hauptquelle dienen.

In Quelle A zeigen sich abweichende Lesarten, die meist auf Korrekturen Beethovens in dieser Quelle fußen. Da besseren Quellen überliefert sind, können diese Lesarten nicht als Fehler oder unausgereifte Revisionen gesehen, sondern werden als alternative Lesarten gewertet. Sie sind durch eine Fußnote markiert und im Lesartenverzeichnis beschrieben. Ohne weitere Quellenfunde sind diese Lesarten chronologisch nicht eindeutig zuzuordnen. Die rekonstruierbaren Abschnitte aus der ersten Fassung des Oratoriums werden durch eine Fußnote gekennzeichnet und sind in dem Abschnitt DIE ERSTE FASSUNG dokumentiert und gegebenenfalls kommentiert.

Die Quellenangaben im Lesartenverzeichnis werden nach dokumentierbaren Niederschrifts-Stadien unterschieden:

- A₁: erste Niederschrift der gesamten Partitur durch Kopist I,
- A₂: autographe Niederschrift der Revisionen durch Beethoven,
- B₁: erste Niederschrift der gesamten Partitur durch die Kopisten II und III,
- B₂: Kopistenabschrift der Revisionen durch die Kopisten IV und V.

Taktzahlen mit * kennzeichnen Takte aus der ersten Fassung, deren Zählung von der heutigen abweicht (überwiegend bei abweichendem musikalischen Verlauf). Diese Taktzahlen konnten meist klar definiert werden, an manchen Stellen mussten diese Zahlen jedoch am revidierten Notentext ausgerichtet werden, da ihre Position innerhalb der ersten Fassung nicht rekonstruierbar ist.

Die Vokalstimmen wurden in den Quellen kaum mit Dynamik versehen. Die wenigen vorhandenen und dabei meist einander widersprechenden Fälle sind im Lesartenverzeichnis kommentiert. Auf eine Ergänzung dynamischer Angaben der Vokalstimmen wurde verzichtet, da der musikalische Kontext kaum eine eindeutige Entscheidung zulässt.

Ist die Textverteilung in den Chorstimmen – in Einzelfällen auch in den Solostimmen – gleich, notieren die Handschriften den Text meist nur in der obersten Stimme (Sop oder Ten). Die fehlenden Texte werden in der Neuausgabe für die übrigen Stimmen stillschweigend ergänzt. Die Interpunktion ist in keiner Quelle eindeutig, und weicht häufig voneinander ab. Hier konnte teilweise durch Kompilation entschieden werden, oft wurde eine dem Versfluss und Satzbau angemessen scheinende Interpunktion gesetzt, die dann auch bei Wiederholungen einzelner Verse oder Sätze gültig bleibt. Groß- und Kleinschreibung ist in den Quellen nicht einheitlich behandelt. In den meisten Fällen konnte durch Kompilation entschieden werden, ansonsten

wurde vorsichtig an „moderne“ Gegebenheiten angeglichen. Partituranordnung und Schlüsselung der einzelnen Stimmen wird modernisiert, der originale Befund ist im Leseartenverzeichnis genannt. Dynamische und agogische Angaben werden mit der heute üblichen Schreibweise angegeben (z. B. *cresc.* statt *crs, cres*). Die Kürzezeichen Punkt und Strich können in den handschriftlichen Quellen nicht immer eindeutig auseinander gehalten werden. In dieser Ausgabe werden sie im Kommentar einheitlich mit „Staccato“ benannt, ihre unterschiedliche Darstellung im Notentext ist bitte zu vernachlässigen. Ergänzungen der Herausgeberin sind durch runde Klammern kenntlich gemacht.

II. ABKÜRZUNGEN

Alt	Alto
Bg, Bgn	Bogen, Bögen
BGA	Ludwig van Beethoven, Briefwechsel Gesamtausgabe, hrsg. v. Sieghard Brandenburg, 7 Bde., München 1996 ff.
Bls	Bläser
Bs	Basso
Cb	Contrabasso
ChorE	Chor der Engel
ChorJ	Chor der Jünger
ChorK	Chor der Krieger
Clar	Clarinetto
Cor	Corno
Fg	Fagotto
Fl	Flauto
Hbg, Hbgn	Haltebogen, Haltebögen
Hbls	Holzbläser
Lbg, Lbgn	Legatobogen, Legatobögen
Mbg, Mbgn	Melismenbogen, Melismenbögen
Ob	Oboe
Sop	Soprano
Str	Streicher
Ten	Tenore
Timp	Timpano
Trb	Tromba bzw. Clarino
Tromb alt, ten, bs	Trombone alto, tenore, basso
V I/II	Violino primo, Violino secondo
Va	Viola
Vc	Violoncello

III. NEUAUSGABE DER PARTITUR

1

CHRISTUS AM OELBERGE

Oratorium
von
L. VAN BEETHOVEN.

Op. 85.

Nº 1 Introduzione

Grave Adagio

Flauti

Clarineti in B

Fagotti

Corni in Es

Timpani in Es/B

Trombone Alto

Trombone Tenore

Trombone Basso

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

con sordino.

pp

f

sf

cresc.

einfacher F.-Strich

20

3

f *p* *f* *f* *p* *f* *f* *p* *f* *f*

cresc. *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

20 21 22 23 24

25

p *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

p cantabile *p cantabile*

25 26 27 28

40

Cor, I, 30-41
auf 2 Systemen
notieren
♭ und ♯

T. 48
(cresc.) zu Clar II
(wie bei T. 17)

50

Musical score for measures 50-54. The score includes woodwinds (Flute, Clarinet, Bassoon, Trumpet, Trombone), strings, and piano. Dynamic markings include *cresc.* and *decresc. pp*.

51 Recitativo

Fl.
Fag. *ppp*
Tromb. *ppp*

Christus
Jehowa! Du! Mein Va-ter! O! Sende Trost und Kraft und Stärke mir! Sie nahe! nun die Stunde meiner

Musical score for the Recitativo section, measures 51-54. It includes parts for Flute, Bassoon, Trombone, and a vocal line for Christus. The score is marked with *ppp*.

*) Andere Lesart T. 50-54 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

60 Fag. *) Allegro Allegro 7

Timp. *pp* *senza sord.* *sf*

senza sord. *sf* *sf*

Leiden. Von mir erkohren schon, noch eh' die Welt auf dein Ge. heiß dem Cha-os sich ent-wand.

Fl. *f* *Maestoso* *a2.* *sf*

Ob. *f* *a2.* *sf*

Cl. *f* *sf*

Fg. *f* *sf*

cresc. Corni in C. *f* *sf*

Tromb. Alto. *f* *sf*

Tromb. Tenore. *f* *sf*

Tromb. Basso. *f* *sf*

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

*) Erste Fassung T. 60–62 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

***) Viertel-Akkord T. 68–70 in A jeweils mit Staccato.

***) Andere Lesart T. 68–71 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

72 ← Allegro 75 8

Ich höre deines Seraphs Donnerstimme. Sie fordert auf: wer statt der Menschen sich vor dein Ge.richt jetzt stellen

Fl. *Maestoso*
 Ob. 2.
 Cl. 2.
 Fg. b \flat
 Cor. *ff*
 Trpmb. Alto.
 Tromb. Tenore.
 Tromb. Basso.
 Vo. will!
 Ch. *ff*

O Vater! Ich erschein auf diesen Ruf. Vermittler will ich sein. Ich bitte, ich al.

*) Erste Fassung T. 72-73 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

**) Beide Akkorde in A mit Staccato; siehe auch T. 68 f.

***) Andere Lesart T. 77-80 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS (Bemerkung zu T. 68-71, 77-80).

25 **Allegro** **Adagio a tempo** 30

ausgeschrieben

lein, der Menschen Schuld. Wie könnte dies Ge- schlecht, aus Staub ge- bildet, ein Gericht er- tragen, das

Adagio agitato 35

mich, mich deinen Sohn, zu Boden drückt? Ach! Sieh, wie Bangigkeit, wie

Adagio molto a tempo 40

Todesangst mein Herz zu- sam- men schraubt! Ich leide sehr, mein Va- ter! O, sieh! Ich leide sehr! Er- barm dich mein!

*) Erste Fassung T. 91-92 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

**) Erste Fassung T. 103-104 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

130

frost er - grei - fet mich die Angst, die Angst beim na - -

135

hen Grab, und von mei.nem Antlitz träufet statt des Schweißes Blut her.

*) Erste Fassung T. 133-135 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

***) Erste Fassung T. 138-139 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

140 145

Dynamik über das System

Dynamik über das System

cresc.

cresc.

cresc.

ab. Statt des Schweißes Blut, Blut her-ab.

150 155 *) Un poco più lento

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

plzz. arcé.

Va-ter! Tief ge-beugt und klüglich fleht dein Sohn hin-auf zu dir, zu dir! Deiner Macht ist alles

*) Erste Fassung T. 156-157 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

No. 160 *) Tempo primo No. 165

möglich, nimm, nimmden Lei - den-keleh von mir! Nimmden Lei - den-keleh von mir!

No. 170 *)

espressivo

espressivo

Meine See - - - le ist er - schüttert von den

*) Erste Fassung T. *163-164 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

**) Andere Lesart T. 167-169 ohne Stimmteilung in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Erste Fassung T. *173-175 und *177 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

175

Qua - len, die mir dräun, Von den Qua - len, die mir dräun. Und von

cresc. *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

180

185

mei - nem Ant - litz trüfset, und von mei - nem Ant - litz trüfset

p *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

157

stätt des Schwei-ßes, stätt des Schwei- ßes Blut her - ab. Stätt des

158

159

Schwei-ßes Blut, Blut her - ab. Va - ter! Tief ge-

Vc.
Cb.

205 210 ^{a2}

beugt und klüglich fleht dein Sohn hin_auf zu dir, hinauf zu dir! Deiner Macht, deiner Macht, dei_ner

215 220

Macht ist ed_les möglich, nimmden Leiden-kech von mir! Nimm den Leiden-kech von mir!

*) Erste Fassung T. *219-*224 siehe DIE ERSTE FASSUNG SOWIE LESARTENVERZEICHNIS.

Nº 2 Recitativo

Allegro

5

Flauti
 Oboi
 Fagotti
 Timpani in A
 Violino I
 Violino II
 Viola
 Seraph
 Violoncello e Basso

Erzittere,

poco Adagio

10

Er.de! Je.howa Sohn liegt hier) - sein Antlitz tief in Staub ge.drückt, vom Vater ganz ver.

più moto

15

lassen, und leidet unnenn.bare Qual. Der Gü.tige! Er ist be.reit, den martervollsten Tod zu sterben, damit die

Fl. *) (20) Allegro 26

Ob.

Fag.

Menschen, die Menschen, die er liebt, vom Tode auf er - stehen und ewig, ewig

Violoncelli

Bassi

Aria Larghetto (25) (26)

2 Fl.

Ob.

Fag.

Cor. in G.

leben . Preist, preist des Er - lö - sers - Güte ,

*) Erste Fassung des Rezitativ-Schlusses T. *19-21 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

***) Andere Lesart T. 24-31 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

33 40

preist Menschen, sei ne Huld, Er stirbt für euch aus Liebe, für euch aus Liebe, sein Blut, sein

49

Blut tilgt eu re Schuld. Preist Men.schen, preist sei ne

*) Zur Bogensetzung siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Erste Fassung T. *43-*48 (T. 45-50) siehe DIE ERSTE FASSUNG. Darüberhinaus findet sich in A eine andere Lesart dieser Takte; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Allegro 22

The musical score consists of two systems of staves. The first system includes a piano part (top six staves) and an orchestra part (bottom two staves). The piano part features a complex texture with multiple voices, including a prominent melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The orchestra part includes a woodwind section with a 'Huld.' marking. The second system continues the piano and orchestra parts, with the piano part showing more intricate melodic and rhythmic patterns. The score is marked 'Allegro' and '22' in the top right corner. Measure numbers 53, 54, 55, and 56 are circled at the beginning of their respective measures.

*) Erste Fassung T. *53-*54 (T. 55-56) siehe DIE ERSTE FASSUNG.

65

cresc. *f* *sf* *p*

O Heil euch, Heil euch ihr Er-lösten, euch win- ket,

70

cresc. *ff* *p* *sf*

euch winket Se- lig-keit, euch win- ket Se- ligkeit, wenn ihr ge- tren- der

76

*) Zu T. 67-73 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

85

Leh-re des Gott-ver-mitt-lers seid, ge-treu der Leh-

86

mitt-lers seid. Wenn ihr ge-treu der leh-re, der Leh-re des

35

100

Gott - ver - mitt - lers seid. Doch weh!

105

Die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Sie trifft der Fluch des Richters, Ver.

MS

dam. mung ist ihr Los. Ver. dam - mung, Verdammung, Ver. dammung ist ihr Los.

MS

Ver. dammung, Ver. dam - mung ist ihr Los.

*) Zur Dynamik der Hbls T. 108 ff. siehe LESARTENVERZEICHNIS.

125

Fl *ff*

Ob *ff*

Fg *ff*

Cor *p*

VI *f*

Va *f*

Séraph *f*

Chor der Engel

Sop *sempre piano*

O Heil euch ihr Er-lösten, o Heil euch, euch ihr Er-lösten,

Alt *sempre piano*

O Heil euch ihr Er-lösten, o Heil euch, euch ihr Er-lösten,

Ten *sempre piano*

O Heil euch ihr Er-lösten, o Heil euch, euch ihr Er-lösten,

Basso *sempre piano*

O Heil euch ihr Er-lösten, o Heil euch, euch ihr Er-lösten,

Vc/Cb *f*

*) Erste Fassung T. *125 (T. 127) siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

Musical score for instruments, including strings and woodwinds. The score consists of ten staves. The first staff has a circled measure number '135'. The music features various dynamics such as *sf* (sforzando) and *p* (piano), and includes a *Cresc.* (crescendo) marking. The notation includes complex rhythmic patterns, triplets, and slurs.

Vocal staves with German lyrics. The lyrics are: "euch winket Se - ligkeit, o Heil, o Heil euch." The lyrics are repeated across four different vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass). The music is in a simple, homophonic style with a clear melodic line and accompaniment.

O Heil euch, Heil euch ihr... Er-lösen, euch win-ke, euch winket So-ligkeit,
sempre piano

O Heil euch ihr Er-lösen, o Heil euch, euch win-ke, euch
sempre piano

O Heil euch ihr Er-lösen, o Heil euch, euch win-ke, euch
sempre piano

O Heil euch ihr Er-lösen, o Heil euch, euch win-ke, euch
sempre piano

O Heil euch ihr Er-lösen, o Heil euch, euch win-ke, euch

*) Zu T. 139-145 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

150

euch winket Se.ligkeit, wenn ihr ge. treu, ge. treu der Leh.re des Gott.ver.mit. lers
 winket Se.ligkeit, wenn ihr ge. treu der
 winket Se.ligkeit, wenn ihr ge. treu der
 winket Se.ligkeit, wenn ihr ge. treu der
 winket Se.ligkeit, wenn ihr ge. treu der

155

seid. Euch win - ket Se - lig - keit, wenn ihr ge - treu, ge - treu der Leh - re, der
 Leh - re, ge - treu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid,
 Leh - re,
 Leh - re, ge - treu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid
 Leh - re, wenn ihr ge - treu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers

*) Zur Dynamik T. 159–160 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Zur Dynamik T. 159–163 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

The musical score consists of several systems. The top system shows the piano accompaniment with dynamics *p*, *f*, and *p*. The vocal line begins with the lyrics: "Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid." The second system continues the piano accompaniment with *cresc.* markings and the vocal line with lyrics: "Wenn ihr ge - treu, getreu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid." The third system shows the piano accompaniment with *cresc.* and the vocal line with lyrics: "Wenn ihr ge - treu, getreu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid. Doch". The fourth system continues the piano accompaniment with *cresc.* and the vocal line with lyrics: "Wenn ihr ge - treu, getreu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid. Doch weh -". The fifth system shows the piano accompaniment with *cresc.* and the vocal line with lyrics: "seid, Wenn ihr ge - treu, getreu der Leh - re des Gott - ver - mitt - lers seid." The score includes various musical notations such as *p*, *f*, *cresc.*, *sforz.*, and *sf*.

*) Andere Lesart T. 160-161; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Zur Artikulation siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Zum Ossia siehe LESARTENVERZEICHNIS.

170

Doch weh! Die frech, die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Ver-
 Doch weh, doch weh! Die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Das Blut, das für sie
 weh, doch weh! Die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Das Blut, das für sie
 — Die frech, die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Das Blut, das für sie
 Doch weh! Die frech, die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Das Blut, das für sie

*) Erste Fassung T. *170-172 (T. 172-174) siehe DIE ERSTE FASSUNG.

dam - mung, Ver - dam - mung ist ihr Los.

floß, Ver - dam - mung ist ihr Los.

floß. Ver - dam - mung ist ihr Los.

floß. Ver - dam - mung ist ihr Los,

floß. Ver - dam - mung ist ihr Los.

f *ff* *f* *fp*

Leh-re des Gott-ver-mitt-lers seid, der Leh-re des Gott-ver-mitt-lers

Leh-re, des Gott-ver-mitt-lers seid, ge-treu der Leh-re des Gott-ver-mitt-lers

Leh-re, des Gott-ver-mitt-lers seid, ge-treu der Leh-re des Gott-ver-mitt-lers

Leh-re des Gott-ver-mitt-lers seid, ge-treu der Leh-re des Gott-ver-mitt-lers

wenn ihr ge-treu der Leh-re des Gott-ver-mitt-lers

*) In A wie Vc/Cb; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

37

seid, O Heil euch, o Heil euch, euch winket Se
 seid, O Heil euch, o Heil euch, wenn ihr ge - treu der
 seid, O Heil euch, o Heil euch, wenn ihr ge - treu der
 seid, O Heil euch, o Heil euch, wenn ihr ge - treu der
 seid, O Heil euch, o Heil euch, wenn ihr ge - treu der

*) Erste Fassung T. *191-193 (T. 193-195) siehe DIE ERSTE FASSUNG.

***) Erste Fassung des ursprünglichen Schlusses der Arie, T. *196-204 (T. 198-206) siehe DIE ERSTE FASSUNG.

Musical score for the first part of the page. It consists of several staves. The top staff is a piano part with a *pp* dynamic. Below it are two more piano staves, also marked *pp*. The next two staves are for celesta, with the upper staff marked *pp* and the lower staff marked *cresc.*. The bottom two staves are for a keyboard instrument, with the upper staff marked *pp* and the lower staff marked *cresc.*.

Four vocal staves with the lyrics: "Leh-re des Gott - - ver - mitt - - lers seid." Each staff is marked with a *pp* dynamic. The lyrics are written below the notes.

Musical accompaniment for the vocal part. It consists of two staves. The upper staff is a piano part marked *pp*. The lower staff is a celesta part marked *cresc.*.

Fl

Ob

Clar. in B

F₂

Cor

Trombe in Es

Timp. in A

Tromb. Alto *)

Tromb. Tenore **)

Tromb. Basso

P

- lig - keit.

Doch weh! Die frech, die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß. Das Blut, das

Doch weh! Die frech, die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß, Das Blut, das

Doch weh! Die frech, die frech ent - eh - ren das Blut, das für sie floß, Das Blut, das für sie floß, Das

Doch weh! Die

*) Auftakt mit *f* in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Choreinsätze T. 207 ff. jeweils mit *ff* in C.

Musical score for instruments including strings and woodwinds. The score consists of multiple staves. The woodwind section includes flutes, oboes, and bassoons. The string section includes violins, violas, cellos, and double basses. The music features various dynamics such as *fp* (fortissimo piano) and *cresc.* (crescendo). There are also some markings like *f* (forte) and *sf* (sforzando).

Vocal score with German lyrics. The lyrics are:

Blut, das für sie floß, Sie trifft der Fluch, der Fluch des Richters, sie trifft der Fluch des Richters,

Blut, das für sie floß, Sie trifft der Fluch, der Fluch des Richters, sie trifft der Fluch des Richters,

Blut, das für sie floß, Sie trifft der Fluch, der Fluch des Richters, sie trifft der Fluch des Richters,

frech, die frech ent-eh-ren das Blut, das für sie floß, Sie trifft der Fluch des Rich- ters, Verdam-

The score includes dynamics like *p* (piano), *cresc.* (crescendo), and *f* (forte).

mung ist ihr Los, Verdam -
 - mung ist ihr Los, Verdam mung ist ihr Los, Verdam -
 Verdam
 - mung ist ihr Los, Verdam

240 245

...mung ist ihr Los, Verdam - mung ist ihr Los. Sie trifft der Fluch des
 - mung ist ihr Los, Verdam - mung ist ihr Los. Sie trifft der Fluch
 - mung ist ihr Los, Verdam - mung ist ihr Los. Sie trifft der Fluch
 - mung ist ihr Los, Verdam - mung ist ihr Los. Sie trifft der Fluch

Vc.

Rich - ters, sie trifft der Fluch, der Fluch, der Fluch des Rich - ters,
 trifft der Fluch, sie trifft, sie trifft der Fluch des Rich - ters,
 sie trifft der Fluch, sie trifft der Fluch des Rich - ters,
 Fluch des Rich - ters, sie trifft der Fluch, der Fluch des Rich - ters,

*) Dynamik des Chores fehlt in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Zur Dynamik der zweiten Takhälfte siehe LESARTENVERZEICHNIS.

260 265 270 45

Doch Heil euch, wenn ihr ge-treu
 Ver-dam-mung ist ihr Los. Doch Heil euch, wenn
 Ver-dam-mung ist ihr Los. Doch Heil euch, wenn
 Ver-dam-mung ist ihr Los. Doch Heil euch, wenn
 Ver-dam-mung ist ihr Los. Doch Heil euch, wenn

*) Andere Lesart T. 263–266 in A B; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Zur Dynamik des Chores siehe LESARTENVERZEICHNIS.

—, ge - treu — der Leh - - re des Gott - ver - mitt - - lers

ihr ge - treu, ge - treu der Leh - - re, der Leh - - re des Gott - - ver - mitt - - lers

ihr ge - treu, ge - treu der Leh - - re, der Leh - - re des Gott - - ver - mitt - - lers

ihr ge - treu, ge - treu der Leh - - re, der Leh - - re des Gott - - ver - mitt - - lers

The musical score consists of several systems of staves. The top system includes a vocal line with a circled '3/8' time signature and a 'cresc.' marking. Below it are multiple staves for instruments, also marked with 'cresc.'. The lower systems feature vocal parts with lyrics: 'seid, Euch win_ket Se lig-keit'. A specific instruction 'al piacere della voce' is written above the vocal line. The score concludes with a final flourish on the right side.

H-1 ossia-System
einfügen o.u.

A small musical notation fragment consisting of a few notes on a staff, likely a continuation or a specific detail from the main score.

a tempo

250

255

48

Musical score for instruments including strings, woodwinds, and brass. The score consists of multiple staves with various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings such as *f* (forte). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features complex rhythmic patterns and melodic lines.

Vocal score with German lyrics. The lyrics are: "keit. euch winket Se - lig - keit, euch winket Se - lig - keit. O Heil, o Heil euch. euch winket Se - lig - keit, euch winket Se - lig - keit. O Heil, o Heil euch. euch winket Se - lig - keit, euch winket Se - lig - keit. O Heil, o Heil euch. euch winket Se - lig - keit, euch winket Se - lig - keit. O Heil, o Heil euch." The score includes vocal staves with lyrics and musical notation, including notes, rests, and dynamic markings such as *f* (forte).

Nº 3. Recitativo

Andante

Violino I *p* *cresc.* *p*

Violino II *p* *cresc.* *p*

Viola *p* *cresc.* *p*

Seraph

Christus

Verkündet Seraph mir dein Mund Erbarmen meines ew'gen Vaters? Nimmt er des Todes

Violoncello e Basso *p* *cresc.* *p*

Ob. *Grave a tempo*

Clar. in B. *fp* *sf* *sf* *sf* *sf*

Fag. *fp* *sf* *sf* *sf* *sf*

Tromb. Alto. *fp* *sf* *sf* *sf* *sf*

Tromb. Tenore. *fp* *sf* *sf* *sf* *sf*

Tromb. Basso. *fp* *sf* *sf* *sf* *sf*

fp *ff* *fp* *ff* *fp* *ff*

**)* So spricht Je.howa: Ehnicht erfüllet ist das heilige Ge.heimniß der Versöhnung, so Schrecknisse von mir?

fp *ff* *fp* *sf* *sf* *sf* *sf*

*) Andere Lesart T. 5-11 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Erste Niederschrift des Recitativs ohne Tromb; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Musical score for the first system, including vocal lines and piano accompaniment. The score is in a minor key and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment with various dynamics like *p* and *pp*.

lange bleibt das menschl. che Ge. schlecht verworfen und be. raubt des e. wigen Le. bens.

Duetto

Fl. Adagio molto

Musical score for the second system, featuring woodwinds and strings. The score includes parts for Clarinet in B, Bassoon, Cor in E-flat, and Violins. Dynamics range from *pp* to *sf*. A 'Solo' marking is present above the violin part.

(18-22)
 Ve. Solo hier und
 im ♪ notieren !!
 T. 26-29

So ru-he dann mit ganzer Schwere, mit ganzer Schwere auf mir, mein

Va - ter, dein Ge - richt. Gieß ü - ber mich den Strom der Leiden, nur zur ne

← *Vc. Solo* hier (26-29)
im *f* *Andante*!

52

(35)

Er - schüffert sich ich den Er - haben, den Er -
 A - dams Kindern nicht, Nur zürne A - dams, A. dams Kin - dern nicht.

(40)

haben in Todes Lei - den ein - ge - hüllt. Ich be - be und mich

*) Zum Portato T. 35-37 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

selbst, mich selbst um - we - hen die Gra - bes - schau - er, die er fühlt, mich selbst um -

we - - hen die Gra - bes - schau - er, die er fühlt. Groß sind die Qual, die Angst, die
Groß sind die Qual, die Angst, die

Musical score for piano and voice. The piano part features intricate textures with multiple staves and dynamic markings including *sp*, *cresc.*, *sf*, and *decresc.* The vocal lines are in a higher register.

Schrecken, die Got-tes Hand auf ihn er-giebt, Doch grö-ßer,
Schrecken, die Got-tes Hand auf mich er-giebt, Doch grö-ßer, grö-ßernochist meine

Musical score for piano and voice. The piano part continues with complex textures and dynamic markings like *cresc.* and *sf*. The vocal lines are in a lower register.

grö-ßer nochist sei-ne Lie-be, mit der sein Herz die Welt um-schließt.
Lie-be, ist mei-ne Lie-be, mit der mein Herz die Welt um-schließt

60

Groß sind die Qual, die Angst, die Schrecken, die Got - tes Hand auf ihn er -

Groß sind die Qual, die Angst, die Schrecken, die Got - tes Hand auf mich er -

65

gießt. Doch größ - er, grö - ßer noch ist sei - ne Lie - be, ist sei - ne Lie - be, mit der sein Herz

gießt. Doch grö - ßer, grö - ßer noch ist meine Lie - be, mit der mein Herz

*) Dynamik T. 60-61 in A: *sf* *fp*; in C zweimal *ff*. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Andere Lesart T. 63-64 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) In beiden Stimmen *tr* zu 1. Note in A.

70

die Welt, die Welt umschließt, Doch größer noch ist seine Liebe, mit der sein Herz, mit der sein Herz, sein Herz die Welt um-

die Welt, die Welt umschließt, Doch größer noch ist meine Liebe, mit der mein Herz, mit der mein Herz, mein Herz die Welt um-

Auftakt auch schon im
 ♪ für Vc-Solo notieren,
 s. auch T. 184 + 264

75

più moto

schließt

schließt

Ch.

Vc-Solo
 5/4e im
 weiteren

- *) Erste Fassung T. 74-75 siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- **) Zur Artikulation T. 75-77 siehe LESARTENVERZEICHNIS.
- ***) Erste Fassung T. 78-79 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.
- ****) Erste Fassung des Schlusses T. *79 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

Nº 4. Recitativo

Andante con moto

Violino I *p* *cresc.* *p* *sf*

Violino II *p* *cresc.* *p* *sf*

Viola *p* *cresc.* *p* *sf*

Christus
Willkommen Tod! den ich am Kreuze zum Heil der Mensch. blutend

Violoncello *p* *cresc.* *p* *sf*

Basso *p* *cresc.* *p* *sf*

sterbe. O seid in eurer kühlen Gruft ge-seg-net, die ein ew'-ger

colla parte

pp *pp* *pp*

colla parte

pp *pp*

più moto

Schlaf in seinen Ar-men hält, ihr werdet froh zur Seligkeit er-wachen.

p *cresc.* *p* *f* *ff* *f*

p *cresc.* *p* *f* *ff* *f*

p *cresc.* *p* *f* *ff* *f*

p *cresc.* *p* *f* *ff* *f*

*) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Zur Dynamik der Str. T. 16-17 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

(Coro)

Alla Marcia

Oboi

Fagotti

Corni in C

Timpani in C G

Violino I

Violino II

Viola

Tenore I

Tenore II

Basso

Violoncello e Basso

Chor der Dirigent

Wir ha-ben ihnge.

Wir ha-ben ihnge.

Wir ha-ben ihnge.

Wir ha-ben ihnge.

☒ Tg: durchgehend im 2.!

*) Zur Artikulation T. 36 ff. siehe LESARTENVERZEICHNIS.

*)

46

sehen, nach diesem Berge gehen. Schlägt links den Weg nur ein, schlägt links, schlägt links, schlägt links den Weg nur
 sehen, nach diesem Berge gehen. Schlägt links den Weg nur ein, schlägt links, schlägt links, schlägt links den Weg nur
 sehen, nach diesem Berge gehen. Schlägt links den Weg nur ein, schlägt links, schlägt links, schlägt links den Weg nur

ein,
 er muß ganz na-he, na-he sein.
 ein, er muß ganz na-he, er muß ganz nahe, na-he sein.
 ein, er muß ganz na-he, er muß ganz na-he, na-he sein.

cresc. *p*

*) Auch mit Punktierung der letzten beiden Noten? Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

55 60

Er muß ganz na-he, na-he sein.
 Er muß ganz na-he, na-he sein.
 Er muß ganz na-he, na-he sein.

T. 56 - 59 Fj: im 2^o lassen!
 (Kein Schlüsselswechsel)

← 16 hier in eigenem System
 notieren (S. T. 30f.)

65

Wir haben ihn ge - sehen. Schlägt links, schlägt links, er muß ganz na-he sein.
 Wir haben ihn ge - sehen. Schlägt links, schlägt links, er muß ganz na-he sein. Schlägt
 Wir haben ihn ge - sehen. Schlägt links, schlägt links, er muß ganz na-he sein. Schlägt links

*) Zu T. 68-71 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Schlagt links, schlagt links, schlagt links den weg nur ein, er muß gute na - he,
 Links den weg nur ein, schlagt links den weg nur ein, er muß gute na - he,
 den weg nur ein, schlagt links den weg nur ein, er muß gute na - he,

na - he sein. Er muß gute na - he, na - he sein.
 na - he sein. Er muß gute na - he, na - he sein. Schlagt
 na - he sein. Er muß gute na - he, na - he sein. Schlagt links den weg, schlagt

85

cresc. *p*

er muß ganz na-he, na-he sein, ja ganz na-he,
links den weg nur ein, er muß ganz na-he, na-he sein, ja ganz na-he,
links den weg nur ein, er muß ganz na-he, na-he sein, ja ganz na-he,

→ Vc + Cb ab T. 90
in getrennten Systemen
notieren.

95

cresc. *p* *sf* *p* *pp* *cresc. dim.*

na - he sein.
na - he sein
na - he sein.

Nº 5. Recitativo

Lo stesso tempo della Marcia (5)

Oboi *p*

Fagotti *p*

Violino I *p*

Violino II *p*

Viola *p*

Christus

Violoncello e Basso *p*

Die mich zu fangen ausgezogen sind, sie na hen nun.

Adagio (10)

pp colla voce

cresc.

Mein Vater! 0 führ im schnellen Flug der Leiden Stunden bei mir vor.

Allegro (15)

p

f

p cresc.

colla voce

f

über, daß sie fliehn, rasch, wie die Wolken, die ein Sturmwind treibt, an deinen Himmeln

p cresc.

f

↑
Va/Vc/Cb ausschreiben: etc.

*) Andere Lesart T. 15 f.; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Fl. *ff* *sf* *decresc.* *p*

Ob. *ff* *sf* *decresc.* *p*

Fag. *ff* *sf* *decresc.* *p*

Cor. in D *ff* *decresc.* *p*

ff *sf* *decresc.* *p* *p*

ff *sf* *decresc.* *p* *p*

ff *sf* *decresc.* *p* *p*

ff *sf* *decresc.* *p* *p*

zieh. Doch nicht mein

ff *sf* *decresc.* *p* *p*

Tempo della Marcia

ten. *cresc.* *sf* *sf* *pp* *pp*

ten. *cresc.* *sf* *sf* *pp* *pp*

ten. *cresc.* *sf* *sf* *pp* *pp*

Wille, nein! Dein Wille nur geschehe.

ten. *cresc.* *sf* *sf* *pp* *pp*

(Or)

Allegro molto

65

Flauti *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Oboi *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Clarineti in A *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Fagotti *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Corni in D *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Trombe in D *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Timpani in D A *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Violino I *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Violino II *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Viola *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

Chor der Jünger

Chor der Krieger Hier ist er, hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke
Hier ist er, hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke

Violoncello e Basso *p* *cresc.* *f* *ff* *sf* *sf* *sf*

*) Zu 1. Akkord siehe LESARTENVERZEICHNIS.

kühn der JudenKönig nannte. Hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der JudenKönig

kühn der JudenKönig nannte. Hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der JudenKönig

(50) (55)

Abweichung
auswechseln;
sf zu 4. Satz
10. Note
4 4

nannte. Er-greift und bin-det ihn. Er-greift und bin-det ihn. Er-greift und bindet ihn. Er-greift und bindet

nannte. Er-greift und bin-det ihn. Er-greift und bin-det ihn. Er-greift und bindet ihn. Er-greift und bindet

*) Letzte Achtel 7 in A B; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

68

Was soll der Lärm be-deu-ten? Es ist umunsge-sche-hen!

ihn.

ihn.

sf *cb* *p* *f* *p* *f*

*) „ge-sche-hen“ in B C; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

30

35

p

p

p

f

f

f

f

f

Um - ringt von Krie - ges - leu - ten! Wie wird es uns er - gehn? Ach, wie wird es uns er -

p

f

(20)

70

80

85

p cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

p cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

p cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

p cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

p cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

gehn?

Hier ist er, hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der

Hier ist er, hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der

p cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

*) Notentext T. 81-83 besser wie in T. 38-40? Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Musical score for piano and orchestra, measures 1-10. The score includes staves for strings, woodwinds, brass, and piano. The piano part features complex rhythmic patterns and dynamic markings like *sf*.

Juden König nannte. Hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühnder Juden König nannte. Er-

Juden König nannte. Hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der Juden König nannte. Er-

Vocal line with German lyrics and piano accompaniment for the lower part of the page.

52

100

72

greift und bin-det ihn, Er-greift und bin-det ihn, Er-greift und bindet ihn, Er-greift und bindet ihn,

greift und bin-det ihn, Er-greift und bin-det ihn, Er-greift und bindet ihn, Er-greift und bindet ihn,

soll der lärm be - deuten? Um - ringt von Krie - ges - Leu - ten! Es ist — um uns —, um uns ge - sehnt! Es ist um
 Er - greift ihn und bin - det ihn. Er - greift
 Er - greift ihn und bin - det ihn. Er - greift

*) T. 110 und 132 erste Note ♮ statt ♯ in A B; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Musical score for piano and voice, measures 115-120. The score includes piano accompaniment and vocal lines with lyrics. Dynamics include sf and f.

uns, ach, es ist um uns ge - sehn!

und bindet ihn. Hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der Juden

und bindet ihn. Hier ist er, der Verbannte, der sich im Volke kühn der Juden

*) Andere Lesart T. 112 und 134 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

125 126 25

Was soll der Lärm be- denken? Um- ringt von Krieger- Leuten! Es ist um uns, um uns ge-
 Kö- nig nann- te — Er- greift ihn und bindet ihn. Er- greift —
 Kö- nig nann- te — Er- greift ihn und bindet ihn. Er- greift —

*) Besser ♯? Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Beethoven ergänzte singuläres *sf* in A.

***) Andere Lesart der Dynamik T. 125–127 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

****) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

scheln! Es ist um uns, ach, es ist um uns ge - scheln! Wie wird es uns er - gehn? Es ist um uns ge - scheln!

_____ und bin - det ihn. Er - grei - fet ihn und bin - det ihn,

_____ und bin - det ihn. Er - grei - fet ihn und bin - det ihn,

*) Zur Länge der 1. Note siehe T. 110 sowie LESARTENVERZEICHNIS.

**) In den Quellen ab 2. Note col Basso-Anweisung. Siehe aber T. 113 sowie LESARTENVERZEICHNIS.

***) Besser mit *p* zum Auftakt? So in A von Beethoven nachgetragen.

145

150

Wie wird es uns er-gehn? Es ist um uns ge-schehn! Ach, wie
 Der sich, der sich im Volke kühn der Juden Kö-nig, der Juden König nann-te. Er-greift, ergreift und
 Der sich, der sich im Volke kühn der Juden Kö-nig, der Juden König nann-te. Er-greift, ergreift, er.

*) In A mit sf; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

*)

155

160

78

wird es uns er...gehn?

bindet ihn, und bin - det ihn.

greift und bin - det ihn.

*) BIs mit artikulatorisch anderer Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Nº 6 Recitativo

Molto Allegro

5

Violino I

Violino II

Viola

Christus

Petrus

Violoncello e Basso

Nicht unge .strafft soll der Verwegnen Schar dich Herrlichen,

poco Adagio

10

O laß dein Schwert in
dich, meinen Freund und Meister, mit frecher Hand er . greifen.

cresc. *ff*

cresc. *ff*

cresc. *ff*

cresc. *ff*

cresc. *ff*

cresc. *ff*

seiner Scheide ruhn ! Wenn es der Wille meines Va . ters wä . re, aus der Ge . walt der Fein . de mich zu

15

Fl. Allegro 80

Cl in B *p cresc.*

Fag. *cresc.*

Cor. in B *cresc.*

p cresc.

p cresc.

p cresc.

f

f

colla voce

fp

retten,

80

20 *Andante cantabile*

25

f

f

— würden Le-gi-o-nen Engel be-reit zu mei-ner Ret-tung sein.

f

*) Andere Lesart T. 22-23 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Terzetto

Allegro ma non troppo^{*)}

Flauti

Clarineti in B

Fagotti

Corni in B

Violino I

Violino II

Viola

Seraph

Christus

Petrus

Violoncello e Basso

In meinen A - dern wü - len un - bän - dy Zorn und Wuth, un -

*) Zur Tempobezeichnung siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

(40)

X)

32

bän-dig Zorn und Wuth, laß meine Ra-che küh-len, laß meine Ra-che kühlen in

der Verwegnen Blut, in der Verwegnen Blut, laß meine Ra-che kühlen in der Ver-weg-nen

(40)

(50)

*) Erste Fassung T. 41–44 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

***) Erste Fassung T. 48–49 siehe DIE ERSTE FASSUNG. V II, Va evtl. auch $\frac{3}{4}$?

55

Du sollst nicht Ra - che ü - ben. Ich lehrt euch bloß al - lein, die Menschen al - le lie - ben, dem Blut.

65

Fein - de gern ver - zeih - n. Ich lehrt' euch bloß al - lein, die Menschen al - le lie - ben, dem Feinde, dem Feinde gern ver -

*) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Merk auf, o Mensch und höre: nur eines Gottes Mund macht solche heilige zeihn.

Lehre der Nächstenliebe kund, Nur eines Gottes Mund macht solche

← Fg im 2. System

*) Erste Fassung T. 80-90 siehe DIE ERSTE FASSUNG. Darüberhinaus findet sich in A eine andere Lesart dieser Takte; siehe LESARTENVERZEICHNIS.
 **) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Fig. im 2. Notizen →

heil'ge Leh-re kund, Merk auf, o Mensch, merk auf, o Mensch und hö-re;

O Menschenkin-der fas-set dies hei-li-ge Ge-bot: ... liebt je-nen, der euch
 O Menschenkin-der fas-set dies hei-li-ge Ge-bot: ... liebt je-nen, der euch has-set, nur
 In meinen Adern wüh-len, wäh-len un-bän-dig, un-bändig

Fig. bitte weiterhin im 2. Notizen

*) Erste Fassung T. 94-123 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

***) Andere Lesart der Textierung T. 98-112 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

****) Andere Lesart in C; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

F. 102
hik nach
2:

has - set, nur so, nur so ge - fällt ihr Gott.
 so - gefallt, nur so, nur so ge - fällt, ge - fällt ihr Gott.
 Zorn und Wuth, in meinen A - dern, in meinen Adern wü - chen un - bän - dig, un bän - dig Zorn und Wuth,

Du sollst nicht Ra - che ü - ben,
 Laß meine Rache kühlen in der Ver - weggen, in der Verweggen Blut. Laß meine Ra - che kühlen in

*) Andere Lesart der Str T. 111-117 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

115

Un poco Adagio

120

Du sollst nicht, du sollst nicht. Ich lehrt euch bloß al - lein, die Menschen al - le lieben,
 der Verwegnen Blut, in der Verwegnen Blut.

O Menschenkinder fas - set dies
 dem Fein - de gern ver - zeih - en. O Menschenkinder fas - set dies
 O Menschenkinder fas - set dies

X Fj weiter in 2. notation

Kleinstd. als ossia über dem System notieren

*) Ossia von Beethoven in B notiert; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Erste Fassung T. 128-130 siehe DIE ERSTE FASSUNG. Darüberhinaus findet sich in A eine andere Lesart dieser Takte; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

135

hei-li-ge Ge-bot: — liebt je-nen, der euch hasset, nur so gefallt ihr Gott, Nur so — ge-fallt ihr
 hei-li-ge Ge-bot: — liebt je-nen, der euch hasset, nur so, nur so, nur so — ge-fallt ihr
 hei-li-ge Ge-bot: liebt je-nen, der euch hasset, nur so ge-fallt ihr Gott. Nur so, nur so ge-fallt ihr

Un poco più lento

a tempo

145

Gott, Nur so ge-fallt ihr, nur so ge-fallt ihr,
 Gott, Nur so, nur so ge-fallt ihr, nur so ge-fallt, ge-fallt ihr, nur
 Gott, Nur so, nur so, nur so ge-fallt ihr, nur so ge-fallt ihr, Liebt je-nen, der euch

*) Erste Fassung der Singstimmen T. 133–137 siehe DIE ERSTE FASSUNG. Darüberhinaus findet sich in A eine andere Lesart dieser Takte; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Adagio Tempo 1^{mo} 89

X Fg. bitte im 2. nachschreiben

Auf,

*) Erste Fassung der Singstimmen T. 146–150 siehe DIE ERSTE FASSUNG. Darüberhinaus findet sich in A eine andere Lesart dieser Takte; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Andere Lesart der HbIs in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Chor
der
Krieger

richt. Wei - let hier nun länger nicht! Wei - let hier nun länger nicht! Schleppt ihn
 Wei - let hier nun länger nicht! Wei - let hier nun länger nicht! Schleppt ihn

schleunig zu Gericht. schleunig zu Gericht. Ah! Wir werden seinet - wegen auchge -

Chor der
Hörner

*) Erste Fassung T. 171 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

**) Zu den Bgn T. 176-178 siehe T. 183-185 sowie LESARTENVERZEICHNIS.

185

haßt, verfol - get sein. Man wird uns in Bande
 Fort jetzt mit dem Misse - thä - ter.
 Fort jetzt mit dem Misse - thü - ter,
 le - gen, martern und dem Tode weihn.
 Auf! Er - greifet den Ver - rä - ther,
 Auf! Er - greifet den Ver - rä - ther, wei - let hier nun länger

Fj im D? notieren

*) Bgn T. 183-185 besser jeweils ein Lbg? Siehe T. 176-178 sowie LESARTENVERZEICHNIS.

Christus

Meine Qual ist bald ver-
 wei - let hier nun länger nicht! Wei - let hier nun län - ger nicht!
 nicht! Wei - let hier nun län - ger nicht!

schwunden, der Er - lösung Werk voll - bracht. Bald ist gänzlich ü - ber - wunden und be.

[Violoncelli primi
Violoncelli secondi

*) Erste Fassung T. 194-195 siehe DIE ERSTE FASSUNG.
 **) Andere Lesart in A: 2. Note von Beethoven zu g korrigiert.

(210)

Fl. *ff*

Ob. *ff*

Cl. *ff* *(*)

Fag. *ff* *(*)

Cor. *ff* *(*)

Vc. *ff*

Cb. *ff*

Christus
sieg, be-siegt der Hölle Macht.

Chor der Jünger

Chor der Krieger

Auf, auf! Er-greift den Ver-
Auf, auf! Er-greift den Ver-rä-ther, den Ver-
Auf, auf! Er-greift den Ver-rä-ther, er-greift, er-greift den Ver-

*) Erste Fassung T. 209-210 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

**) Andere Lesart der Dynamik T. 211-213 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Erste Fassung siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

215 220

Mei - ne Qual ist bald ver - schwun - den,
 Ach! Wir werden seinet - wegen auch ge - haßt, verfol - get sein, Man wird uns in Bande
 rät her, wei let, wei - let, wei let hier nun län - ger nicht!
 rät her, wei let, wei - let, wei let hier nun län - ger nicht!
 rät her, wei let, wei - let, wei let hier nun län - ger nicht!

*) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

(225)

der Er - lö - - sung Werk voll - bracht, Bald, bald ist
 le - gen, martern und dem Tode weihn.
 Weilet, wei - let, weilet, wei - let hier nun länger nicht! Fort, fort,
 Weilet, wei - let, weilet, wei - let hier nun länger nicht! Fort, fort,
 Weilet, wei - let, weilet, wei - let hier nun länger nicht! Fort, fort,

*) Erste Fassung siehe DIE ERSTE FASSUNG. Zum gesamten Chork siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Erste Fassung T. 224-247 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

gän - lich ü - ber - wun - den und be - siegt, und be - siegt der Hölle Macht

Ah! Wir

fort jetzt mit dem Misse - thä - ter, schleppt ihn schleunig zu Ge - richt, zu Ge - richt.

fort jetzt mit dem Misse - thä - ter, schleppt ihn schleunig zu Ge - richt, zu Ge - richt.

fort jetzt mit dem Misse - thä - ter, schleppt ihn schleunig zu Ge - richt, zu Ge - richt.

der Höl - le Macht, Bald, bald ist gän - lich ü - ber.
 werden seinet - wegen auch ge - heißt, verfol - get sein.
 Ach! Wir werden seinet - wegen ge - heißt, verfol - get sein.
 Fort, fort, fort jetzt mit dem Misse.
 Fort, fort, fort jetzt mit dem Misse.
 Fort, fort, fort jetzt mit dem Misse.

*) Erste Fassung T. 233-234 siehe DIE ERSTE FASSUNG.
 **) Ten mit *f* in A.
 ***) Erste Fassung T. 237-240 siehe DIE ERSTE FASSUNG sowie LESARTENVERZEICHNIS.

wun - den und be - siegt, und be - siegt der Höl - le Macht _____, der -
 Man wird uns in Ban - de legen, martern
 Man wird uns in Bande gelegt,
 thä - ter, schleppt ihn schleu - nig zu Ge - richt, zu Ge - richt.
 thä - ter, schleppt ihn schleu - nig zu Ge - richt, zu Ge - richt.
 thä - ter, schleppt ihn schleu - nig zu Ge - richt, zu Ge - richt.

*) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.
 **) Erste Fassung T. 244-247 siehe DIE ERSTE FASSUNG.
 ***) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

250

Höl - - - le Macht. Mei - ne Qual ist bald, ist bald verschwunden, der Er-
 und dem To.de weihn, Ma wird uns in Bande le - gen,
 martern und dem To.de weihn, Ma wird uns in Bande le - gen,
 Auf! Er.greift den Ver.räther. Schleppt ihn schleunig zu Ge.
 Auf! Er.greift den Ver.räther. Schleppt ihn schleunig zu Ge.

*) Erste Fassung siehe DIE ERSTE FASSUNG.

***) Erste Fassung siehe DIE ERSTE FASSUNG.

***) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

(255) (*) Adagio

Lösung der Erlösung Werk vollbracht, Bald ist gänzlich überwunden und besiegt der Hölle
 martern und dem Tode weihn.
 martern und dem Tode weihn,
 Schleppt ihn schleunig, schleunig zu Gericht, Fort, fort.
 richt. Schleppt ihn schleunig, schleunig zu Gericht, Fort, fort.
 richt. Schleppt ihn schleunig, schleunig zu Gericht, Fort, fort.

*) Andere Lesart der Dynamik T. 255–256; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Erste Fassung des Schlusses T. 256–258 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

Maestoso

Flauti *ff*

Oboi *ff*

Clarineti in C. *ff*

Fagotti *ff*

Corni in C

Trombe in C *f*

Timpani in C-G *f*

Trombone Alto *f*

Trombone Tenore *f*

Trombone Basso *f*

Violino I *ff*

Violino II *ff*

Viola *ff*

Soprano

Alto

Tenore *Christus* ← Bitte auf eigenem System notieren!

Basso *Macht,*

Violoncello e Basso *ff*

*) Erste Fassung HbIs, V II, Va, Vc/Cb siehe DIE ERSTE FASSUNG.

**) Ohne Dynamik in A, Tromb nicht vorhanden; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

262 (265) 103

*) Letzter Akkord g/e^1 in C. Siehe aber T. 270 sowie LESARTENVERZEICHNIS.

266

Wel - ten sin - gen, Wel - ten sin - gen, Wel - ten
 Wel - ten sin - gen, Wel - ten sin - gen, Wel - ten
 Wel - ten sin - gen, Wel - ten sin - gen, Wel - ten
 Wel - ten sin - gen, Wel - ten sin - gen, Wel - ten

*)

*) T. 267-272 wie Vc/Cb in C; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

The musical score consists of several systems. The top system features a piano introduction with multiple staves of chords and arpeggiated figures, marked with 'cresc.'. Below this, there are vocal staves for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with the lyrics: 'sin - gen Lob und Eh - re dem er - hab - nen Got - tes - sohn, Wel - ten'. The vocal parts are supported by a piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with a 'cresc.' marking and a melodic line with a 'cresc.' marking. There are also several other piano parts, some with 'cresc.' markings and some with 'a2. 8' markings. The score is written in a key with one sharp (F#) and a 4/4 time signature.

*) Zur Dynamik T. 270-272 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

106

275

sin - gen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn.

sin - gen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn.

sin - gen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn.

sin - gen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn.

einfacher
Doppelstich

*) In A *sf* zu 1. Note bei V I, soll wohl für alle Str und Bls gelten; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

(Loro)

Allegro

(280)

Preiset ihn, ihr En-gel-schö-re, laut im heil'-gen Jubel-ton, im heil'-gen Ju-bel-ton, im-heil'-gen Jubel-ton, im-heil'-gen Jubel-ton, im-heil'-gen Jubel-ton, im-heil'-gen Jubel-ton.

Prei-set ihn, ihr, En-gel-schö-re, laut im heil'-gen Jubel-ton, im heil'-gen Jubel-ton, im-heil'-gen Jubel-ton, im-heil'-gen Jubel-ton.

295 300 109

heilgen, heilgen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton.
 heilgen, heilgen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton. Frei - set
 ton, im heil'gen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton. Frei - set ihn, ihr
 ton, im heil'gen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton. Frei - set ihn, ihr Engelschöre,

*) Erste Fassung T. 294–297 siehe DIE ERSTE FASSUNG.

**) Andere Lesart T. 299–304 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

110

305

310

Preis - set laut im heil' - gen Jubelton, im heiligen, heiligen Ju - bel - ton.

ihn, prei - set, prei - set, prei - set, preiset laut, prei - set ihn, ihr Engelhö, re,

Engelhö, re, laut, prei - set laut im heiligen, heiligen, heiligen Ju - bel - ton. Prei - set ihn, ihr

laut im heil' - gen Ju - bel - ton, im heiligen, heiligen, heiligen Ju - bel - ton.

*) Andere Lesart T. 303–306 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

***) Andere Lesart in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Prei - set ihn, ihr En - gekhö - re, laut im heilgen Jubel - ton. Prei -
 laut, ihr En - gels - chö - re, preiset ihn im heilgen, heiligen Jubel - ton. Prei
 En gekhö - re laut, prei - set laut im heilgen Jubel - ton, prei -
 Prei - set ihn, ihr En - gelschö - re, Engekhö - re, laut, prei - set,

Fg bitte weiterhin im 2. mehreren

- *) Andere Lesart der Hbls T. 313-316 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.
- **) Andere Lesart T. 315-316 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.
- ***) T. 318-319 mit Bg zu 1.-2. Note in A; siehe auch Fl, Fg, Vc.
- ****) Andere Lesart T. 319-321 in A; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

320

325

112

Musical score for instruments including strings, woodwinds, and brass. It features complex rhythmic patterns, trills, and dynamic markings such as *sf*, *f*, and *p*. The score is divided into systems with various staves.

- set laut im heil' - gen, heiligen Ju-bel - ton.
 - set laut im heil' - gen, heiligen Ju-bel - ton.
 - set laut im heil' - gen, heiligen Ju-bel - ton.
 preiset laut im heil' - gen, heiligen Ju-bel - ton. Wel - - ten

Vocal score with lyrics in German. The lyrics are: "set laut im heil' - gen, heiligen Ju-bel - ton." and "preiset laut im heil' - gen, heiligen Ju-bel - ton. Wel - - ten". The score includes vocal lines and a basso continuo line.

*) Andere Lesart T. 322-323 in A: alle Viertel Oktave g/g^1 .

***) Str und Bls evtl. mit *ff* zu 1. Note? Siehe T. 359 sowie LESARTENVERZEICHNIS.

Wel - - ten singen Lob und
Wel - - ten singen lob und Eh - re
Wel - - ten singen Lob und Eh - re
singen Lob und Eh - re, Wel - ten sin - gen Lob und Eh - re

dem er - habnen Gottes - sohn.

dem er - habnen Gottes - sohn.

dem er - habnen Gottes - sohn. Prei -

dem er - habnen Gottes - sohn. Prei - set, prei - set ihn, ihr Engkehö - re,

The musical score consists of multiple staves. The upper section features piano accompaniment with various dynamics such as *ff* and *sf*. The lower section contains vocal lines with German lyrics. The lyrics are: "dem er - habnen Gottes - sohn." (repeated three times), "Prei -", and "dem er - habnen Gottes - sohn. Prei - set, prei - set ihn, ihr Engkehö - re,". The piano part includes complex rhythmic patterns and melodic lines.

Prei - set lautim

Prei - set lautim

set ihn, ihr En - gels chö.re, prei - set lautim heiligen

laut, prei - set, prei.set laut, ihn laut, prei - set lautim heiligen

Vc. primi

Vc. secondi

← Vc. T. 354-355
Seite getrennt habe

The musical score consists of several systems. The top system features a piano introduction with complex rhythmic patterns and trills, marked with dynamics like *ff* and *p*. Below this are four vocal staves, each with the lyrics "heiligen Jubel - ton." followed by "Wel - - ten". The bottom system continues the vocal parts with the lyrics "Wel - - ten singen lob und Eh - re," and includes a piano accompaniment with trills and dynamics like *ff* and *p*.

*) Zur Artikulation und Dynamik der Hbils siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Wel - - ten sin - gen Lob und Eh - re dem er - hab - nen,
 singen Lob und Eh - re dem er - hab - nen,
 Wel - ten sin - gen Lob und Eh - re dem er - hab - nen,

*) In C —; in A — ♩ ♪. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

hab - nen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn, Dem er - habnen

hab - nen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn, Dem er - habnen

dem er - hab - nen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn,

dem er - hab - nen, dem er - hab - nen Got - tes - sohn.

cresc.

cresc.

prei.set ihn, prei.set laut im heiligen Jubelton, im heiligen Ju.bel - ton.

prei.set ihn, prei.set laut im heiligen Jubelton, im heiligen Ju.bel - ton.

prei.set ihn, prei.set laut im heiligen Jubelton, im heiligen Ju.bel - ton.

prei.set ihn, prei.set laut im heiligen Jubelton, im heiligen Ju.bel - ton.

*) Zur Dynamik T. 391-392 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) In A wegen col Basso in 8va-Anweisung g statt g¹ gemeint.

***) Zur Artikulation T. 393-394 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

This section of the score contains instrumental parts for various instruments. From top to bottom, it includes:

- Violins I and II (treble clef)
- Violas (treble clef)
- Celli and Kontrabassi (bass clef)
- Flutes (treble clef)
- Oboes (treble clef)
- Klarinetten (treble clef)
- Fagotte (bass clef)
- Bläserensemble (trumpets, trombones, and tubas in various clefs)

 The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth-note runs and dense chordal textures.

This section contains the vocal parts for four voices (Soprano, Alto, Tenor, and Bass). The lyrics are in German and are repeated across all parts:

Preiset ihn, preiset ihn, preiset laut im heiligen Jubelton, im heiligen
 Preiset ihn, preiset ihn, preiset laut im heiligen Jubelton, im heiligen
 Preiset ihn, preiset ihn, preiset laut im heiligen Jubelton, im heiligen
 Preiset ihn, preiset ihn, preiset laut im heiligen Jubelton, im heiligen

The vocal lines are written in their respective clefs (Soprano in treble, Alto in alto, Tenor in bass, and Bass in bass) and feature melodic lines with some sustained notes and dynamic markings.

*) Zur Dynamik T. 411-419 siehe LESARTENVERZEICHNIS.

**) T. 419-423 in C wie V I; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

420 425 430

Preiset ihn, preiset ihn, im heiligen Ju - bel - ton, im heiligen Jubel ton.

Preiset ihn, im heiligen Ju - bel - ton, im heiligen Jubel ton.

Preiset ihn, preiset ihn, im heiligen Ju - bel - ton, im heiligen Jubel ton.

Preiset ihn, im heiligen Ju - bel - ton, im heiligen Jubel ton.

sf sf sf sf sf

IV. DIE ERSTE FASSUNG

Nr. 1 – Recitativo

60–62 A₁: Gesamte Seite 25, nachdem Beethovens Revisions-Blätter eingefügt sind, gestrichen. Der gestrichene Notentext gibt die erste Fassung dieser Takte wieder:

VI
VII
Va
Christus
Vcllo/Bass

Lei-den; - von mir erköhren sahen, nach de' die Welt auf dein Ge-

72–73 Christus, A₁: Erste Fassung dieser Takte:

Ich hö-re deines Se-mphs Donnerstimme.

In B₁ von Beethoven nachträglich revidiert. Der folgende Takt in beiden Quellen mit Korrekturen; ursprünglicher Notentext dort nicht mehr komplett rekonstruierbar.

91–92 A₁: Erste Fassung dieser Takte rekonstruierbar:

Grave
VI
VII
Va
Fl
Ob
Fg
Christus
Vcllo/Bass

mich, mich deinen Sohn, zu Boden drückt?

In A₁ skizzierte Beethoven die Veränderung, die in B₁ im Partiturbild ausgearbeitet sind. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

103–104 Vc/Cb, A₁ B₁: Erste Fassung:

Von Beethoven in beiden Quellen korrigiert, dabei in T. 104 bei Vc in der zweiten Takthälfte irrtümlich — stehen geblieben (bei Cb jedoch korrigiert). In A₁ findet sich im letzten System unter T. 103 die Skizze vermutlich einer Vorstufe, die die zweite Takthälfte als J Cis zeigt.

Nr. 1 – Aria

133–135 Christus, A₁: Erste Fassung:

138–139 Christus, A₁: Erste Fassung:

156–157 A₁: Erste Fassung:

Bei V I von Beethoven schon Verkürzung des Notenwertes und Positionierung der Fermate skizziert.

*163–*164 A₁: Erste Fassung dieser Takte gestrichen, bevor Beethovens Revisionsblätter eingefügt sind.

Tempo primo

VI
VII
Va
Vc
Cb
Clar
Fg
Cor
Chorus
K/Cb

*173–*175*, *177 A₁: Erste Fassung dieser Takte im Anschluss an Beethovens Revisions-Blätter gestrichen:

The image shows a handwritten musical score for a symphony, likely by Beethoven, with two systems of staves. The first system includes staves for VI, VII, Va, Clar, Fg, Chorus, and Vcl. The second system includes staves for VI, VII, Va, Clar, Fg, Chorus, and Vcl. The score is in common time (C) and features various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are in German and are written below the Chorus staff. The lyrics are: "drän- Von den Qua-len, die mir drän- Von den Qua-len, die mir". There are two circled annotations, "R173", above the VI staff in the first system. The score is handwritten and appears to be a revision or a first edition.

Im Zuge der Revision kam T. 176 hinzu.

*219–*224 A₁: Erste Fassung gestrichen, bevor Beethovens Revisions-Blätter eingefügt sind:

Tempo primo

Violin I: *f*, *p*, *cresc.*

Violin II: *f*, *p*

Viola: *f*, *p*

Flute: *f*

Oboe: *f*

Clarinet: *f*

Bassoon: *f*, *p*

Horn: *f*

Trumpet: *f*

Trombone: *f*

Bassoon: *f*

Cello/Double Bass: *f*

Vocal: *f*, *p*, *mezz.*

Lyrics: mir! Ach Va-ter! Tief ge-beugt und kläglich
fleht dein

Schluss der Arie fehlt in der ersten Fassung. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Nr. 2 – Recitativo

In der ersten Fassung umfasst das Rezitativ nur 21 Takte, die Solo-Arie nur 183 Takte. Daher läuft die Taktzählung der Arie entsprechend anders (= T. *22–*204) als in der revidierten Fassung (= T. 24–297). Vgl. dazu auch das Diagramm zur Revision der Nr. 2 im ersten Band dieser Arbeit.

*19–*21 A₁: Erste Fassung des Rezitativ-Schlusses:

Am Seitenende finden sich einige Skizzen zur Revision des Schlusses. In B wohl zunächst wie A₁; die Revision (T. 19–23) wurde auf einem Einzelblatt notiert, das auf T. 18 folgend aufgeklebt wurde.

Nr. 2 – Aria

*43–*48 Seraph, A₁: Erste Fassung dieser Takte ist unter einer Korrekturschicht zu rekonstruieren:

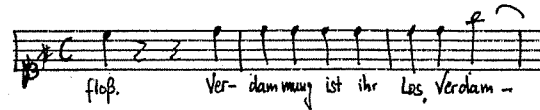
Beethovens Korrektur zeigt eine andere Lesart, in der die Textunterlegung noch nicht geändert wurde, siehe LESARTENVERZEICHNIS. In B₁ ursprünglich wohl wie erste Fassung, was sich aus der Rasur T. 45 (entspricht T. *43) erkennen lässt.

*53–*54 Va, Vc/Cb, A₁: Erste Fassung:
In B₁ ursprünglich auch so.

*125 Vc/Cb, A₁: Erste Fassung:

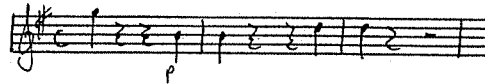
So auch T. *53 (siehe vorangehende Bemerkung), wo die Quellen A₁ und B₂ direkt voneinander abhängen. An dieser Stelle sind die Quellen nicht direkt abhängig; so findet sich in B₂ keine Korrektur wie in T. *53/55, sondern vom Kopisten gleich der richtige Notentext.

*170–*172 Seraph, A₁: Erste Fassung:



In der getrennt notierten Chorpartitur schrieb Beethoven diese Stimme schon in revidierter Form.

*191–*193 V II, A₁: Erste Fassung:



V II T. *192–*193 nicht notiert, sondern durch // parallele Stimmführung mit V I verlangt. So ist ausgeschlossen, dass es sich in B₂ (dort entsprechend T. 194–195) um eine Terzverlesung handelt. Wohl Korrektur aus Zwischenquelle W.

*196–*204 A₁: Erste Fassung des Schlusses der ursprünglichen Solo-Arie auf zwei gestrichelten Seiten:

**196*

VI *f sf*

VII *f in om sf*

Va *f sf*

VI I *f sf*

VI II *f sf*

OB *f sf*

Fg *f sf*

Cor *f sf*

Seraph *f (-) (-) (-)*

Vc/Cb *f l3 köi. sf*

**200*

VI *sf cacc*

VII *sf vca maia*

Va *sf*

VI I *sf*

VI II *sf*

OB *sf*

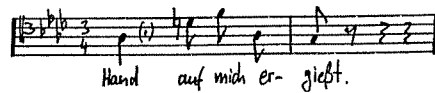
Fg *sf*

Cor *sf*

Seraph *(-) (-) (-) (-)*

Vc/Cb *sf vca #*

Nr. 3 – Duetto

63–64 Christus, A₁: Erste Fassung unter Korrekturen rekonstruierbar:

Nach starker Korrektur der Singstimmen im untersten System die Stimme des Christus von Beethoven neu notiert, siehe LESARTENVERZEICHNIS.

74–75 Seraph, Christus, A₁: Erste Fassung:

74
Seraph Here die Welt um- schießt.
Christus Here die Welt um- schießt.

78–79 Vc, A₁: Erste Fassung wohl:

In A ohne Korrektur gestrichen. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

*79 A₁: Erste Fassung des Schlusses:

VI
VII
Va
Vc
Clar
Fg
Vc
Cb

In A von Beethoven gestrichen und daneben im System der V I den neuen unisono-Schluss skizziert; Artikulation fehlt, Dynamik jedoch vorhanden. In B₂ vom Kopisten V I, Va, Vc/Cb ausgeschrieben (V II nur durch *unis* angedeutet), jedoch ohne Dynamik und Artikulation. Die entsprechenden Bezeichnungen wurden dann von Beethoven nachgetragen.

Nr. 6 – Terzetto

41–44 Bls, A₁: Erste Fassung ohne Bls (Fl, Fg fehlen T. 41–43, 1. Takthälfte; Clar fehlt T. 41–44); nachträglich von Beethoven Fl I skizziert. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

48–49 V I/II, Va, A₁: Erste Fassung rhythmisch anders:

Dann von Beethoven bei V I, T. 48 vor 1. Akkord Note d^1 gesetzt und letzte $\frac{1}{2}$ gestrichen; in B₁ diese Korrektur bei allen drei Str. Anschließend in B₁ jedoch $\frac{1}{2}$ auf eins notiert und ergänzte Note bei V II, Va wieder gestrichen; bei V I blieb trotz $\frac{1}{2}$ die 1. Note d^1 stehen. C ignoriert daher bei V I die $\frac{1}{2}$ und sticht auf eins Note d^1 . Herausgeberin geht davon aus, dass diese Note versehentlich stehen blieb und notiert auch bei V I $\frac{1}{2}$ auf eins. In T. 49 bei V I in beiden Quellen nachträglich $\frac{1}{2}$ auf eins ergänzt und in B₁ Pause für die ursprünglich zweite Viertel im Takt gestrichen. Man könnte zunächst daran denken, dass diese rhythmische Verschiebung auch für V II, Va zu gelten hat, dort versehentlich aber nicht durchgeführt wurde. Dagegen spricht jedoch, dass in A₁ B₁ V II ursprünglich durch *col V I*-Anweisung angegeben war, diese aber von Beethoven gestrichen und durch einen ausnotierten Akkord auf eins ersetzt wurde.

Die Dynamik dieser Takte der ersten Fassung (dreimal *f*) von Beethoven im Zuge der rhythmischen Verschiebung in A₁ bei V I gestrichen, bei V II, Va ist *f* nur in T 48 notiert und blieb stehen. In B₁ jedoch alle Stimmen in T. 48 *f*, in T. 49 bei V I *ff*. C hat in T. 49 für alle drei Instrumente *ff*. Neuausgabe übernimmt diese – immerhin durch *ff* bei V II in B₁ bestätigte – Lesart, auch wenn für T. 48 die Version aus C (Note

d^1 statt \dot{z} auf eins) verworfen wurde. In C fehlt dynamische Bezeichnung der zweiten Note in T. 48 sowie f zu 1. Note in Vc/Cb.

80–90 Seraph, A₁: Erste Fassung unter einer Korrekturschicht Beethovens zu lesen:

Handwritten musical score for measures 80–90. The top staff is a vocal line with lyrics: "Kund. Nur eines Gottes Kund macht solche hei-ße Lehre der Nächstenlie- be kund. Mark auf, o Mensch, mark auf, o Mensch und hö-re:". The bottom staff is a piano accompaniment. Measure numbers 80 and 89 are circled in the original image.

Notentext so ursprünglich auch in B₁. In A₁ von Beethoven dann überarbeitet, jedoch Textierung T. 86–90 mit einer Zwischenstufe zu der letztgültigen Fassung. Siehe LESARTENVERZEICHNIS.

94–*123 A₁: Erste Fassung unter Korrekturen und bei Streichung der T. *119–*123 rekonstruierbar:

Handwritten musical score for measures 94–123. The top staff is a vocal line with lyrics: "O Menschenkin.der fas.set dies hei.li.ge Ge.bot. — liebt je - nen,der euch". The bottom staff is a piano accompaniment. Measure numbers 95 and 100 are circled in the original image. The score includes various performance instructions such as *pizz.*, *cresc.*, *ff*, *col arco*, and *col arco*.

88

105 Più Allegro

has - set, nur so, nur so ge - fällt ihr Gott.
 so - gefüllt, ihr Gott, nur so, nur so ge - fällt ihr Gott.
 has - set, nur so, nur so ge - fällt ihr Gott.

110

Du sollst nicht Ra - che ü - ben,
 In mein A - dem wachet un - bändig, und den die zorn und Wuth. lass mein Ru - che kühlen in

Musical score for a vocal and piano piece, showing measures 120-124. The score includes vocal lines with German lyrics and piano accompaniment. Circled measure numbers 120, 122, and 123 are visible. The word "colla parte" is written in the piano parts.

du sollst nicht, du sollst nicht. Ich lehre euch bloß allein, die Menschen alle lieben, den
 der Verwegnen Blut, in der Verwegnen Blut.

Ein- do gern ver- zei- hen.

Der heute gezählte Takt 122 kommt erst in der Revision dazu, so dass die T. *122–*123 den T. 123–124 musikalisch entsprechen. Ein Blatt mit dem ersetzenden Notentext der Streichung ist in A₁ nicht vorhanden; es muss als verschollen gelten. In B₁ T. *119–*123 auch gestrichen, jedoch ist das ersetzende Blatt vorhanden. Die korrigierte Fassung aus A₁ zeigt in Teilen andere Lesarten als die in B C dokumentierte Revision. Diese anderen Lesarten, die meistens auf Korrekturen Beethovens zurückgehen, werden im LESARTENVERZEICHNIS bei den Be-

merkungen genannt. In B₁ ursprünglich eine Zwischenstufe der Korrekturen notiert, zu den Einzelheiten siehe LESARTENVERZEICHNIS.

128–130 A₁: Erste Fassung:

Dann von Beethoven in A₁ vor allem in den Singstimmen stark korrigiert. Es kam eine andere Lesart zustande, die ursprünglich auch in B₁ stand. Diese unterscheidet sich von der revidierten Fassung nur in den Singstimmen und Vc/Cb, siehe LESARTENVERZEICHNIS.

133–137 Seraph, Christus, Petrus, A₁: Erste Fassung:

Von Beethoven in A₁ nach Korrektur andere Lesart notiert, die wohl in B₁ übernommen wurde; siehe LESARTENVERZEICHNIS.

146–150 Seraph, Christus, Petrus, A₁: Erste Fassung:

Seraph: nur so, nur so ge-fallt ihr Gott.
 Christus: so, nur so ge-fallt, nur so ge-fallt ihr Gott.
 Petrus: hasset, der euch hasset, nur so, nur so ge-fallt ihr Gott.

Von Beethoven in A₁ nach Korrektur andere Lesart notiert, als die revidierte Fassung in B₁, siehe LESARTENVERZEICHNIS.

Nr. 6 – Coro

171 ChorK Bs II, A₁: Erste Fassung ohne die letzten beiden Noten:

weilet hier nun länger
nicht

In B₁ von Beethoven nachgetragen.

194–195 Ob, A₁: Erste Fassung:

In B₁ ursprünglich auch so, nachträglich von Beethoven revidiert.

209–210 V I/II, Christus: Erste Fassung:

In B₁ ursprünglich auch so, dann von Beethoven korrigiert.

Vi
Vii
Christus
(le)-sieht der Höl-le

212 Clar, Fg, V II, A₁ B₁: Erste Fassung:

Siehe auch LESARTENVERZEICHNIS.

Clar
Fg
Vii

224 ChorK Bs I, A₁: Erste Fassung:

wei-let hier nun länger

224–247 Christus, A₁: Erste Fassung:

Werk voll-bracht. Bald, bald ist jämlich über-wunden und be-siegt, und be-siegt der Höl-le Macht, der Höl-le, der Höl-le Macht. Bald, bald ist jämlich ab-er-wunden und be-siegt, und be-siegt der Hölle Macht, der Höl-le, der Hölle Macht.

In B₁ ursprünglich auch so. In A₁ nachträglich revidiert, wobei in T. 235 sowie T. 246 die erste Fassung mit $\downarrow \downarrow$ stehen blieb. In B₁ führte Beethoven die gleiche Korrektur aus, änderte aber auch die genannten Takte zu $\downarrow \downarrow$.

233–234 ChorJ Ten II, A₁: Erste Fassung:

Ach! Wir werden sonet- we-gen auch ge-(hast)

In B₁ nachträgliche Korrektur durch Überklebung.

237–240 Ob, Clar, A₁: Erste Fassung:

man wird uns in Bande le-gen, martern Und dem Tode weihn,

So ursprünglich auch B₁. Siehe auch LESARTENVERZEICHNIS.

244–247 ChorJ Ten II, A₁: Erste Fassung:

man wird uns in Bande le-gen, martern Und dem Tode weihn,

In B₁ durch Überklebung korrigiert.

248 Christus, A₁: Erste Fassung:

mei-ne

So ursprünglich auch in B₁, dort nachträglich revidiert.

251 ChorK, Bs I/II, A₁ B₁: Erste Fassung:

schlept ihn schlawig

In C wie Neuausgabe; wohl Korrektur Beethovens.

256–258 A₁: Erste Fassung des Schlusses:

VI *Adagio*

VII

Va

Fl

Ob

Clar

Fg

Cor

Tromp.

Tromb.

Chor
der
Krieger

Bald ist gän-zlich ü-ber-wunden und be-siegt der Hölle Macht.

Beethoven skizziert in A₁ den neuen Schluss, der in B₂ dann ausgearbeitet vorliegt.

Nr. 6 – Coro (Schlusschor)

259 Hbls, Str, A₁: Erste Fassung:






294–297 Clar, A₁: Erste Fassung:

In C findet sich die revidierte Fassung. Hierbei Lbg in T. 294 (1.–2. Note) versehentlich aus erster Fassung stehen geblieben?

V. LESARTENVERZEICHNIS

Nr. 1 – Introduzione

Beide Handschriften notieren die Hörner mit zwei vorgezeichneten .

- 1 Cor, A₂ B₂: Letzte  mit \flat – wohl als Warner gedacht, führt aber zu einem falschen Ton (klingend a^1).
Tromb bs, C: *p* fehlt.
- 3 A₂: Zur Tempoangabe ursprünglich noch Zusatz *ma non troppo*, nachträglich gestrichen. Taktvorzeichnung 6/8 fehlt; in B₂ mit Rötzel nach T. 2 am rechten Rand insgesamt fünfmal ergänzt.
- 3–5 Str, B₂: Jeweils Ganztaktbögen; nur bei Vc/Cb T. 3–4 durchgezogener Bg. In C jeweils Ganztaktbögen, in T. 5 Bg nur zu .
- 5 Clar I: Portato nur in C; siehe jedoch Fl I.
Clar II, B₂: Lbg zu  fehlt; in C Portato. *p* fehlt bei Clar I/II aus Platzgründen.
Cor, B₂ C: *p* fehlt. In B₂ fehlen auch $\langle \rangle$.
Tromb bs, B₂: 2. Lbg fehlt.
Va, B₂: Lbg fehlt.
- 7 Cor, A₂ B₂: 2. Hbg fehlt.
V II, Va, A₂ B₂: 2. *fp* fehlt. In A₂ fehlt jeweils 2. Lbg, bei Va auch 1. Lbg.
Vc/Cb, A₂: 2. Lbg fehlt.
- 8 Str, C: *cresc.* jeweils erst zur 2.  notiert.
- 9 C: Alle *p* fehlen; in A₂ fehlt *p* bei Cor. In B₂ jedoch *p* zu Str und Cor von Beethoven nachgetragen.
Cor, C: 1. Note ; Stichfehler, da nachfolgende Pausen korrekt.
V I/II, Va, A₂: Lbgn fehlen; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
Va, Vc, C: Lbg jeweils nur 3.–5. Note.
- 10 Va, B₂: 1. Lbg fehlt.
- 11 C: *cresc.* ungenau zwischen 1. und 3. Note. In A₂ B₂ (vor allem in A₂) eindeutig am Taktbeginn.
Fl I/II, B₂ C: Lbg zu 3.–4. Note fehlt. In B₂ fehlt *cresc.*.
Clar, B₂: Lbg erst ab 4. Note.

Cor, A₂: *cresc.* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.

Va, B₂: Lbg fehlt.

Vc/Cb, C: Lbg zwischen 2. und 3. Note geteilt, wohl wegen Behaltungswechsel. In A₂ B₂ fehlt zu letzten beiden Noten die Punktierung (♩), sicher Versehen.

- 12 In C grundsätzlich *fz* statt *sf* >. In A₂ B₂ (außer bei Vc/Cb) *decresc.* statt >. In B₂ fehlt die Bezeichnung bei V I, Va, Clar I/II. In A₂ fehlt *decresc.* bei Fl II.

Bls, A₂: *f* fehlt, außer bei Fl I; in B₂ von Beethoven nachgetragen.

Fl II: 16tel-Balken in A₂ nicht ganz bis 1. Note, 6. Note kollidiert mit ♯ vor nächster Note. In B₂ und C daher:



Clar, A₂: Ursprüngliche Notierung T. 11/12 gestrichen; neue Notierung bricht in T. 12 nach ♩ ab. Neuausgabe wie B₂ und C. In C Lbg erst ab 3. Note.

- 13 Fl II, Clar, B₂: *p* fehlt.
 14 V II, B₂: Bg fehlt.
 17 Timp, A₂: ♩ fehlt nach Seitenwechsel; in B₂ von Beethoven nachgetragen.

Va, A₂: Rhythmisch wie Vc/Cb (♩ statt ♩). Lesart ist möglich, evtl. in Zwischenquellen von Beethoven zu ♩ korrigiert?

- 18 Bls, C: *p* fehlt.
 Str, C: *ff* fehlt.
 V I, C: 2. ♩ *des²/b²*; Stichfehler.
 Vc/Cb, B₂: Staccato fehlt.


- 18–19 A₂: Staccato nur bei V I T. 18.
 19–20 V II, A₂: Hbg fehlt; In A₂ B₂ fehlt Hbg bei Va. In beiden Quellen hier Seitenwechsel.
 20 Vc/Cb, A₂ B₂: ♯ zu *c* fehlt.
 20, 22 Str, C: *cresc.* zur Mitte des Taktes (unter die Überbindung) gesetzt.
 20–22 Vc/Cb, B₂ C: Lbg in der Mitte des Taktes geteilt.
 21 Fl, B₂: 2.–4. Note ohne Punktierung. A₂ C mit Punktierung; evtl. Korrektur in C?

- Fg, A₂ B₂: 1. Note \flat irrtümlich zu *b* statt zu *des*¹. In B₂ fehlt \flat zu 2. Note *ces*¹. Der Klavierauszug löst fälschlicherweise bei 1. Note *b* und *des* auf.
- Va, A₂ B₂: \flat zu vorletzter Note fehlt.
- 21–22 A₂ B₂: Bgn am Taktübergang bei Seitenwechsel uneinheitlich gesetzt. In A₂ vor Seitenwechsel nur bei Va, nach Seitenwechsel nur bei V I. In B₂ vor Seitenwechsel nur bei V I, nach Seitenwechsel bei V I/II, Va. Herausgeberin nimmt an, dass Hbg gewünscht ist und gibt nur Bg bei V I wieder; so auch C.
- 22 Va, A₂: 1. Note *b* statt *es*¹; in B₂ von Beethoven korrigiert und zur Verdeutlichung Buchstabe „e“ notiert.
- 22–23 V I/II C: Hbg in Taktmitte fehlt bei V I in beiden Takten, bei V II in T 23. Hbg am Taktübergang fehlt bei Va.
- 23 Fl, Clar, B₂ C: Lbg jeweils nur zu den \flat ; Lbg bei Clar in B₂ nachträglich nach links verlängert.
Tromb ten, B₂: Hbg fehlt.
Tromb bs, B₂: Punktierung zu 1. Note fehlt.
Va, B₂: *f* fehlt. In A₂ fehlt Lbg; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 24 Fg, Cor, A₂ B₂: 1. Akkord jeweils \flat ; in C so bei Cor. Siehe aber alle anderen Instrumente sowie T. 18.
Tromb bs, B₂ und Va, C: *ff* fehlt.
- 25 Fl I, Clar I, A₂: Lbg jeweils bis 1. Note in T. 26 zu lesen; so auch B₂. Siehe aber T. 19 und 41. In A₂ fehlt Bg bei Fg I.
Vc/Cb, A₂: *p* fehlt.
- 27 Clar I, A₂ B₂: *p* fehlt.
- 27–28 Fl I, Clar I, B₂ C: Lbgn jeweils zwischen 3. und 4. Note geteilt; in A₂ nur in T. 27 geteilter Lbg. Siehe aber T. 43–44, wo alle Quellen lange Lbgn überliefern.
- 28 Vc/Cb, A₂ B₂: Lbg fehlt; in C erst ab 2. Note.
- 29 Fl II, A₂ C: 1. Hbg fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
Clar I/II, A₂: 1. Hbg fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
Tromb bs, A₂: 1. Bg fehlt; letzte Note irrtümlich \flat statt \flat .
- 29–30 C: Durchgehend *fz* statt *sf*.
Fl II, Clar I/II, A₂: 1. *sf* fehlt jeweils.

Tromb, C: *ff* bei Tromb bs fehlt; 2. *ff* in T. 29 fehlt bei Tromb ten.

Tromb ten, C: Lbg T. 30 fehlt.


V II, Va: Dynamische Bezeichnung in den Quellen sehr uneinheitlich.


In B₂ C bei abbreviiertem Notation *sf* meist zu 3.  zu lesen. V II/Va I,

B₂: In T. 29 zu 3. und 10. Note *sf*. In T. 30 bei Va I keine Bezeichnung,

V II nur *sf* zu 3. Note. C nivelliert, indem zu jeder 3. Note *ff* gesetzt


wird. Va II in B₂ C ganz ohne dynamische Bezeichnung. Beethovens

Notation in A₂ kann sowohl zu 3. als auch 4.  interpretiert werden.

Herausgeberin nimmt die Positionierung zu 4.  an und gibt Dynamik

hier wie in A₂ – ohne Ergänzungen – wieder. 2. Lbg fehlt in A₂ bei Va.


30 Cor, C: 1. und 3. Note mit *sf*. Evtl. Korrektur Beethovens?

Vc/Cb, A₂: Lbgn bereits ab ; 1. Lbg so auch in B₂. Siehe jedoch T. 29.

31 *decresc.* in B₂ nicht einheitlich platziert; in C zur Taktmitte. Neuausgabe

gibt A₂ wieder. In B₂ fehlt *decresc.* bei Fl I, Cor, Va.

Fl II, A₂ B₂: *ff* fehlt.


Fg II, B₂ C: 1.  *c* in beiden Quellen; Schreibfehler des Kopisten (Terzverlesung).


Tromb, B: *ff* fehlt bei Tromb bs; in A₂ bei Tromb ten/bs; in C bei Tromb ten.

Vc/Cb, B₂ C: Bg in Taktmitte geteilt.

33 V II, A₂ B₂ C: Lbg erst ab 2. Note; siehe aber V I/Va.

Va, C: Lbg fehlt.


34 C: *cres* erst zu 2. .







Va, A₂: Anfangs ein Lbg zu sämtlichen ; später wurden die ersten beiden Sechzehntel getrennt gebunden, jedoch vergessen, den großen Bogen entsprechend zu verkürzen. In diesem Sinne in B₂ von Beethoven nachgetragen.

36 Fl, Clar, Fg, A₂: *sf* fehlt; in B₂ (außer bei Fg) von Beethoven nachgetragen.

Fg, V I/II, A₂: 2. Lbg fehlt.

Cor, A₂: *sf* zusätzlich zu 1. Note statt zu 4. Note notiert; wohl Schreibfehler.

Tromb ten/bs, A₂ B₂: Schon 1.  mit *sf*; siehe aber dynamische Bezeichnung sämtlicher anderer Instrumente.

- 36–37 Fl I, A₂ B₂: Hbg am Taktübergang. In A₂ wohl irrtümlich notiert, so dann in B₂ übernommen.
- 37 Clar I, B₂ C: 2. Bg fehlt.
Tromb bs, C: Lbg zu allen Noten.
Str, A₂: *sf* fehlt; bei Va fehlen beide Lbg. Beides in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 38 Fg, C: Lbg – wohl irrtümlich – nur bis 2. Note. In A₂ fehlt Bg ganz; in B₂ mit Rötel ergänzt.
Va, B₂: Lbg versehentlich nur bis 4. Note.
Vc/Cb, B₂: Lbg nur zu ; in C Bogenende nicht eindeutig. In A₂ Bg erst ab 2. Note, wohl wegen Oktavsprung?
- 39 Fg, A₂: Akkord und Pausen nachgetragen; in B₂ . C wie A₁, wohl Korrektur. Siehe auch Bemerkung zu Cor, T. 41.
Vc/Cb, A₂: *p* sowie Lbgn fehlen; in B₂ fehlt *p*.
- 39–41 Cor: Beethoven wünschte eine Notation auf zwei Systemen: „in dem oratorium war eine stelle wo die Horn sollten im stiche auf zwei linien gebracht werden nemlich das 2te horn hat Baßschlüssel das erste aber violin“ (BGA 523, 09.10.1811). Diesem Wunsch wurde in C auch entsprochen. A B notieren in einem System mit jeweiligem Schlüssel vor der Note.
- 40 V I, A₂:  fehlt.
V II, A₂: Lbg fehlt.
Va: 1. Lbg wie A₂, wo er eigens bis zur 4. Note verlängert wurde. In C Lbg nur 1.–2. Note; B₂ nicht eindeutig, eher wie C. In C 4.–5. Note versehentlich Sechzehntel- statt Achtel-Balken. 2. Lbg (wohl durch  verursacht) erst ab drittletzter Note.
- 41 Bls, Vc/Cb, A₂: *p* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
Fl, Clar, Fg, C: Lbg nur zu den .
- Cor, A₂: Übergebundene Note wohl nachgetragen; in B₂ . In C wie A₂, wohl Korrektur Beethovens. Siehe auch Bemerkung zu Fg, T. 39.
- 43 Clar I, A₂: *p* fehlt.
- 43–44 Vc/Cb, B₂ C: Jeweils Ganztaktbögen bei Seitenwechsel in beiden Quellen.

- 44 Va, A₂: \flat zu 3. sowie \flat zu 9. Note fehlen; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 45 Fl I, B₂: Lbg nur zu ersten drei Noten. In A₂ B₂ fehlt \flat zu g^2 und c^3 ; in A₂ auch zu d^3 .
 Clar I, A₂ B₂: \flat zu e^2 fehlt; in B₂ fehlt Lbg.
 Clar II, A₂ B₂: \flat zu e^1 fehlt; in A₂ fehlt Lbg.
 Fg: Noten f^d – g wie Klavierauszug und musikalischer Verlauf, sie fehlen in A₂ B₂ C. Nach Seitenwechsel in A₂ B₂ vergessen? B₂ (und entsprechend C) ergänzt wohl Pausen in der ersten Takthälfte, allerdings auch bei Fl, Clar. In A₂ fehlt bei Fg I \flat zu d^1 sowie bei Fg II zu c .
 V II, Va, A₂: Bgn fehlen; in B₂ jedoch von Beethoven nachgetragen.
 Bei Va fehlt \flat zu vorletzter Note in A₂ B₂.
 Vc, A₂: \flat zu 3. und vorletzter Note fehlt.
- 46 *cres* in C erst zur 2. \flat ; in A₂ B₂ aber eindeutig zu Taktbeginn notiert.
 Hbls, A₂ B₂: \flat fehlt jeweils zu 1. Note.
 Clar, B₂ C: Lbg bei Clar I und *cresc.* fehlt.
- 47 Fl II, A₂ B₂: g^2 als \flat statt \flat notiert; in C korrigiert.
 Clar I, Fg I: In A₂ *sf*; so ursprünglich auch in B₂. Dort von Beethoven zu *sfp* erweitert, 2. Bezeichnung bei Fg I sogar ganz von Beethoven.
 C nivelliert für alle Stimmen zu *fp*.
 Str, A₂: Lbgn fehlen, bis auf 2. Lbg bei V I. 1. Lbg Va fehlt auch in B₂.
 V II, Va, A₂: *f* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
 Vc/Cb, C: Dynamische Bezeichnung fehlt.
- 48 Fl I, A₂: Lbg fehlt.
 Fg I, A₂ B₂: \flat zu 1. Note fehlt.
 Fg II, B₂ C: *cresc.* fehlt.
 V II, B₂: Lbg fehlt.
 Va, A₂: *p* fehlt.
- 48–49 Clar II, A₂: Lbg zu beiden Noten T. 48 schwer zu lesen. In B₂ C fehlt Lbg ganz. Siehe aber Fg II.
- 49 Clar II, A₂: *f* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
 Fg II, A₂: \flat zu 2. \flat fehlt.
 Va, A₂: \flat zu vorletzter Note fehlt.
 Vc/Cb, C: 2. *f* fehlt.

- 50–51 Fg I, B₂: Lbg zwischen letzter Note T. 50 und 1. Note T. 51. Ist auf A₂ zurückzuführen, wo dieser Bg zu einem gestrichenen Teil gehört und nicht eindeutig getilgt wurde.
- 50–54 A₂: Hier findet sich eine anders instrumentierte Lesart mit Tromb ten, bs und anderem Vc-Verlauf:

The image shows a handwritten musical score for measures 50-54. The staves are labeled as follows from top to bottom: VI, VII, Va, Fl I, Fl II, Clar, Fg, Tromb ten, Tromb bs, Vc, and Cb. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 'cresc.', 'decresc. pp', and 'sempre pp'. There are also some handwritten annotations and corrections throughout the score.


Ursprünglich so auch in B₂. Dort nachträglich von Beethoven mit Tinte korrigiert, so auch Neuauflage. Ob es sich in A₂ um einen Abschnitt aus der ersten Fassung handelt, kann nicht beantwortet werden, da es sich um einen von Beethoven notierten Abschnitt handelt – also eigentlich revidierte Teile beinhaltet. Die folgenden Bemerkungen beziehen sich ausschließlich auf Abweichungen zum Notentext der Neuauflage (= revidierte Fassung aus B₂ und C).

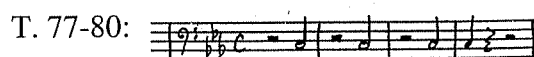
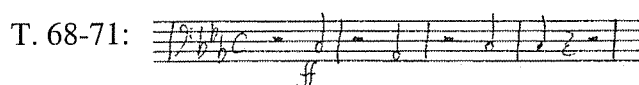
- 51 Fg, A₂ B₂: Bogenbeginn erst ab 2. Note, was aber durch die ursprüngliche Überbindung aus dem gestrichenen Takt zu begründen ist (siehe Bemerkung zu Fg I T. 50–51). In C wie Neuauflage.
- 52 V I/II, Va, A₂: 2. Lbg fehlt jeweils; in B₂ von Beethoven nachgetragen. In C 1. Lbg bis 4. Note. 1. Lbg fehlt bei Va in A₂ B₂.
- 53 Fl I, B₂: 2. Lbg fehlt.
Fg, C: *cresc.* fehlt.

- 54 Fl I, A₂ B₂: \sharp zu 1. und 3. Note fehlt.
V II, B₂: Bg fehlt.
- 55 Fl, A₂: Nach Korrekturen bei beiden Flöten g^1 . So zunächst auch B₂, Fl I dort nachträglich zu h^1 korrigiert.
Fl II: Nach Seitenwechsel neue Akkoladenbezeichnung vor T. 55 (Rezitativbeginn). In allen Quellen 4. System „Flauti“, 5. System „Oboe“; jedoch – wie auf den vorhergehenden Seiten – im 4. System Fl I und im 5. System Fl II notiert. In B₂ nachträglich durch römische Bezifferung der Systeme korrigiert; in C aber Fl II als „Oboi“ notiert. Oboe setzt jedoch erst in T. 66 ein.
Tromb, A₂ B₂ C: Auf eins $\downarrow g$ bei Tromb ten bzw. G bei Tromb bs. Stammt aus ursprünglicher Lesart in A₂ (siehe Notenbeispiel zu T. 50–54), die in B₂ gestrichen wurde. Nach Seitenwechsel in T. 55 versehentlich stehen geblieben und dann auch in C übernommen.
V II, B₂ C: h statt g ; Lesefehler des Notats aus A₂. In A₂ beide Hilfslinien sehr eng, so dass sie als eine gelesen wurden.













Nr. 1 – Recitativo

- 58 Va, A₂ B₂: Bg fehlt.
Christus, B₂: — statt — .
- Vc/Cb, A₂: p statt pp ; in B₂ von Beethoven 2. p nachgetragen.
- 60 V II, C: Lbg nur zu letzten beiden ♪ .
Vc/Cb, B₂: Bg schon ab 4. ♪ .
- 60–62 Siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 61 Die musikalisch sinnvolle Platzierung der Tempoangabe stammt aus Beethovens eigener Niederschrift in A₂; B₂ und C notieren die Tempoangabe schon zu Taktbeginn.
- 62 Christus, A₂ B₂: \sharp vor 5. Note fehlt.
- 63 Christus, A₁: 1. Note as mit Vorschlagsnote b . Diese Lesart stammt aus der ersten Fassung (siehe Notenbeispiel zu T. *60–*62 in DIE ERSTE FASSUNG) und wurde hier nach Seitenwechsel nicht korrigiert. In A₁ B₂ fehlt \sharp vor 6. Note. Die Fermate in B₂ erst zur 4. Note, in C nur zu 3. Note.

- 64 A₁: Ursprünglich *Maestoso*; *Allegro* erst in T. 66. Über den Systemen von Beethoven jeweils korrigiert, unter den Systemen versehentlich stehen geblieben.
- 65 Str. C: *cresc.* erst nach 1. Note notiert.
- 66 Vc/Cb, B₂ C: *sf* zu 5. Note fehlt.
- 67 Fl, Fg, C: Staccato jeweils auch auf 1. .
- 68–70 V I/II, A₁: *sf* fehlt jeweils; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 68–71, 77–80 Tromb alt/ten/bs: Stimmen in A₁ B₁ jeweils von Beethoven nachgetragen, wobei an beiden Stellen in A₁ eine andere Lesart der Tromb bs vorliegt.



In B₁ finden sich keine Korrekturspuren, so dass anzunehmen ist, dass in der Zwischenquelle W korrigiert wurde. T. 68–71, B₁: keine Dynamik; in A₁ T. 68 *ff*; in C *f*. Neuausgabe gibt Dynamik aus C wieder, da A₁ für die Tromb grundsätzlich eine andere Lesart zeigt.



- 69 Va, B₁ C: *sf* fehlt.
- 69, 70 Clar, A₁:  jeweils ohne *sf*.
- Fg, A₁ B₁: *sf* fehlt.
- 70 Va, A₁ C: *sf* zu  fehlt. In A₁ B₁ letzte Figur irrtümlich .
- 71 V I, A₁: 3. Note irrtümlich nur .
- 72 Christus, A₁ B₁:  vor *a* fehlt.
- 72–73 Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ von Beethoven nachträglich korrigiert.
- 73 A₁ C: *Allegro* ab 3. , in B₁ jedoch von Beethoven über und unter den Systemen deutlich zu 2.  notiert.
- V I, A₁:  vor *a* fehlt.
- 74 V I, A₁: Unteroktave *a*¹ fehlt; in B₁ nachgetragen.
- Christus, A₁ B₁: Am Beginn des Taktes . Im Zuge der Korrekturen in B₁ gestrichen, in A₁ nicht. 2.–3. Note in B₁ zu  korrigiert, um das Metrum richtig zu stellen; in A₁ . In A₁ B₁  zu 1. Note und Vorschlagsnote fehlt.

- 75 A₁: \flat zu 1. Note fehlt.
Christus, B₁: Irrtümlich γ statt γ' .
- 76 Christus, A₁: Über der \flat g^1 ein gebogener Strich zu lesen, der hier wie ein „Ausrutscher“ der Feder wirkt. In B₁ wurde Fermate notiert; so auch C.
- 77 Clar, A₁/B₁: *ff* fehlt.
Cor, Va, Cb, A₁: *ff* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Tromb ten, A₁: \flat fehlt.
- 78–79 A₁: Keine Dynamik; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 79 Fg, B₁: \flat vor Oktave *E/e* fehlt.
- 81 Str, C: *fp* statt *sfp*, bei Vc fehlt Dynamik.
- 85 Va, A₁ B₁: *f* nicht notiert.
Vc/Cb, B₁: 3. Note ohne Staccato-Zeichen.
- 87 Str A₁: V I, V II *fp*, Va ohne Bezeichnung, Vc *f*. In B₁ von Beethoven zu *piano* korrigiert. In C nur zu V I *p. colla parte*-Anweisung in A₁ ab 2. \flat ; in B₁ gestrichen. Stattdessen *a tempo*, das Beethoven dann auch in A₁ nachträglich ergänzte. Es ist wohl als *in tempo* zu verstehen.
- 88 Fl I, B₁: 1. Note irrtümlich \flat statt \flat .
Ob I, B₁: *sf* zu 2. Note fehlt.
- 89 Fl I, B₁: 2. Pause irrtümlich γ' statt γ' .
- 90 Bls Vc, A₁ B₁: \flat zu 1. Note (Ton *a*) fehlt.
Ob I, Fg I, B₁: 1. Lbg bis 4. Note, auf dieser Staccato-Zeichen. Siehe jedoch die analogen Takte sowie Fl I, Vc.
Christus, B₁: \flat fehlt zu letzter Note.
- 91 A₁ B₁: \flat vor 1. Note fehlt in allen Stimmen, zu 4. Note bei Bls, Vc; zu 4. Note in B₁ nachgetragen.
Christus, A₁: Irrtümlich γ statt γ' .
- 91–92 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In A₁ skizzierte Beethoven schon die Veränderungen in V I. B₁ ursprünglich wie erste Fassung, nachträglich von Beethoven revidiert; zusätzlich notierte er am unteren Rand „+ ferma + forte“ und weist so auf die Korrektur der Fermate in der 2. Takthälfte T. 91 und das *f* am Beginn von T. 92 hin.
- 93 Vc, A₁ B₁: \flat fehlt.
- 96 V I, C: 1. \flat g^1 , wohl Stichfehler.


- 98 Str, C: *cresc.* erst ab 2. Note.
- 99 V II, B₁: *p* fehlt.
Va, B₁: \rhd fehlt.
- 99–102 Str, A₁: Ursprünglich *sf* nur zu \downarrow bei V I notiert, in T. 99 zu allen Str.
Später dann von Beethoven mit \diamond überschrieben, in einer 2. Korrekturschicht gestrichen und über dem System erneut *sf* notiert.
In B₁ ursprünglich \diamond . \triangleleft durchgehend durch Rasur getilgt und mit *sf* ersetzt. So auch C.
Va, A₁: Bgn fehlen; in B₁ nachgetragen. In T. 99 in A₁ B₁ kein Bg bei Seitenwechsel.
- 100 Ob, A₁ B₁: \sharp fehlt.
Christus, C: Bg zu letzten zwei Noten fehlt.
- 100–102 Va, Ob, A₁: Keine dynamische Bezeichnung.
- 101 Christus, B₁: Bg zu ersten zwei Noten.
- 102 Vc, B₁: \rhd fehlt.
- 103–104 Str, A₁ B₁: Ursprünglich kein \rhd . In A₁ jedoch nachgetragen und schon zu 1. Note T. 104 *p* bei V I notiert, wobei *pp* zu letzter Note folgte. Dieses jedoch nachträglich zu *p* geändert. Da Beethoven die dynamische Abschwächung zum *pp* strich, ist anzunehmen, dass am Taktbeginn vergessen wurde *p* zu streichen. So auch B₁ C.
Vc/Cb, A₁ B₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 104 Str, C: Zu letzter \downarrow fehlt Staccato.
Vc, A₁: *p* fehlt.



Nr. 1 – Aria

- 105 V II, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 105–108 V II, Va, Vc, A₁: Bgn jeweils am Taktstrich geteilt; in B₁ nachträglich korrigiert.
- 106–108 Bls, A₁: Dynamik fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Ob, Fg, A₁: Lbgn fehlen.
- 109 *cresc.* in A₁ schon zu 1. Note (fehlt bei Fl); in B₁ jedoch zu Bls von Beethoven nachträglich erst zur 2. Viertel notiert; zu Str in B₁ schon zu 1. Note. C vereinheitlicht und setzt *cresc.* in allen Stimmen zur 2. Viertel.

- Ob I, Fg I, A₁: Bg zur letzten Achtelfigur fehlt.
- 112 Fl, Ob, A₁: Staccato fehlt; in B₁ auch bei Ob.
Cor, C: Punktierung fehlt.
- 113 Ob, A₁ B₁: *ff* fehlt.
Clar, B₁: *p* irrtümlich schon zu 2. .
- Va, A₁: Staccati fehlen.
- 113–114 A₁ B₁: Dynamische Bezeichnung ursprünglich bei V I *decresc.* unter die letzten acht Noten T. 113, *p* zu 1. Note T. 114. Beethoven korrigierte in B₁, indem er das *decresc.* strich und in allen Instrumenten *p* zur 3. Viertel notierte; hierbei vergaß er, *p* am Beginn von T. 114 zu streichen. In A₁ diese Korrektur nur bei V I.
- 114 Fg, A₁: Auch zu 2. Note *p* (s. Bemerkung zu T. 113–114); beim Notieren des *p* zu 1. Note wohl vergessen das zweite zu streichen.
- 114–116 V II, Va, A₁: Bgn jeweils am Taktstrich geteilt; in B₁ nachträglich korrigiert.
- 116 Clar II, A₁: 2. Note *as*¹ statt *b*¹; entsprechend letzte Note Christus *as*.
- 117–118 Va, B₁: Bg nur zu den drei letzten Noten T. 117. In A₁ Bg durchgehend bis 2. Note T. 118.
- 118–119 Va, B₁: Bogenanfang fehlt in T. 118 vor Seitenwechsel.
- 121 Fl I, A₁: *p* fehlt; in B₁ nachgetragen, versehentlich aber *cresc.* vergessen. In C auch nur *p*.
Clar, A₁: 1. Lbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
Cor, A₁: *cresc* fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 122 Clar, C: Letzter Bg fehlt.
- 123 Vc/Cb, C: Durchgehender Bg von 2. bis letzter .
- 124 Va, B₁: *p* fehlt.
- 124–125 Dynamik in allen Stimmen ursprünglich *p* zu 1. Note T. 125; Beethoven ergänzte davor ein *decresc.* in der zweiten Takthälfte T. 124 zu den Str. In A₁ strich er dies später durch und setzte *p* über das System. In B₁ in diesem Sinne notiert; auch dort griff Beethoven ein: notierte zunächst mit Rötel *decresc.* bei V I, Vc/Cb in T. 124, überschrieb dies aber später mit *piano* und ergänzte hier in allen Instrumenten *p* zu 3. Viertel in T. 124; so auch C. In allen Quellen wurde vergessen, das *p* zu 1. Note T. 125 zu tilgen. Siehe auch T. 179–180.

- 125 Va, A₁: *p* fehlt.
Christus, B₁: Mbg zu beiden Achteln.
- 125–126 Va, C: durchgehender Lbg.
- 127 Va, A₁ B₁: 2. Lbg nur 4.–5. Note, an allen analogen Stellen jedoch ab Vornote.
- 128 Vc/Cb, A₁: Bogensetzung wie Balkung; in B₁ nur der 1. Lbg notiert.
Siehe jedoch T. 129. In C durchgezogener Bg.
- 130 Str, A₁ B₁: Ursprüngliche Dynamik: *p cresc*; nachträgliche Korrektur zu *decresc*, wohl von Beethoven.
V I, A₁: Kein *decresc* lesbar, da sich an der gegebenen Stelle ein großer Tintenfleck befindet.
Va, B₁: *p* fehlt.
- 131 Va, A₁: *pp* fehlt.
- 132 V I/II, Va, B₁ C: *p* fehlt. Staccati bei V II fehlen in A₁.
- 132–133 Clar, Fg, A₁: Bgn fehlen. Beide Schwellgabeln fehlen in A₁ bei Fg, in B₁ nur in T. 132.
- 133 V I/II, B₁ C: Staccati fehlen.
- 133–135 Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ nachträglich revidiert.
- 134 V I, C: Lbgn fehlen.
- 138–139 Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ nachträglich revidiert.
- 139 V I, C: Bg und \llcorner schon ab 1. Note.
V II, Va, A₁: Schwellgabeln fehlen.
- 140 Va II, A₁: Lbg fehlt.
- 141 V I/II, C: *cresc* erst zu zweiter Takthälfte.
- 142 Ob, A₁ B₁: *f* fehlt.
Clar I, B₁: Bg irrtümlich erst ab 2. Note.
- 143 Va, A₁: *p* fehlt.
- 145–149 Clar I: Lbg T. 145 fehlt in C. Lbg T. 148 fehlt in A₁; in B₁ nachgetragen.
Clar II, C: Lbg T. 147 und 148 fehlt.
Fg I: Lbg T. 145–146 fehlt in A₁; in B₁ wohl von Beethoven nachgetragen. Lbg T. 147 fehlt in C. In T. 148 fehlt Lbg in A₁ B₁; in C jedoch notiert, siehe auch Clar I.
Fg II, B₁ C: Lbg T. 148–149 fehlt in B₁; in C nur in T. 148.

- 149 Clar, C: Irrtümlich 1. Note doppelt behalst; Pausen dementsprechend gesetzt.
Clar, Fg, Cor, A₁: *p* fehlt
- 150 V II, B₁ C: Lbg fehlt.
- 152 V II, B₁: Bg nur bis 2. \downarrow . In A₁ – wohl von Beethoven – verlängert, in C auch lang.
- 154 V I, Va, C: Bg erst ab 2. Note.
- 155 Vc/Cb, A₁: *p* zu $\downarrow a$.
- 156–157 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B nachträglich revidiert.
- 161 Christus, A₁ B₂ C: Mbg erst ab 2. Note. Im Klavierauszug Bogen schon ab 1. Note.
- *163–*164 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 164 Str, A₂: Artikulatorische Bezeichnung fehlt; in B₂ Portato bei V I, in C bei V I/II, Va.
Vc/Cb, A₂: *p* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 167 Va, A₂: Bg fehlt.
- 167–169 V I/II, C: Lbg am Taktstrich geteilt.
Va, A₂: Bogenbeginn T. 167 fehlt.
Va, Fl II, B₂: Lbg Va T. 168 irrtümlich bei Fl II notiert; so auch C.
Vc/Cb, A₂: In einem von Beethoven notierten Revisionsteil noch ohne Stimmteilung:
- 
- Ob dies aus der ersten Fassung stammt ist nicht zu belegen. In B ursprünglich auch so; nachträglich von Beethoven korrigiert. Dabei Bogensetzung für Vc/Cb unterschiedlich: bei Vc Bg T. 168 deutlich bis 1. Note gezogen und neuer Bg ab 2. Note T. 169; bei Cb Bogensetzung (zwei Ganztaktbögen) wie A₂; Neuausgabe gleicht Cb wegen Tonwiederholung an Vc an (jeweils Ganztaktbögen).
- 168 Fl, B₂: *decresc.* fehlt.
Vc/Cb, A₂: *decresc.* fehlt.
- 169 Fl, B₂: *p* fehlt.
Clar, A₂: Abschließende \downarrow versehentlich nicht notiert; in B₂ nachgetragen.

- Fg, B₂: Bg fehlt.
 Va, C: *p* fehlt.
 Cb, B₂: *p* erst zu 3. Note.
- 171–173 V II, Va, A₂ B₂: Bogenteilung jeweils beim Taktübergang; vor Zeilenwechsel (T. 171, 172) noch offener Bg; C gleicht an die vorangehende Bezeichnung an.
- *173–*175*, *177 A₁: Erste Fassung im Anschluss an Beethovens Revisionsblätter gestrichen, siehe DIE ERSTE FASSUNG. Im Zuge der Revision kam T. 176 hinzu.
- 175 Clar, Fg, A₁: *cresc* fehlt; in B₂ nachgetragen.
 V I/II, Va, C: *cresc* erst zu 2. Note. In B₂ fehlt *cresc.* bei Va.
- 175–176 V II, Va, C: Vor Seitenwechsel Bogenansatz, jedoch keine Fortführung im neuen Takt.
- 176 Christus, C: Mbg 1.–2. Note.
- 178 Cor, A₁: *f* fehlt.
 V I, A₁: 1. Note *a*¹ statt *f*¹; nach Streichung der ersten Fassung (siehe Bemerkung zu T. *173–*175) nicht korrigiert. In B₂ nachträglich verändert.
 V II, Va, C: *f* fehlt.
 Vc/Cb, B₂ C: Lbg wie Balkung.
- 179 Fl, Vc, B₂: *p* fehlt.
 Cor, A₁: *fp* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 179–180 Ursprüngliche Dynamik in A₁ nur zu V I notiert: Zählzeit drei T. 179 *decresc.*, 2. Note T. 180 *p*; von Beethoven gestrichen und stattdessen über T. 179 *p* notiert, und in T. 180 *p* zu 1. Note vorgezogen. Zweites *p* in T. 180 ist nach Seitenwechsel vergessen worden zu streichen. In B C zu allen Stimmen, auch in beiden Takten, *p* notiert.
- 180 Va, A₁: *p* erst zu 2. Note; so ursprünglich auch bei V I (s. Bemerkung zu T. 179–180); Korrektur bei Va wohl nur vergessen B₁ setzt *p* zu 1. und 2. Note; in C fehlt Dynamik ganz. In A₁ fehlt Lbg zu  im nächsten Takt; in B₁ nachträglich korrigiert.
- 181 Va, Vc, A₁:  fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 182 Cor, A₁: *p* fehlt.
 V I, Va, A₁ B₁: *p* fehlt. In C fehlt *p* bei Vc.

- 182–183 Fg, A₁: Lbg sowie $\langle \rangle$ fehlen.
- 184–185 Va, Vc, A₁: Lbg sowie $\langle \rangle$ bei Vc fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 190 V II, A₁ C: *cresc* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, B₁: Bg erst ab 2. Note.
- 191–192 V II, A₁: Lbg nicht notiert bei Seitenwechsel.
- 192 Vc, A₁ B₁: Statt 2. Note *f* irrtümlich — .
- 194 Clar, B₁: *p* zur 1. ♪ .
- 195 Clar, Va, Vc, C: *f* fehlt.
- 196 Vc, A₁ B₁: *p* fehlt. In A₁ auch bei V II.
- 197 Fg, A₁: Lbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 198 Ob, A₁: *dolce* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 199 Fg I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 199–200 Fl I, A₁: Jeweils Ganztaktbögen; in B₁ nachträglich zu einem Lbg verbunden.
- 201 Ob I, B₁: *cresc* fehlt.
Fg I, B₁ C: Lbg bis 4. Note; siehe jedoch Tonrepetition und neuer Lbg.
Cor, C: *p* fehlt.
- 201–202 Fg I/II, C: Lbgn am Taktübergang fehlen.
- 202 Fl I, Ob I, A₁: *p* fehlt.
Vc, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 202–203 Va II, B₁ C: Hbg fehlt.
- 203 Va I, C: Lbg 1.–2.Note fehlt.
Vc, A₁: Bg fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 204, 205 V II, C: Lbg erst ab 2. Note.
- 207 V I, Vc, C: Lbg erst ab 2. Note.
- 208–209 V II, B₁ C: Lbg fehlt.
- 209 Ob I, Fg I, C: *rf* statt *sf*.
V II, Va, Vc, A₁: *cresc* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, C: Lbg fehlt.
- 209–210 Vc, C: Hbg am Taktübergang fehlt.
- 210–211 V II, B₁: Vor Seitenwechsel zwischen T. 210 und 211 Bogenansatz; jedoch keine Fortführung in T. 211.
- 213 Christus, A₁ B₁: Letzten beiden Noten mit Bg.

- 214 A₁: Ursprünglich *un poco piu Lento* über System von V I, Clar und Singstimme; so auch B₁. Alles gestrichen; in A₁ bei Clar versehentlich stehen geblieben.
- 215 Staccato in A₁ nur zu V I/II notiert; in C fehlen Staccati zu Vc/Cb.
- 218 Va, A₁: *p* fehlt.
- *219--*224 A₁: Erste Fassung gestrichen, bevor Beethovens Revisions-Blätter eingefügt wurden, siehe DIE ERSTE FASSUNG. Der Schluss der Arie in der ersten Fassung fehlt. Am Beginn des Revisionsteils T. 219 vergaß Beethoven, die abschließende Note der Singstimme zu notieren, die aber im gestrichenen Takt (*219) vorhanden ist. Versehentlich stehen blieb auch ein *a tempo*, das Beethoven über V I und Singstimme notierte und nur bei V I wieder strich. In B ist es endgültig gestrichen.
- 219--222 Bls, A₂: *p* T. 219 fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
Ob I, C: *sf* T. 221 fehlt.
Clar, B₂ C: Lbg nur bis letzte Note T. 220; in A eindeutig bis 1. Note T. 221 verlängert.
Fg I, B₂ C: Hbg T. 219--220 fehlt. Abschließende Note *c*¹ T. 222 sowie vorangehender Hbg fehlen in A; in B₂ von Beethoven mit Röteln ergänzt.
Fg II, A₂: Bgn fehlen; in B₂ nachgetragen. Lbg T. 219 fehlt auch in C.
- 223 Fg I, B₂: *p* fehlt.
V I/II, A₂: Lbg fehlt; in B₂ nachgetragen. Dort zwar erst ab 2. Note, in T. 224 und 225 in allen Quellen Lbgn eindeutig ab 1. Note.
- 223--225 Vc/Cb, A₂ B₂: Lbg fehlen in A₂ ganz; in B₂ T. 224--225 nachgetragen. In C T. 223--224 durchgehender Lbg.
- 223--226 Str, A₂: Korrekturen der Dynamik, in T. 223 auch des Notentextes, deuten darauf hin, dass Beethoven hier erst einen anderen Verlauf der Stimmen im Kopf hatte. V I und V II nur in T. 223 unterschiedlich bezeichnet, was darauf zurückzuführen sein könnte: V II nur *fp* zu 1. Note; wir gleichen V II an V I an.
- 224 Clar I, B₂: Zu 1. Note nach Seitenwechsel *p* notiert.
V I, A₂: *sf* fehlt.
Va, A₂: Andere Lesart ohne Hbg T. 224--225 und erneutes *fp* T. 225. In B₂ Hbg notiert, *fp* gestrichen. Da sich in B₂ für Bls und Str die überar-

beitete Lesart findet, wird Va hier auch nach B₂ wiedergegeben. Ob es sich in A₂ um Teile aus der ersten Fassung handelt, kann nicht geklärt werden, da diese andere Lesart in Beethovens Revisions-Blättern notiert ist.

225–226 HbIs, A₂: Andere Lesart:



In B₂ ursprünglich auch so; dort durch Rasur korrigiert und Dynamik von Beethoven nachgetragen. Ob es sich in A₂ um Teile aus der ersten Fassung handelt, kann nicht geklärt werden, da diese Lesart in Beethovens Revisions-Blättern notiert ist.

229–230 V I, C: Lbg fehlt.

230 V II, C: *p* fehlt.

Vc/Cb, A₂ B₂: *cresc* fehlt.

232 V I/II, C: Lbgn fehlen.

233–234 V II, Va, C: Lbg fehlt jeweils.

234 Clar I, B₂: *p* fehlt.

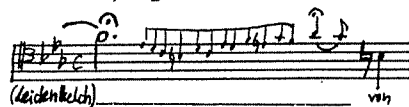
Fg, A₂: *cresc* erst zu 2. ♩ T. 235.

235 Fg II, B₂: 1. ♩ wohl irrtümlich *c* statt *As*.

236 A₂: *colla voce* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.

238 V II, A₂ B₂: irrtümlich ohne ♯.

239 Christus, A₂: Andere Lesart der Koloratur:



In B₂ ursprünglich auch so; nachträglich korrigiert. Bg zu letzten zwei Koloratur-Noten fehlt in C. Ob es sich in A₂ um Teile aus der ersten Fassung handelt, kann nicht geklärt werden, da diese andere Lesart in Beethovens Revisions-Blättern notiert ist.








240 Bls, C: *p* fehlt.

Christus, A₂: Wort „mir“ fehlt nach Streichung (siehe Bemerkung zu T. 240 f.).

240–244 A₂: Andere Lesart des Schlusses:
 Von Beethoven gestrichen
 und neuer Schluss notiert.

The musical score shows five staves for measures 240-244. The top staff is Violin I (Vz), the second is Violin II (Vx), the third is Viola (Va), the fourth is the vocal line (Christus), and the bottom is Viola/Celli (Vcllo). The key signature has one flat (B-flat). The vocal line has the lyrics: "mir, Nimm ihn v(m... nicht)". Above the first measure of the vocal line, the word "desusc." is written. The notation shows a series of quarter notes in the vocal line, with some rests and a final cadence.

Nr. 2 – Recitativo

- 2 Bls, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 5–6 Str, C: Bgn jeweils nur zu den ; in A₁ B₁ jedoch eindeutig, an einzelnen Stellen sogar nachträglich bis zur  verlängert.
V I, A₁ B₁: 1. Lbg in T. 5 schon ab 1. Note; in A₁ bis 4. Note, in B₁ nur bis 3. Note.
- 6 Str, C: *f* fehlt; in B₁ bei V II.
- 9 V I, B₁: *p* fehlt.
- 10 V I, B₁ C: Bg fehlt.
- 11 V I, C: Lbg *d²-cis²*; wohl irrtümlich als Ergänzung zu den Hbg bei V II, Va.
V II, A₁: Hbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 12 Seraph, C: Letzten zwei Noten ; evtl. Korrektur in C? A₁ B₁ eindeutig . In A₁ B₁ zu 2. Note „von“ statt „vom“.
- 14 V II, Va, A₁: Lbg fehlt jeweils, wohl aus Platzgründen. In C fehlt Lbg bei Va I.
- 16 Seraph, C: letzte Note irrtümlich .
- *19–*21 A₁: Erste Fassung des Rezitativ-Schlusses, siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 19 V I, B₂: 2. Lbg geteilt (wie Balkung), bei V II jedoch lang; in C in beiden Stimmen lang. In A₁ Skizze mit Ganztaktbogen.
Va, Vc, B₂: *p* fehlt.
- 20 Seraph, C: Letzten zwei Noten ; wohl Stichfehler. In A₁ zu 1. Note „von“ statt „vom“.
- 22 Seraph, C:  fehlt.
- 23 Str, C: Staccati fehlen. In A₁ bei Vc/Cb.

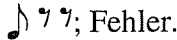
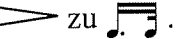

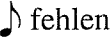



Nr. 2 – Aria

- 24 Va, B₁: *p* fehlt.
- 24–31 Cor I, A₁: Andere Lesart:








So ursprünglich auch in B₁, dort nachträglich korrigiert; so auch C.








- 25 Ob, Fg, Cor, B₁: *sf* fehlt jeweils. In A₁ fehlt *sf* nur bei Fg, Cor; in T. 29 jedoch zu allen Stimmen notiert.



- 27 Ob, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 28 Fg, A₁: *sf* fehlt.
- 29 Fl I, C: *f* statt *sf*.
- 31 Fg, B₁ C: ; Fehler.
Seraph A₁ B₁: „Gütte“ statt „Güte“.
- 34 Seraph, A₁: Mbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 36 V II, A₁:  zu .
- 36–37 V I, B₁ C: Lbg am Taktübergang fehlt. 1. Lbg bei V I, Va besser nur zu 1.–2. Note? Es könnte vermutet werden, dass im Autograph der Bg so gemeint war, jedoch Beethovens Notationsgewohnheit gemäß zu weit nach rechts gezogen wurde. So dann als Lbg 1.–3. Note in die Abschriften übertragen.
- 37 Str, B₁ C: Staccati zu 1.  fehlen.
Va, A₁: *p* fehlt.
Seraph, B₁ C: Letzten zwei Noten .
- 38–39 Fl, A₁: *sf* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Ob, Fg, A₁: Lbgn und Hbg fehlen bei Seitenwechsel; in B₁ vorhanden, wohl nachgetragen.
- 39 Fl I, A₁:  fehlt zu *f*²; in B₁ nachgetragen.
- 40 Va, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 42 Seraph, B₁: 2. Note irrtümlich .
- 45–47 Bls, A₁ B₁: Ursprünglich auch in T. 45 *sf*; später gestrichen und in B₁ stattdessen von Beethoven *p* notiert.
- *43–*48 (45–50) Seraph, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Beethovens Korrektur in A₁ zeigt eine andere Lesart, in der die Textunterlegung noch nicht geändert wurde:



In B₁ ursprünglich wohl wie erste Fassung, was sich aus der Rasur T. 45 erkennen lässt. Ob die endgültige Lesart aus B₁ jedoch die Korrekturschicht aus A₁ außer Kraft setzt – oder Beethoven hier ohne Rückübertragung oder Vergleich eine zweite Lesart notierte, ist nicht zu belegen.



- 46 Va, Vc, A₁ B₁: Ursprünglich jeweils . In A₁ nachträglich von Beethoven zu  korrigiert. In B₁ Korrektur nur bei Vc; so dann auch C!
- 47 Fl II, B₁: Staccato zu .
- 49 V II, Va, A₁ B₁: *f* fehlt; in A₁ B₁ von Beethoven mit Röteln bei V I nachgetragen, in B₁ auch bei Vc/Cb. Soll wohl für alle Str gelten.
- 50 Fl I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V II, Va, A₁: *fp* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 50–51 Fg II, A₁: Lbg nur T. 51; in B₁ jedoch von Beethoven nach links verlängert, so auch C.
Va: Lbg hier und an den Parallelstellen (T. 67 f. und 139 f.) nicht einheitlich: in B₁ C T. 67 f. und 139 f. durchgehender Lbg, T. 50 f. zwei eintaktige Lbgn. In A₁ fehlt Lbg T. 139 f.
- 50–52 Ob I/II, A₁: Bgn fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In C irrtümlich auch bei Ob II Bg-Fortführung in T. 52 (nach Seitenwechsel) gestochen.
- 52 Cor, A₁: *p* fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 54–55 Va, B₁: Lbg fehlt.
- 55 Fl I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Vc/Cb, C: Staccati zu zwei letzten Noten fehlen; siehe auch Bemerkung zu T. 127.
- *53–*54 (55–56) Va, Vc/Cb, A₁: Erste Fassung, siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 56 Fl I, C: Lbg fehlt.
- 59 V I, C: irrtümlich *ff* statt *sf*.
- 59, 61 Va, A₁: *sf* fehlt.
- 60 V I/II, Va, C: Staccato zu 2. Note fehlt. In B₁ fehlt Staccato nur bei V II. In A₁ Staccati und Lbg aus T. 59 von Beethoven nachgetragen.
- 60, 132 Fl I, B₁: Staccato zu 7. Note.
- 61 Ob I, C: Kein Staccato, stattdessen Lbg zu .
- 61–62 V I/II, Va, A₁: Lbgn fehlen bei Seitenwechsel; in B₁ nachgetragen.
- 62 Ob I, B₁: Staccati fehlen.
V I/II, C: Staccato zu ; wohl entsprechend T. 60 übernommen.
- 63 Bls, C: Staccati fehlen.


- 64 Fg, Cor, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Cor, A₁: Staccati fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In C fehlen Staccati bei Fg, Cor.
- 65 Fl I, B₁: Lbg nur zu den .
Ob, A₁ B₁: Lbg fehlt.
Fg, A₁ B₁: *f* fehlt.
Vc/Cb, A₁: *sf* fehlt.
- 66 C: Lbg in allen Stimmen erst ab 3. Note.
- 66–67 V I/II, Va, A₁: T. 66 bei V I *decresc.* ab 3. Note. T. 67 bei allen drei Instrumenten *p*; bei V I von Beethoven mit Rötzel und Tinte zu *fp* korrigiert. Korrektur gilt sicher auch für V II, Va. Entsprechend in B₁ *fp* auch bei V II, Va und kein *decresc.* in T. 66. So auch C. An der Parallelstelle T. 138, 139 in A₁ kein *decresc.*, *p* auch bei V II zu *fp* korrigiert, kein *p* oder *fp* bei Va.
- 67 Ob, B₁: *fp* fehlt.
Cor, B₁ C: *fp* fehlt.
- 67–73 Fg, C: T. 67–68  |  . T. 69–73 (bis 1. Viertel T. 73) nur Fg I notiert, Fg II  . A₁ B₁. T. 66 (Seitenbeginn) je eine *col Basso*-Anweisung notiert, die bis T. 69 gilt. Dort dann Fg I ausgeschrieben, Für Fg II: „2^{do} *col Basso*“ notiert. In B₁ jedoch ab T. 70 (nach Seitenwechsel)  für Fg II notiert, Fehler. In A₁ ursprünglich auch so,  jedoch nachträglich durch Rasur getilgt.
- 67–68 V II, C: Beginn des Lbg erst in T. 68.
Va, A₁: Lbg erst ab 2. Note T. 67; in B₁ nachträglich nach links verlängert. Siehe auch Bemerkung zu T. 50.
- 68 V I, C: Lbg erst ab 3. Note.
- 71–72 V I, C: Staccato zu 1.  fehlt jeweils, Lbg schon ab 1. Note. In B₁ fehlt Staccato in T. 72.
- 72 Fl I, B₁ C: *p* fehlt.
- 73 Fg, C: Staccato fehlt.
Cor, A₁: Staccato fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Vc/Cb, A₁: Staccato zu 1. Note fehlt.


- 73, 145 A₁ zunächst ohne *cresc.*, bei V I, Va, Fl I, Vc/Cb von Beethoven nachgetragen; zu den restlichen Instrumenten dann auch in B₁ nachgetragen.
- 74 Fl I, B₁: *ff* fehlt. In C bei Ob, Va.
Fl II, B₁ C: *tr* fehlt.
- 75 Fg, A₁: Zwei *sf* notiert, doch spricht der musikalische Kontext eher dafür, dass nur Fg I gemeint ist. In B₁ *sf* eindeutig zu Fg I notiert. In C nur ein *sf* unter das System notiert.
- 76 Seraph, C: *tr* fehlt.
- 79 Fg I, Va, C: *p* zu 1. Note; wohl irrtümlich analog zu den anderen Stimmen ergänzt.
Seraph, C: Mbg zu 1.–2. Note.
- 80 ff., 152 ff., 186 ff., 273ff. Zu der gemeinhin bekannten Textüberlieferung „getreu in Liebe, in Glaub und Hoffnung seid“ siehe die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.
- 81–82 V I/II, B₁: Bgn am Taktübergang fehlen; in C nur bei V I.
- 82 V I/II, Seraph, C: Letzte  jeweils mit \sharp ; Stichfehler? In A₁ B₁ eindeutig \natural .
V I, A₁: 1.  singularär mit Staccato.
V II, A₁: Lbg irrtümlich 3.–4. statt 2.–3. Note.
Va, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ nachgetragen.
Vc/Cb, C: Letzter Lbg fehlt.
- 83 Seraph, C: Bgn jeweils nur zu den ersten beiden Noten; wohl aus nicht ganz eindeutiger Notation in B₁ entstanden.
Vc/Cb, B₁: Lbgn fehlen.
- 85–86 Ob, Vc/Cb, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 86 C: *cresc.* jeweils zu 2. Viertel notiert.
Seraph, B₁: Mbgn fehlen.
- 86–87 Cor, A₁: Eine Quarte zu hoch notiert; in B₁ ursprünglich auch so, dann nachträglich von Beethoven korrigiert. Schreibversehen bei transponierenden Instrumenten finden sich häufiger bei Beethoven.
- 89 Ob, Fg, A₁: Staccati fehlen. In B₁ wohl von Beethoven nachgetragen.
- 89–90 Va, A₁: Lbg fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.



- 90 Ob II, A₁: ♯ fehlt auf eins; in B₁ zweiter Hals an Note a^1 der Ob I notiert, wohl um die fehlende Pause aufzufangen, so auch C. Siehe jedoch T. 94.
- 90, 91 Seraph, A₁: Mbgn fehlen jeweils; in B₁ nachgetragen.
- 92 Ob, B₁: p fehlt.
- 93 Fl II, A₁: Erste Note ♯ ; in B₁ zu Achtel korrigiert!
Ob I, C: Letzte zwei Achtel irrtümlich mit Lbg.
Fg II, C: Lbg zu letzten zwei Achteln fehlt.
Va, B₁: p fehlt.
- 96 Fl II, B₁ C: Ganztaktpause. In A₁ (wie auch B₁) Seitenwechsel vor T. 96; in A₁ Note und Pausen von Beethoven nachgetragen.
- 97 Fl I, B₁ C: ff fehlt.
Va, C: ♯ d , Stichfehler.
- 98, 100, 102, 104 Str: Staccati zu 1. Achtel finden sich nur vereinzelt, wie folgt: T. 100, V I in C; T. 102, Va in A₁ B₁ sowie Vc in B₁; T. 104, Vc in A₁.
- 98–99 Ob I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, A₁: Lbg erst ab 2. Note T. 98; in B₁ nachträglich nach links verlängert.
- 100 Fl I/II, Ob, Cor, A₁: Abschließende ♯ nach Seitenwechsel versehentlich nicht notiert; in A₁ B₁ nachgetragen. In A₁ ohne, in B₁ mit p .
Fg, A₁: p erst zu 2. Note; in B₁ nachträglich zu 1. Note vorgezogen.
- 100, 102 Fg I, A₁: Lbg jeweils zu 1.–2. Note. So ursprünglich auch in B₁; dort jedoch nachträglich durch Rasur getilgt.
- 102 Va, A₁: Staccato zu letzten vier ♯ fehlt.
- 103 Fg I, C: Lbg erst ab 3. Note.
- 105 V II, A₁ B₁: 1. Lbg fehlt irrtümlich.
Va, A₁ B₁: 1. Lbg sowie 1. Staccato fehlt.
- 105–106 Fg I, A₁: Lbg am Taktübergang fehlt; in B₁ nachgetragen. In C fehlt Staccato zu 1. Note.
V I, A₁: Lbg sowie Staccati fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 107 V I, B₁ C: 5. Note ohne Staccato.
- 108 ff. Hbls, A₁ B₁: Alle ohne *cresc.* notiert (vgl. Va, Vc/Cb); wohl Absicht, denn Beethoven hat in B₁ *cresc.* bei Va nachgetragen, die Hbls aber un-

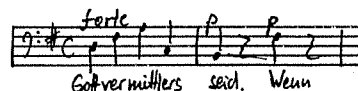
bezeichnet gelassen. In C *cresc.* allerdings auch zu den Hbls, was auf eine Korrektur Beethovens zurückgehen könnte; evtl. aber auch falsche Angleichung?

Vc/Cb, C: Letzte Viertel  statt .

- 109 Ob, Va, A₁: *f* fehlt.
- 112 Ob I, Fg I, A₁: Lbgn fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Seraph, C: Zwei letzten Noten , wohl falsche Angleichung an Bls.
In B₁ C fehlt Mbg.
- 114 C: *cresc.* zu 2. Viertel. In A₁ B₁ fehlt *cresc.* bei Fl II.
- 115 A₁: Staccato fehlt zu 1. Note bei Fg und zu beiden Noten bei Vc/Cb; in B₁ fehlt Staccato zu 1. Note Fl I, Ob, Fg; in C zu 1. Note Fl I/II.
- 116 Vc/Cb, A₁: Staccato fehlt.
- 117 V I, B₁: Irrtümlich nur *f*.
- 117–118 Ob II, Fg, Seraph, A₁ B₁: Hbg fehlt.
- 118 V I, A₁ B₁: \sharp zu *cis*² fehlt; V II nur durch *8va* notiert.
- 119 V I/II, C: *fp* erst zur 2. Achtel.
- 119–120 Vc/Cb, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 120–121 Va, B₁ C: Hbg am Taktübergang fehlt.
- 121 Fl I, A₁: Lbg fehlt.
V II, A₁: Lbg nur bis 4. Note; in B₁ Lbg 1.–5. und 6.–7. Note. Staccato fehlt in A₁ B₁. In C musikalisch sinnvoll, wie V I artikuliert.
- 122 Cor, A₁ B₂: *p* fehlt.
- 122–123 Fl I, A₁: Lbg T. 122 fehlt. In B₂ C T. 123 durchgehender Lbg 2.–6. Note.
Fl II, B₂ C: je Ganztaktbogen. In A₁ langer Lbg wohl von Beethoven nachgetragen.
Ob, B₂: $\langle \rangle$ fehlt aus Platzgründen.
Ob I, B₂: In T. 123 Lbg *g*²–*a*².
Ob I, Fg I, A₁: *fp* fehlt.
Ob II, A₁ C: *p* fehlt. In B₂ Lbg *c*²–*h*¹ am Taktübergang.
Fg I, C: Lbg am Übergang T. 123–124 fehlt.
- 124 Str, A₁: *p* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 125–127 Vc/Cb, A₁: Staccati fehlen. Siehe auch T. 53 ff., wo die Staccati in A₁ später nachgetragen wurden.

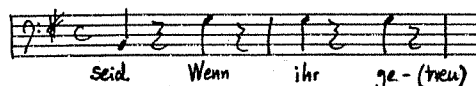
- *125 (127) Vc/Cb, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG; so auch T. 55 (siehe Notenbeispiel dort). Bei Takt 55 hängen A₁ B₂ direkt voneinander ab. An dieser Stelle sind die Quellen nicht direkt abhängig; so findet sich in B₂ keine Korrektur wie in T. 55, sondern vom Kopisten gleich der richtige Notentext.
- 127–128 V II, Va, A₁: Lbg fehlt; siehe auch T. 56.
- 128 Va, A₁: 1. Note *h*; siehe Bemerkung zu T. 56.
- 132 Fl I, B₂: 7. Note mit Staccato und Bg nur zur Triole. Siehe aber auch T. 60.
- 135 Bls, A₁: Sämtliche Staccati sowie *sf* fehlen. Staccati in B₂ bei Fl I notiert, *sf* in B₂ C vorhanden. Siehe auch T. 63.
- 136 Hbls, A₁: Staccati fehlen; in B₂ nur bei Fl I/II. C wie Neuauflage, bei Ob und Fg trotz getrennter Behaltung je nur zu 1. Instrument notiert. Siehe auch T. 64.
- V I/II, A₁: Lbg fehlt jeweils.
- 139 Fl I/II, Ob I/II, A₁: Fl I *h*², Fl II, Ob II *g*², Ob I *h*¹ (entspricht T. 124). Im Zuge der Umarbeitung der Arie strich Beethoven zunächst die T. 124–138 und korrigierte die genannten Stimmen wie angegeben, um einen passenden Anschluss zu gewährleisten. Später hob Beethoven die Streichung wieder auf, indem er eine gewellte Linie an den oberen Rand der betreffenden Seiten setzte. Im Zuge dieser Aufhebung vergaß er dann, die korrigierten Noten in T. 139 zurückzusetzen.
- Va, A₁: *fp* fehlt.
- ChorE, A₁: *sempre piano* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 139–140 V II, B₂ C: Lbg bei 1. Note T. 140 geteilt. Siehe auch T. 67–68.
- Va, A₁: Lbg fehlt.
- 139–145 Fg, B₂: Nach Seitenwechsel T. 139–140 , dadurch keine Fortführung der *col Basso*-Anweisung, so auch C. Vgl. auch Bemerkung zu T. 67–73.
- 142–143 Vc/Cb, A₁: Staccato fehlt; in B₂ vorhanden, möglicherweise nachgetragen.
- 143 Ob I, A₁: *p* fehlt.
- 143–144 V I, B₂: Staccato zu 1. Note fehlt jeweils.
- 144 Fl I, B₂: Bogenteilung wie Balkung. *p* fehlt in A₁ B₂.

- 145 Staccati zu den letzten drei  fehlen in A₁; in B₂ Staccati bei Fl I/II, Ob; in C Staccati bei Fl I/II, Ob, Fg vorhanden. Siehe auch T. 73.
- 146 Fg I, A₁: *tr* fehlt wohl irrtümlich, siehe T. 74 sowie B₂ C.
- 147 Va, B₂: *p* fehlt.
- 150–153 Cor, B₂ C: T. 150 und 151 . In B₂ nach Seitenwechsel in T. 152 aber Fortführung von Haltebögen. Wohl Kopierfehler in B₂, so in C übernommen.
- 152–153 V I/II, A₁: Lbg fehlt.
- 153 ChorE, C: nur *p*.
- 155 Fl I, Fg I, A₁: *p* fehlt.
- 155, 157 Vc/Cb, B₂: *f* statt *sf*; in C in T. 155 *sf* in T. 157 *f*.
- 156 Ob I, A₁: *p* fehlt.
Va, A₁: Lbg fehlt.
- 156, 158 Vc/Cb, A₁: *p* fehlt; in B₂ möglicherweise nachgetragen?
- 159 Va, A₁: *sf* fehlt, bei Vc/Cb sowie B₂ C vorhanden. In B₂ C *f* schon zu 1. Note.
- 159–160 ChorE Bs, A₂: Andere Dynamik:












Diese Dynamik nachträglich von Beethoven in die Chorpartitur ergänzt. In B₂ fehlt *f* ganz, ursprünglich jedoch auch erstes *p* T. 160 notiert, was jedoch durch Rasur getilgt wurde. Ob Beethoven die dynamische Markierung des Chorbasses selbst zurücknahm, kann nicht geklärt werden, da Zwischenquelle W fehlt.

- 159–163 Cor, A₁: Dynamische Bezeichnung fehlt; in B₂ vorhanden. Es ist anzunehmen, dass diese Bezeichnung aus Zwischenquelle W stammt; so dann auch C. Vgl. auch Bemerkung zu T. 162–163.
- 160 Ob, B₂ C: *p* fehlt, in A₁ jedoch von Beethoven nachgetragen.
- 160–161 ChorE Bs, A₂: Andere Lesart in Chorpartitur überliefert:







Ursprünglich so auch B₂, hier jedoch nachträglich von Beethoven korrigiert.

- 160–163 Fg, A₁: In T. 160 fehlt versehentlich *col Basso*-Anweisung, am Beginn von T. 162 (nach Seitenwechsel) jedoch Fortführungsstriche notiert. In B₂ in T. 160 *p* sowie *c B* (=col Basso) von Beethoven nachgetragen.
- 162 Fl I, A₁ B₂: 2. Lbg fehlt versehentlich.
Seraph: Lbgn in C eher nur zu  zu lesen. In A₁ finden sich weder in Partitur noch in Chorpartitur Lbgn. Es ist anzunehmen, dass diese in Zwischenquelle W vorhanden waren.
- 162–163 Ob, A₁: Dynamische Bezeichnung fehlt. In B₂ vorhanden. Es ist anzunehmen, dass diese Bezeichnung aus Zwischenquelle W stammt, so dann auch C. Siehe auch Fg T. 159–163.
Str, A₁: *cresc.* sowie folgendes *p* nur bei V I notiert, wohl für alle Strgemeint. In B₂ und C *cresc.* bei V II, Va sowie Fl, Vc/Cb, *p* zu allen Stimmen bis auf Seraph.
- 163 Seraph, A₁: In autographe Chorpartitur andere Lesart als in der Partitur (nur Solo-Sopran). Der Notentext der (späteren) autographen Chorpartitur begründet sich wohl durch die Tonhöhe der eigentlichen Stelle, die der Sopranistin ein *e*³ abverlangt. Neuausgabe gibt den späteren Text als Ossia wieder. In B₂ C jeweils beide Lesarten notiert. In A₁ zu 1. Note Haupttext *tr*, das Ossia ohne Staccato.
- 164 Va, A₁: *f* fehlt irrtümlich.
Seraph, B₂ C: Mbg zu letzten beiden Noten fehlt.
- 168 V I/II, B₂ C: *p* fehlt.
- 169, 171 Seraph, A₁: In Partitur (nur Solo-Sopran) beide Takte ursprünglich ohne Punktierung; in T. 171 jedoch von Beethoven nachträglich Punktierung ergänzt. In T. 169 wohl vergessen. Autographe Chorpartitur mit Punktierung, so auch B₂ C.
- 169–170 Fg, B₂ C: Hbg Fg I in B₂ in zwei Teilen notiert, so dass C hier fälschlich Lbg zu Fg I 1.–2. Note wiedergibt.
- 169–173 Str, A₁ B₂: Staccati nicht konsequent zu allen  gesetzt; in C durchgehend notiert.
- 170–171 Str, A₁: *cresc.* nur bei V I notiert. In B₂ fehlt *cresc.* bei Vc/Cb. In C in allen Stimmen vorhanden.
V I, Vc/Cb, A₁: Lbg zu  fehlt.
- 171 Fg II, A₁: *cresc.* fehlt.

- 172–173 V II, Vc/Cb, A₁: Lbg zu  fehlt.
- *170–*172 (172–174) Seraph, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Dort von Beethoven schon korrigiert, wohl im Zuge der Revision. In der Chorpartitur ist die Stimme schon in revidierter Form notiert.
- 174 Str, A₁: *f* zur Triole fehlt; ursprünglich bei V I *sf* notiert, jedoch gestrichen. *f* findet sich zu 1. Note des Taktes bei V I, Fg. In autographischer Chorpartitur von Beethoven mit Röteln zur Stimme des Seraph *f* nachgetragen; im freien System darunter hat Beethoven mit Röteln V I-Stimme skizziert und *f* zur Triole gesetzt. In B₂ hat Beethoven (auch mit Röteln) *f* bei V I, Vc/Cb zur Triole nachgetragen. In C zu allen Str *f*.
- 176 Bls, Va, Vc/Cb, A₁: 1. Note jeweils ohne *ff*.
- 179–181 Vc, A₁: Lbg fehlt.
- 180–182 V I, A₁: Lbg zur Oberstimme T. 180–182 sowie Hbg zur Unterstimme T. 180–181.
- 180–184 Vc/Cb, A₁: Hbg fehlen.
- 181 Fl I, A₁ C: *p* fehlt.
- 183 Ob I, A₁ C: *p* zu 1. Note fehlt. In B₂ fehlt Lbg.
- 184 Vc/Cb, B₂ C: *p* fehlt. In A₁ jedoch von Beethoven nachgetragen.
- 185 Fl, Ob, A₁: *p* fehlt.
- 188 Fg, A₁: Von T. 184 bis T. 191 gilt eine *col Basso*-Anweisung, die in T. 188 durch das Notieren einer  nach Seitenwechsel irrtümlich unterbrochen wird.
- 190 ChorE Ten, A₁: 2. Note *g*; in B₂ ursprünglich auch so. Dort nachträglich zu *a* korrigiert (evtl. von Beethoven).
- 190–191 Fg, B₂: Innerhalb einer *col Basso*-Anweisung in T. 190 irrtümlich  nach Seitenwechsel, in T. 191 vier  *d-d-d¹-d¹* notiert. C übernimmt die  aus T. 191, jedoch nicht die  aus T. 190. So ist anzunehmen, dass Beethoven in C korrigierte. In A₁ gilt die *col Basso*-Anweisung aus T. 184 bis einschließlich T. 191 (siehe Bemerkung zu Fg T. 188), so dass Fg in T. 191 acht Achtel *d* zu spielen hätte! Ob es sich für T. 191 um eine Korrektur aus Zwischenquelle W handelt, kann nicht festgestellt werden.
- 193 Fg, A₁: *p* fehlt. Erster Akkord nur *g* mit Doppelhals, evtl. Fehler?
- *191–*193 (193–195) V II, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.

- 197 Fl I, A₁: Staccato zu 1.–4. Note fehlt.
- 198 ChorE Alt, B₂: 2. Note d^2 ; Schreibfehler.
- *196–*204 (198–206) A₁: Erste Fassung des Schlusses der ursprünglichen Solo-Arie auf zwei gestrichenen Seiten, siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 198–199 Bls: Staccati in den Quellen nicht konsequent notiert.
- 200 Va, B₂ C: **pp** fehlt. Va II $\frac{3}{4}$ nach 1. \downarrow für vermeintliche Va II notiert. Entstand durch fehlerhaftes Lesen der Niederschrift in A₂, wo Beethoven durch eine zeitweise falsche Partituraufteilung Va direkt über Vc/Cb notierte. Die 1. $\frac{3}{4}$ bei Vc dann als Va II interpretiert. Vc/Cb, B₂: **pp** fehlt. In A₂ fehlt Lbg bei Vc aus Platzmangel.
- 201 Cor, B₂: **pp** fehlt.
- 201–204 Fl I, Ob I, Fg I, B₂ C: Lbg jeweils nur zu den ersten drei Noten. In B₂ zusätzlicher Lbg 3.–4. Note bei Fl I T. 201/202 und 203/204, bei Ob I nur in T. 203/204.
- 202–203 Cor, B₂: Hbg fehlt.
- 205 Tromb alt/ten, ChorE Ten, A₂: Auftakt jeweils mit **f**. Dynamik evtl. in Zwischenquelle W gestrichen?
- 206 Tromb alt, Va, B₂: **ff** fehlt.
Tromb alt/ten, C: **f** statt **ff**. Im Hinblick auf Cor und Trb wäre auch für Tromb **f** sinnvoll – Angleichung könnte in A₂ B₂ von Beethoven durch das getrennte Notieren von Cor, Trb, Timp übersehen worden sein; vielleicht hat Beethoven aber den thematischen Bezug der Tromb zu den Hbls durch die differenzierte Dynamik unterstützen wollen.
- 207 Clar, B₂: 3. Note a^1 statt b^1 ; Schreibfehler.
- 213 Fl, Ob, Fg, V I, ChorE Bs, A₂: $\frac{3}{4}$ zu Note **f** fehlt jeweils.
- 214 ChorE Ten, B₂: **p** irrtümlich zu 3. Note notiert.
ChorE Bs, B₂: **p** fehlt.
- 217–218 Va, ChorE Alt, B₂: *cresc.* fehlt.
- 219 ChorE Bs, C: Mbg zu den beiden \downarrow .
- 220 ChorE, A₂: **f** zu Sop; in B₂ zu Sop und Alt notiert. In C keine Dynamik!
Vc/Cb, A₂: Zu 2. Note **forte** notiert, wohl um die Parallele zum ChorE Bs deutlich zu machen. Da zu 1. Note schon **f** notiert ist, ist das zweite **f** überflüssig; so auch B₂ C.

- 220 ff. Fg, A₂ B₂: Ersten drei Noten T. 220 ohne Lbg und ohne *f*. Es folgt *col Basso*-Anweisung; entsprechend dieser Anweisung werden Lbg und *f* ab T. 220 übernommen.
- 221–222 Vc/Cb, A₂: Lbg am Taktübergang geteilt. Ob sich hier eine Korrektur der Bogenführung in Zwischenquelle W findet, ist nicht nachzuweisen. C notiert 1. Lbg bis 1. Note T. 223, 2. Lbg erst ab 2.  T. 223. Im weiteren Verlauf in C diese Bgn grundsätzlich erst ab 2. Note; in A₂ B₂ jedoch ab 1. Note im Takt!
- 224 Clar, B₂: *f* fehlt.
- 226 Clar, A₂ B₂: *b* zu 1. Note fehlt.
- 227 Clar, A₂ C: *b* zu 4. Note fehlt.
- 228–231 Fl: Lbg wie A₂; in B₂ Bgn T. 228, T. 229–230 sowie T. 231. In C ein Lbg über T. 228–231.
Ob, B₂: Ohne Bg. In C Lbg T. 228–1. Note T. 231 sowie 2.–4. Note T. 231.
- 230 V II, C: Letzte zwei  mit *b*: also *as*¹! In B₂ ganz ohne Vorzeichen, in A₂ von Beethoven *b* nachträglich zu  korrigiert.
- 230–231 Tromb ten, ChorE Bs, Vc/Cb, A₂: Ursprünglich anderer Notentext jeweils mit Hbg am Taktübergang. Beethoven vergaß den Hbg zu streichen, nachdem die Noten der beiden Takte korrigiert waren. In B₂ nach Seitenwechsel in T. 231 Hbg-Fortführung in Tromb ten; Bg über Taktstrich in ChorE Bs.
- 231 Vc/Cb, A₂: Lbg ab 1. Note, beachte aber Tonrepetition; in B₂ C Lbg erst ab 2. Note. Staccato zu 1. Note fehlt in A₂.
- 234 Clar, A₂ B₂: *b* fehlt irrtümlich.
Fg, Vc, C: Staccato fehlt.
V II, A₂ B₂:  zu *f*¹ und *f*² fehlt jeweils.
Va, B₂: Lbg nicht geteilt.
- 236 Ob, A₂ B₂: *d*² statt *c*² notiert; Fehler.
- 237 Clar, A₂ B₂: *b* fehlt irrtümlich.
Tromb bs, A₂: *F* statt *f*; in B₂ jedoch mit Rötel (wohl von Beethoven) zu *f* korrigiert. So auch C.
- 238–239 Bls, A₂: Lbgn nur bei Fl sowie in T. 238 auch bei Ob notiert. In B₂ nur bei Fl T. 238. C notiert Lbgn zu allen Bls, was wohl auch in A₂ so in-

- tendiert ist, setzt dabei die Lbgn jedoch von 2. Note bis zu 1. Note des Folgetaktes.
- Vc/Cb, B₂: Hbg fehlt; wohl wegen Seitenwechsel.
- 239 ChorE Ten, A₂ B₂: \flat zu 3. \downarrow sowie \sharp zu letzter \downarrow fehlen irrtümlich.
- 240 Fg, B₂: Lbg fehlt.
- V I, A₂: \flat zu vorletzter Note fehlt irrtümlich.
- ChorE Ten, A₂ B₂: \flat zu letzter \downarrow fehlt irrtümlich.
- 241 Ob, B₂: Lbg fehlt.
- 244 Ob II, A₂ B₂: \flat fehlt irrtümlich.
- 246 Fl I, A₂: \sharp fehlt irrtümlich.
- 247 Ob, B₂: \sharp fehlt irrtümlich.
- Tromb ten, A₂: \sharp fehlt irrtümlich.
- 252 ChorE, A₂: *ff* zum gesamten Chor fehlt. Wohl Korrektur in Zwischenquelle W?
- 254 B₂: Dynamik nur *ff*, die getrennt von der Partitur notierten Cor, Trb, Timp jedoch *fff*. Fl in B₂ auch mit *ff*, wohl Fehler. In C zu allen Stimmen *ff*, keine dynamische Bezeichnung bei Tromb ten/bs, Timp. Neuausgabe folgt A₂, denn die intendierte dynamische Steigerung zum *fff* wird durch den Choreinsatz T. 257 unterstützt. Auch Hbls evtl. *fff*?
- 254–262 Cor, A₂: In den getrennt notierten Stimmen jeweils Akkord f^1/a^1 ; das f^1 in T. 254 und 255 mit Rötel von Beethoven gestrichen, in den weiteren Takten jedoch nicht. Beethoven wird die Streichung des Tones f^1 wohl durchgehend gemeint haben. In B₂ auch Terz f^1/a^1 notiert; dort jedoch für alle Takte Streichung der unteren Note mit Rötel von Beethoven.
- 257 ChorE Bs, B₂: *fff* fehlt irrtümlich.
- 258 Clar, Fg, A₂: *fff* fehlt, wohl irrtümlich. In B₂ *fff* auch bei Clar und Fg, jedoch auch bei Tromb alt notiert! In B₂ bei V I nur *ff*; wohl Versehen. In C *fff* zu allen Instrumentalstimmen, nur bei Clar fehlt diese dynamische Bezeichnung aus Platzgründen.
- 260, 261 Vc/Cb, A₂: *sf* fehlt irrtümlich.
- 262 A₂: *sf* erst nur bei V I, dann zu allen anderen Instrumentalstimmen nachgetragen; in B₂ auch nur bei V I *sf* vom Kopisten notiert, nachträglich von Beethoven zu V II, Va, Fl, Ob, Clar mit Tinte sowie zu Vc/Cb mit Rötel ergänzt. In C zu allen Stimmen gestochen.

Timp, A₂: Trillerschlange endet in T. 261 vor Seitenwechsel, irrtümlich auf neuer Seite (T. 262) nicht fortgeführt.

263–266 Clar, A₂ B₂: Andere Lesart:



In beiden Quellen mit Rötzel – wohl von Beethoven – gestrichen. Vgl. jedoch Hbls sowie Str.

264–265 Va, A₂: Hbg fehlt.

266–268 Fl I, A₂: Keine Artikulation; in B₂ jedoch zu diesen drei Takten Staccati sowie Sextolen-Gruppenbögen von Beethoven nachgetragen.

267 Cor, A₂ B₂: *pp* fehlt; wohl wegen der Notierung auf gesonderten Blättern.

ChorE, A₂: *sempre p*; in B₂ C jedoch *sempre pp*; Korrektur aus Zwischenquelle W?

278–281 Seraph, B₂ C: Lbg zwischen T. 280 und 281 geteilt; so ursprünglich auch in A₂. Nachträglich dort aber mit Tinte zu einem Bogen verbunden.

282 Tromb alt/ten/bs, C: *cresc.* fehlt.

Str, B₂ C: *cresc.* erst zu 2. Note. In A₂ ursprünglicher Notentext gestrichen, bei welchem das *cresc.* eindeutig zu 1. Note notiert war.

283 Ob, Fg, Tromb alt/ten, ChorE Alt/Ten/Bs, B₂: Nach Seitenwechsel am Beginn von T. 283 nochmals *cresc.*

286 Fl I, B₂: *fis*³ statt *d*³; Fehler.

287–288 Seraph, B₂: Ossia-Variante in B₂ von Beethoven nachgetragen. *Al piacere della voce* auch von Beethoven in A₂ B₂ nachgetragen.

288 Cor, A₂ B₂: In den getrennt notierten Stimmen 1. Akkord nochmals mit *f* bezeichnet; da aber sämtliche anderen Stimmen hier keine weitere dynamische Bezeichnung aufweisen, wird das überflüssige *f* nicht wiedergegeben.

289 A₂: *a tempo*-Angabe fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.

A₂ B₂: *f* nur bei V I/II; in C zu sämtlichen Instrumentalstimmen.

293–294 Tromb ten, A₂: 2. Note jeweils *h* statt *d*¹; in B₂ nachträglich von Beethoven mit Rötzel korrigiert.

296 Vc/Cb, C: 2. Note *g* statt *G* (siehe T 295); wohl Stichfehler.

- 296–297 Tromb ten/bs, C: Kein Oktavsprung zum letzten Takt. Ob es sich hier um eine Korrektur in C handelt, ist nicht festzustellen. Wahrscheinlich Fehler aus flüchtigem Lesen von B₂, da dort vor Seitenwechsel in T. 296 fälschlich Hbgn notiert sind, die nach Seitenwechsel nicht (wie in Tromb alt) fortgeführt werden.
- 297 ChorE Ten, C: Note eine Oktave höher notiert; siehe auch Bemerkung zu Tromb ten/bs T. 296–297.

Nr. 3 – Recitativo

- 3–4 A₁ B₁: Tempoangabe sowie Dynamik jeweils von Beethoven nachgetragen. In A₁ unter *Andante* ein weiteres nicht entzifferbares Wort; Dynamik nur bei V I.
- 5–11 Christus, Seraph, A₁: Andere Lesart:



Handwritten annotations in the score include: "stark deklamiert und akzentuiert" above the Seraph part, "sf" above the Christus part, and "sf" above the Seraph part at the bottom. There are also circled numbers 5 and 10 above the first and second systems respectively.

Alle diese Veränderungen fußen auf nachträglicher Eintragung Beethovens. Warum keine dieser Korrekturen in B zu finden ist, kann nicht geklärt werden; so ist auch die chronologische Einordnung der Korrekturen nicht klar.





- 7 Ob, A₁: *fp* fehlt irrtümlich.
Fg, A₁: Akkord *f/a*; in B₁ nachträglich korrigiert.
- 7–13 Tromb, A₁: Orchestersatz ohne Tromb. In B₁ ursprünglich auch so, von Beethoven in den freien Systemen der Str nachgetragen. Auf Grund der belegbaren Gegebenheiten (siehe entsprechendes Kapitel im ersten Band dieser Arbeit) ist jedoch anzunehmen, dass die Tromb bei der Uraufführung hier schon mitgespielt haben. So waren diese wohl auf getrennten Blättern notiert, die dann erst später von Beethoven in B₁ nachgetragen wurden.
- 9 Clar I, C: 1. Akkord d^1/f^1 ; wohl falsche Übertragung aus B₁.
- 10 Seraph, A₁ B₁: Jeweils „sündhafte“ statt „menschliche“ notiert. In A₁ von Beethoven „menschliche“ über das System geschrieben, ohne ursprüngliche Textierung zu streichen. In B₁ von Christian Schreiber im Zuge der Neutextierung zu „menschliche“ verändert. Zur evtl. Abhängigkeit dieses Eingriffes in die Textierung siehe das entsprechende Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.
Vc, C: *sf* zu 1. Note fehlt.
- 11 Clar, A₁ B₁: b fehlt.
Tromb ten, B₁: *sf* zu 2. Note fehlt.

- 12 Ob, A₁: Lbgn 1.–2. Note fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
 Clar I, A₁ C: Hbgn 3. Note bis 1. Note des folgenden Taktes. In B₁ ursprünglich auch so, wurde jedoch durch Rasur getilgt.
 Seraph, C: „ew’ – gen__“ statt „e – wi – gen“.
 Vc, A₁ B₁: Hbgn fehlen, siehe jedoch Tromb ten/bs sowie Cb.
 Vc/Cb, A₁: *p* am Taktanfang fehlen, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 13 Clar I, Fg II, A₁: Lbg fehlt jeweils, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
 Cb, B₁: Lbg fehlt. Lbg sowie Staccato fehlt in C.

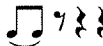

Nr. 3 – Duetto

- 14 A₁ B₁: Letzte  im Takt (als Auftakt zu T. 15) nach Seitenwechsel auf neuer Seite zu Beginn des Duetts noch einmal notiert; aber dann wieder gestrichen. Im gestrichenen Takt war bei V I/II *f* notiert, das in T. 14 noch fehlt. Es wird in den Notentext übernommen, da es sich offensichtlich um ein Versehen im Zuge der Streichung handelt. Siehe auch folgenden Notentext, in dem *f* immer notiert ist.
- 15 Fl, A₁: *sf* statt *fp*; in B₁ nachträglich von Beethoven zu *fp* korrigiert.
 V I, A₁ B₁: Staccato zu 5. Note fehlt irrtümlich.
- 15–17, 23–25, 35–37 V I, B₁ C: Staccato zu 2. Note im Takt () fehlt jeweils; in A₁ (wohl von Beethoven) nachgetragen.
- 18 Cb, A₁: Ohne Dynamik; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 18–19 Fl, Clar, Fg, V I/II, Va, A₁: Dynamik zu jeweils letzter Note im Takt *f*, von Beethoven nachträglich nur bei V I zu *p* korrigiert. In B₁ ursprünglich auch *f*; hier von Beethoven jedoch in allen Str zu *p*, in den Hbls zu *piano* verändert.
- 19 Hbls, A₁: 1. Akkord mit *f*; in B₁ nachträglich gestrichen, was durch die Korrektur der Dynamik in T. 18 sinnvoll ist.
 Va, B₁ C: Staccato zu 3. Note fehlt.
 Cb, A₁: *p* zu 1. Note; durch die von Beethoven in T. 18 in B₁ nachträglich ergänzte Dynamik wird dieses *p* redundant.
- 21 Vc Solo, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 22 V II, B₁ C: Lbg 2.–3. Note fehlt.
 Va, Vc, A₁ B₁: *p* fehlt, wohl irrtümlich.

- Vc, A₁: *ŷ* fehlt; in B₁ nachträglich korrigiert.
- 23 Fl, A₁: *sf* statt *fp*; in B₁ nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 24 V I/II, B₁: Staccato zu 5. Note fehlt.
V II, A₁ B₁: *p* fehlt irrtümlich.
Cb, A₁: *fp* fehlt irrtümlich.
- 25 Fl, A₁: *sf* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 26 Christus, B₁: Textverteilung falsch; in C jedoch richtig.
Vc/Cb, A₁ B₁: *p* jeweils nur bei Cb, soll wohl für beide Stimmen gelten.
In B₁ ursprünglich *p* vom Kopisten zu 2. Note, von Beethoven ein zusätzliches *p* zu 1. Note dazu notiert.
- 26–27 V II, A₁ B₁: Hbg am Taktübergang fehlt; siehe aber V I und T. 18–19.
- 27 A₁: *cresc.* nur bei Vc Solo; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen.
Va, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 28 Cb, B₁ C: Staccato zu letzten zwei Noten fehlt.
- 29 A₁: *p* nur bei V I, Cb; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen – außer Vc – nachgetragen.
Vc, A₁ B₁: Nach 1. Note *ŷ* *ŷ* *ŷ* notiert, in T. 30 dann leeres System. Es ist musikalisch sinnvoll, dass Vc schon ab Taktmitte T. 29 und nicht erst ab T. 30 wieder zusammen mit Cb spielt. So auch in C (evtl. auf verlorene Korrekturanweisung hin).
- 31 Va, Vc/Cb B₁: Lbg fehlt.
- 31, 34 Christus, A₁: „Kinder“; in B₁ nachträglich zu „Kindern“ korrigiert.
- 31–32 Va, B₁ C: Hbg am Taktübergang fehlt, in A₁ jedoch vorhanden.
- 32 V II C: Lbg nur 1.–2. Note.
Vc/Cb, B₁: Lbg fehlt.
- 33 Va, A₁: Ursprünglich Lbg 1.–6. Note. Nach Einfügung des neuen Lbg hat Beethoven vergessen, den alten Bg zu tilgen.
- 33–34 Va, A₁: Bg letzte Note T. 33 bis 1. Note T. 34; Fehler.
- 34 Va, A₁: *p* fehlt.
Vc/Cb, B₁: Lbg fehlt.
- 35–37 V I/II, A₁: Staccato zu 5. Note fehlt, wohl irrtümlich. In B₁ T. 35 sowie T. 36 bei V II nachgetragen.

- V II, A₁: Dynamik fehlt, nur bei V I notiert. In B₁ von Beethoven, bis auf das *p* in T. 36, ergänzt.
- Vc, A₁: Portato T. 35 und 36 nachgetragen; in B₁ nur in T. 36. In C kein Portato; vgl. auch T. 23–25, wo Portato in allen Quellen fehlt. Es wäre zu überlegen, dort Portato zu ergänzen.
- 36 Va, A₁: *fp* fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Seraph, C: Zu 3. Note ~; falsche Interpretation von B₁, wo über dem System des Seraphs mit roter Tinte Ausruf „o“ notiert ist; wohl fälschlich als Verzierung gelesen.
- 36, 37 Cb, A₁: *fp* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 37 Clar, Fg, A₁: *fp* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V I/II, A₁: *p* zu letztem Akkord fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 38 Va, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Seraph, B₁: 1. Mbg fehlt.
- 39 Cor, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, A₁ B₁: *cresc.* fehlt.
- 39–40 Clar I, Fg I, A₁: Lbg fehlen in T. 39 alle, in T. 40 jeweils der 2.; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 41 Fg I, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V I, B₁: 2.  fehlt, Schreibfehler.
- 45 Vc/Cb, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 46–47 Clar, Fg, Cor, Va, A₁: Dynamik sowie Lbgn am Taktübergang fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 47 Vc/Cb, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 50 Fl, A₁: *fp* fehlt.
Str, A₁ B₁: *cresc.* nur bei V I, soll wohl für alle Str gelten; so C.
- 51–52 In A₁ starke Korrekturen mit Tinte von Beethoven. Hierbei wurde in einer ersten Schicht der Notentext der beiden Singstimmen verändert sowie *sf* zu viertletzter Note der Str T. 51 gestrichen. Der korrigierte Notentext findet sich schon in B₁. In einer zweiten Korrekturschicht wurde in A₁ bei allen Instrumentalstimmen *sf* zu 1. Note T. 52 getilgt sowie die letzte Achtel bei Cb von  zu  korrigiert. Diese Veränderungen finden sich ursprünglich nicht in B₁; nachträglich wurde hier die  im


Cb korrigiert sowie das *sf* T. 52 bei Vc/Cb gestrichen. Da die Streichung der sforzati von Beethoven stammt und in B₁ wohl für die Bls nur übersehen wurde, werden diese hier nicht wiedergegeben. Siehe auch T. 63–64.

- 54–55 V II, B₁: Lbgn fehlen jeweils.
- 55 V I, A₁ B₁: Hbg 4.–5. Note fehlt.
- 56 Clar I, Fg I, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Seraph, A₁: Bg zu letzten zwei Noten fehlt. In B₁ C fehlen Bgn zu 4.–5. Note in beiden Singstimmen.
- 57 Seraph, Christus, A₁: Metrisch falsch: ; in B₁ korrigiert.
- 59 Va, A₁: Staccati fehlen irrtümlich.
- 60–61 Cor, A₁: T. 60 *ffp*, T. 61 *fp*, die *p* jeweils von Beethoven nachgetragen. In C wie alle anderen Instrumente jeweils *ff*. Das *sf* in B₁ jedoch von Beethoven notiert. Ob die Angleichung in C auf eine Korrektur Beethovens zurückgeht, kann nicht belegt werden.
- 62 Fl, A₁: Auch in dieser Stimme (wie in V II, Va) von Beethoven *cresc.* ergänzt; wohl irrtümlich, da Fl in A₁ direkt unter den Str notiert ist.
- 63 Clar, Fg, A₁: Dynamik fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Seraph, A₁ B₁: 1. Mbg fehlt, bei Christus jedoch notiert; so auch C.
Vc, A₁ C: Alle *sf* fehlen; in B₁ 2. und 3. *sf* von Beethoven nachgetragen; siehe auch T. 51!
- 63–64 Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Nach starker Korrektur der Singstimmen im untersten System die Stimme des Christus von Beethoven neu notiert:
-
- In B₁ ursprünglich auch der korrigierte Notentext aus A₁, dann mit Ratur nochmals überarbeitet, wie Neuausgabe; so auch C.
- 64 A₁: Staccato zu 1. Note nur bei V I; in B₁ zu den anderen Stimmen nachgetragen.
- 64–65 V I: Länge des Lbg in A₁ C nur bis letzte Note T. 64, in B₁ nicht ganz eindeutig; siehe aber T. 52.
- 67 Clar, Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V II, B₁; Va, C: Hbg 4.–5. Note fehlt irrtümlich.
Seraph, A₁ B₁: Lbg nur zu den .

- 68 A₁ B₁: Zu Taktbeginn nochmals *cresc.* zu den Str; in A₁ auch bei Fg. Clar, Fg, A₁: Ohne Bgn; in B₁ nachträglich, wohl von Beethoven, ergänzt. Clar I/II, C: Lbg nur bis 2. Note. Fg II, B₁: Lbg nur bis 3. Note. Va, B₁ C: 2. Lbg erst ab 4. Note; in A₁ jedoch nachträglich nach links verlängert.
Seraph, A₁ B₁: Mbg fehlt.
- 69 Clar, Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven, für beide Stimmen geltend, zwischen den Systemen nachgetragen. Lbg bei Clar I, Fg I fehlt; in B₁ nachgetragen.
Va, B₁: *p* versehentlich erst zu vorletzter Note.
- 70 Seraph, Christus, B₁ C: Zu „doch“ nur $\text{♪ } c^2$ bzw. es^1 notiert. In A₁ von Beethoven nachträglich zu zwei Sechzehnteln korrigiert.
- 74 V I/II, Vc/Cb, A₁ B₁: Ursprünglich $\text{♪ } \text{staccato}$ am Taktbeginn; $\text{♪ } \text{staccato}$ nachträglich gestrichen bzw. rasiert und die jeweilige ♪ notiert. Dabei bei Vc/Cb in A₁ kein Staccato, in B₁ nachgetragen. In A₁ fehlt Staccato zu letztem Akkord V II.
Va, A₁: Während *col Basso*-Anweisung die zwei Achtel $es-es^1$ in der Taktmitte von Beethoven nachgetragen. In B₁ C fehlt diese ergänzende Veränderung des Stimmverlaufs.
- 74–75 Seraph, Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B nachträglich revidiert.
- 75 Clar, A₁ B₂: *f* fehlt.
- 75–77 V II, Va, B₂: Bgn V II wie Neuausgabe, Va jedoch Bgn jeweils zu $\text{♪ } \text{trill}$. Eine unterschiedliche Artikulation der beiden Stimmen scheint hier sehr unwahrscheinlich. Durch Vergleich mit Bogenverlauf bei V I wird hier Va an V II angeglichen. In A₁ aus Platzgründen Bgn nur zu V II notiert: hier jeweils Ganztaktbögen, die von Beethovens Hand stammen könnten.
- 76 Fl, Clar, Cor, B₂ C: 2. und 3. Note nicht mit doppelter, sondern nur mit einfacher Punktierung notiert; Fehler.
Vc Solo, A₁ B₂: Letzter Lbg fehlt.
- 76–77 Cor, A₁ B₂: Hbgn am Taktübergang fehlen irrtümlich.
- 77 A₁: *decresc.* von Beethoven nachträglich nur bei V I notiert, soll wohl für alle Stimmen gelten; so in B₂ und C.

Fg, A₁: Lbg fehlt.

Cb, A₁: Lbg fehlt.


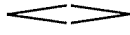


- 78 A₁: *p* nur zu 2. Note der Str. Bei V I von Beethoven gestrichen und stattdessen zu 1. Note gesetzt. So dann auch in B₂ zu allen Str; dort aber nachträglich von Beethoven bei V I/II, Va wieder ein zusätzliches *p* auf 2. Note ergänzt.
- Cor, A₁: Abschließende Note fehlt nach Seitenwechsel; in B₂ jedoch notiert.
- 78–79 Vc, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In A ohne Korrektur gestrichen. In B₂ dann ursprünglich nach 1.  Pausen in T. 78 und // (= col Cb) in T. 79. Dort dann nachträglich von Beethoven wie Neuausgabe revidiert.
- *79 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In A von Beethoven gestrichen und daneben im System der V I den neuen unisono-Schluss skizziert; Artikulation fehlt, Dynamik jedoch vorhanden. In B₂ vom Kopisten V I, Va, Vc/Cb ausgeschrieben (V II nur durch *unis* angedeutet), jedoch ohne Dynamik und Artikulation. Die entsprechenden Bezeichnungen wurden dann von Beethoven nachgetragen. Dabei weicht die Bogenbezeichnung bei Va, Vc/Cb von V I wie folgt ab: durchgehender Bg 2. Note T. 79 bis letzte Note T. 80, dann Bg 1. Note T. 81 bis 1. Note T. 82.
- 82–83 Va, C: Zwei letzten Noten eine Oktave höher notiert, ob hier spätere Korrektur Beethovens vorlag, ist nicht zu klären.


Nr. 4 – Recitativo






Tempobezeichnung zuerst *And^{te} cantabile*. In A₁ B₁ *cantabile* gestrichen; in B₁ nachträglich *con moto* von Beethoven ergänzt.

- 1–2 Va, A₁: Bogenteilung wie bei V I/II; in B₁ von Beethoven durchgehender Lbg nachgetragen.
- 3–4 Str, A₁: Dynamik nur bei V I; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen. Lbgn bei V II, Va fehlen in A₁, auch diese in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 6 V I/II, Va, A₁ B₁: Letzte $\frac{3}{4}$ fehlt irrtümlich.
- 8 Va, A₁: \downarrow und $\downarrow f^A$; so ursprünglich auch in B₁, dort von Beethoven nachträglich korrigiert.
- 9 V II, B₁: Lbg fehlt.
Va, A₁: Lbg 1.–2. Note, wohl irrtümlich wegen V II.
Vc, B₁: *cresc.* schon ab 1. Note; in A₁ und anderen Stimmen jedoch erst ab 2. Note.
- 14 V I, A₁ B₁: \sharp zu 2. Note fehlt irrtümlich.
Va, A₁: Nur *p*; vergessen zu *pp* zu korrigieren – wie in den anderen Streicherstimmen. In B₁ fehlt Dynamik bei Va ganz.
- 14–15 Va, Vc/Cb, B₁ C: Hbgn fehlen, in B₁ auf Grund Seitenwechsels?
- 15 Christus, A₁: Andere Lesart mit Punktierung der letzten beiden Noten; nachträglich, wohl von Beethoven, korrigiert.
- 16 V I, A₁: Ursprünglich nur Bg zu letzten drei Noten. Nachträglich von Beethoven zu Ganztaktbogen korrigiert, dabei vergessen den kurzen Lbg zu streichen. In B₁ – wohl Lesefehler aus A₁ – Lbg 1.–3. Note sowie 5.–6. Note. C auch Ganztaktbögen.
- 16–17 Str: *cresc* sowie *p* in A₁ T. 17 nur bei V I; in B₁ von Beethoven zu den anderen Stimmen nachgetragen. Ob Beethoven dabei vergaß, das *p* am Taktanfang (in A₁ bei allen Str, in B₁ bei V I/II) T. 16 zu streichen, kann nicht geklärt werden; in C jedoch kein *p* am Taktanfang.
- 18 V I/II, A₁: Staccati zu zwei letzten Noten fehlen; in B₁ C vorhanden.
Va, Vc/Cb, A₁ B₁: *f* fehlt, wohl irrtümlich.
- 19 V II, Va, Vc/Cb, A₁: *ff* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 22 V I/II, A₁ B₁: $\frac{3}{4}$ fehlt jeweils.

Nr. 4 – Alla Marcia

- Str, A₁ B₁: Das rhythmische Motiv ist von den Kopisten grundsätzlich mit Lbg nur zu  notiert. In beiden Quellen T. 72 ff. und T. 77 ff. hat Beethoven selbst die Bögen nach rechts bis zur Viertel verlängert. In B₁ dabei in T. 73 V II, Va, Vc/Cb bei der zweiten Punktierung, in T. 77 ff. bei Va nicht verlängert. In A₁ jedoch konsequent korrigiert. Herausgeberin sieht hierin die Absicht Beethovens, die T. 73 ff. und 77 ff. von der Motivik abzuheben, denn hier wird das Marschmotiv in einer melodischen Linie geführt, die durch die andere Bogensetzung unterstützt wird. Nicht aber eine inkonsequente Korrektur Beethovens, die zur Artikulationsänderung des gesamten Marsches führen müsste.
- 23 A₁ B₁: *sempre pianissimo* nur bei V I, wohl zu allen Str gemeint. In A₁ fehlt *sempre pianissimo* bei Timp; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In C Dynamik nur bei Timp.
- 24 Vc/Cb, A₁: Staccato fehlt; in B₁ nur bei V I notiert.
- 25 V II, A₁: Singuläres Staccato zu ersten zwei Noten.
- 30 Cor: *cresc.* in allen Quellen erst zu 2. Note T. 31; siehe aber T. 32, 55/57 und 92/94.
V I, B₁: Irrtümlich zusätzlicher Lbg zu 2.–3. Note.
Vc, B₁ C: Bogenbeginn schon ab 1. Note.
- 30–31 V II, Va, A₁: Ab 2. Takthälfte T. 30 bis Ende T. 31  nachgetragen. So ursprünglich auch B₁; jedoch  in T. 31 durch Rasur getilgt,  in T. 30 blieb wohl irrtümlich vor Seitenwechsel stehen. Siehe auch T. 55–56.
- 31, 33 V II, A₁: Lbg zu 1.–2. Note fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 31–32 Ob II, A₁ B₁: Lbg fehlt. In T. 31 fehlt *sf* in B₁.
- 31–34, Fg I, A₁: keine Bgn; in B₁ jeweils nachgetragen.
- 32 Vc, A₁: Staccato zu 1. Note sowie *p cresc.* fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen. Lbg in A₁ nur bis letzte Note T. 31; in B₁ von Beethoven nachträglich verlängert.
- 32, 34 Fg, A₁: Staccato zu 1. Note fehlt; in B₁ wohl nachgetragen.
- 33 Ob, Fg, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Cor, B₁: Irrtümlich auch 1. Note mit Portato.
V I, A₁ B₁: \sharp zu *fis*² fehlt versehentlich.

- 33–34 Ob, A₁ B₁: Bgn zu 1.–2. Note T. 33; stattdessen fehlen in A₁ Lbgn am Taktübergang, in B₁ jedoch nachgetragen. In C und Parallelstelle T. 56–59 Bogenbezeichnung wie Neuausgabe.
V I, Vc, A₁: Lbg jeweils nur bis letzte Note T. 33; in B₁ bei Vc nachträglich von Beethoven bis 1. Note T. 34 verlängert.
- 34 Str, Ob, Cor, B₁: *p* zu 1. Note fehlt.
Vc, B₁ C: *p* fehlt.
- 35 Ob, Fg, Cor, A₁: *p* nur zu Ob; in B₁ zu Ob, Fg und Cor von Beethoven nachgetragen.
- 36 ff. ChorK Bs, Vc/Cb, A₁: Ursprünglich Staccati 2. Note T. 36 bis 2. Note T 37 in beiden Stimmen, sowie 2. Note T. 38 bis 2. Note T. 39 in Vc/Cb notiert. Dann Staccato T. 36 und 38 gestrichen; so auch B₁. In C hier keine Staccati. Neuausgabe verzichtet auf eine Angleichung des restlichen Chores sowie der Bls, und lässt die Staccati an dieser Stelle musikalisch inkonsequent stehen.
- 38 Ob, Cor, C: Letzten zwei Noten mit Punktierung, wohl in Angleichung an die anderen Stimmen; A₁ B₁ notieren Viertel. Evtl. Korrektur Beethovens?
- 39 ff. Zur gemeinhin bekannten Textüberlieferung aus C „entfliehen kann er nicht, sein wartet das Gericht“ siehe die entsprechenden Kapitel in Band 1 dieser Arbeit.
- 41–42 Va, A₁: Singuläres Staccato T. 41 sowie 1. Note T. 42, wohl von Beethoven nachgetragen.
- 44 Va, A₁: Portato fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 46 Ob I, B₁: Lbg irrtümlich nur 2.–4. Note.
- 47 Cor, V I, B₁ C: Portatobogen fehlt.
Vc/Cb, B₁: *cresc* fehlt.
- 48 Timp, C: , Stichfehler.
V I/II, Ob, B₁: Staccato zu 2. Note fehlt.
- 50 V I, B₁: Lbg 3. Note T. 50 bis 1. Note T. 51.
- 51 V II, A₁: Staccato fehlt.
- 52 Cor, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
ChorK Bs, A₁: \sharp zu 3. Note fehlt, in B₁ nachgetragen.
Vc/Cb, B₁: *cresc.* fehlt.

- 53 V II, A₁: Staccato zu 2. Note fehlt.
- 54 Ob, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 55 Cor, V II, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Timp, B₁: *p* fehlt.
- 55–56 V I, A₁: Statt *cresc.*  von 3. Note T. 55 bis *sf* T. 56. So ursprünglich auch B₁, nachträglich von Beethoven gestrichen und *cresc.* zu 2. Note T. 55 notiert.
- 56 Fg I, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 56, 58 V II, A₁: Lbg fehlt jeweils; in B₁ nachgetragen (wohl von Beethoven).
Siehe auch T. 31, 33.
- 56–59 Fg I, A₁: Lbg wie Fg II. So ursprünglich auch B₁; nachträglich jedoch von Beethoven langer Lbg dazu notiert.
- 57 Ob, Fg, B₁: *p* fehlt irrtümlich.
V I, A₁ B₁: *cresc.* 3.–4. Note.
- 57, 58 Cor, A₁: *cresc.* erst zu 2. Note T. 58. So ursprünglich auch B₁, nachträglich von Beethoven *cresc.* in T. 57 ergänzt und in T. 58 vergessen zu streichen.
- 58 Ob, Fg, C: *cresc.* fehlt.
- 58–59 V II, A₁: Lbg am Taktübergang fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 59 Va, B₁ C: Staccato zu 1. Note fehlt.
- 64 Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 67 Timp, A₁: *p* von Beethoven nachgetragen; ist jedoch redundant, da Timp schon in T. 59 diese Dynamik vorgezeichnet hat.
- 68 V I/II, ChorK, B₁ C: Ohne *sf*; in A₁ von Beethoven nachgetragen.
V II, B₁: Vor Seitenwechsel Hbg-Beginn notiert, kein Neuansatz in T. 69; Fehler. In C vor Seitenwechsel Bogenansatz in V I/II, auch ohne Fortführung; Stichfehler.
- 68–71 Fg, A₁ B₁: Fortführungsstriche einer *col Basso*-Anweisung nach Seitenwechsel für T. 69–70 notiert. Erste Viertel T. 71: . In beiden Quellen fehlt jedoch Beginn dieser Anweisung (vor Seitenwechsel), musikalisch sinnvoll in 2. Takthälfte T. 68; dort jeweils . In B₁ korrigierte Beethoven nachträglich, damit die *col Basso*-Führung unterstreichend, die  T. 71 zur  mit zwei nach links (= T. 70) reichenden Bgn. In diesem Sinne – wie Neuausgabe – auch C. Problematisch ist jedoch die

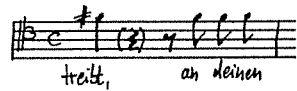
- Lesart aus einer von Beethoven stammenden Korrektur in A₁. Hier strich Beethoven die Fortführungsstriche am Beginn von T. 69 und notiert $\overline{\quad}$ für T. 69 und 70. So dass in Quelle A₁ das Fg ab der 2. Viertel T. 68 bis zur 2. Viertel T. 71 pausieren würde.
- 69 Va, B₁ C: Portato schon ab 1. Note, welche hier Ton *f* ist. In A₁ jedoch bei Va von Beethoven 1. Note T. 69 zu *as* korrigiert und Hbg zu T. 68 ergänzt. Diese Korrektur nimmt Beethoven parallel zur gleichen Korrektur in ChorK bs vor (in A₁ B₁). Herausgeberin nimmt an, dass Beethoven in B₁ vergaß, auch Va zu korrigieren und gibt somit Lesart aus A₁ wieder.
- 70 ChorK Ten II, B₁ C: *sf* fehlt; in A₁ von Beethoven nachgetragen.
- 74 Ob, A₁ B₁: *cresc.* fehlt irrtümlich.
Cor, Timp, B₁: *cresc.* fehlt irrtümlich.
V II, Va, Vc/Cb, B₁ C: Staccati zu 1. Note fehlen; in A₁, wohl gleichzeitig mit Bogenverlängerung, nachgetragen.
V II, A₁: *cresc.* fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 75 Fg, A₁: Lbg fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 76 Timp, A₁: *p* fehlt, in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 77 Fg, A₁ B₁: Nach Seitenwechsel jeweils am Taktbeginn \mathcal{B} // (= col Basso); kann aus musikalischen Gründen ($\overline{\quad}$ in T. 78) nur für die 1. Note gelten; so auch C!
V II, A₁: Staccato fehlt.
- 79 Timp, A₁: $\overline{\quad}$; ursprünglich auch in B₁, hier von Beethoven nachträglich korrigiert.
- 80 V II, A₁ B₁: In mechanischer Angleichung an V I *sf* zu 2. Note. Lbg zwischen 3. und 4. Note geteilt, siehe aber T. 75.
Va, A₁: Lbg schon ab 1. Note, siehe aber T. 75.
- 81 Ob, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 82–83 Ob, A₁: Bgn fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 83–84 Fg, A₁: Bgn fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 86 V II, B₁: *cresc.* fehlt.
Va, A₁ B₁: Portato fehlt; wohl aus Platzgründen.
ChorK Ten II/Bs, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 87 Timp, A₁: *p* fehlt.

- ChorK Ten II/Bs, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 89 Va, A₁: *sf* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 89–90 A₁: Staccato nur bei V I, ChorK, Vc/Cb (beiden letzten nur T. 90) notiert; in B₁ zu den anderen Stimmen (außer Chor) nachgetragen.
- 90 ChorK, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 90–91 Vc/Cb, C: Nur Vc-Stimme notiert, so dass sich die Stimmen erst in T. 92 teilen. Ursprünglich so in A₁ B₁; dort jedoch nachträglich von Beethoven korrigiert. Stichfehler?
- 91 Fg, A₁ B₁: *col Basso*-Anweisung, von der auszugehen ist, dass *col Vc* gemeint ist. C notiert jedoch nur *G*.
Va, A₁ B₁: *p* fehlt irrtümlich.
ChorK, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Cb, A₁: Staccati fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 92–93 V I: Lbg in allen Quellen am Taktstrich geteilt; siehe aber T. 94–95 und sämtliche Parallelstellen.
Vc, Cor, A₁ B₁: Nach Seitenwechsel redundantes *cresc.* in T. 93 nochmals notiert; so auch C.
- 93, 95 Fg I: Lbg in allen Quellen 1.–2. Note; in A₁ fehlt Lbg in T. 93 ganz. Siehe aber Ob und die beiden von Beethoven selbst korrigierten Stellen T. 31, 33 sowie T. 56, 58.
Cor, A₁: *Portato* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 93–96 V II, A₁: Dynamik fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 94 Cor, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, A₁ B₁: *cresc.* fehlt wohl irrtümlich; in C jedoch vorhanden.
- 94–96 Va, B₁: Lbg schon ab 1. Note T. 94.
- 95 Ob, B₁: Dynamik fehlt.
Fg I, Va, B₁: *sf* fehlt. In A₁ nur zu Va.
Fg II, A₁ B₁: — ; es ist musikalisch jedoch nicht sinnvoll, die *col Basso*-Anweisung aus T. 93 hier abubrechen; C notiert in diesem Sinne.
V II, A₁ B₁: Lbg nur zu zwei letzten Noten; siehe jedoch T. 93.
- 95–96 Ob II, A₁ B₁: Lbg fehlt.
- 96 Ob, Cor, Str, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Timp, A₁: *pp* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V II, B₁: Staccato fehlt.

Nr. 5 – Recitativo

Tempoangabe in C nur *Tempo della Marcia*.

- 5 V II, B₂: Staccato fehlt.
- 9 Christus, A₂: $\hat{\curvearrowright}$ zu 2. Note; ursprünglich auch in B₂, dort jedoch mit Blei und schwarzer Tinte gestrichen.
- 10 Christus, A₂: Letzte Note irrtümlich ♪ statt ♩ .
- 11 V II, B₂: *sf* fehlt irrtümlich.
- 12 Vc/Cb, B₂: Staccato zu 4. Note fehlt.
- 14 Va, B₂: Staccato fehlt.
- 15 Christus, A₂ B₂: Andere Lesart, bei der T. 16 nicht vorhanden war und die Singstimme schon in T. 15 weiter geführt wurde:



Die Streicher blieben unverändert. In beiden Quellen Singstimme korrigiert und neuen Takt (= T. 16) am Rand von Beethoven ergänzt. In A₂ V I, Christus skizziert; in B₂ alle Stimmen notiert. Christus, A₂: \sharp fehlt. Ob die andere Lesart Bestandteil der ersten Fassung war, ist nicht zu belegen.

- 17 V II, A₂ B₂: \sharp fehlt.
Christus, A₂ B₂: „(an deinen) Himmlen“ [sic]; in C: „(an deinen) Himmel“. Neuausgabe notiert grammatikalisch korrekt: „(an deinen) Himmeln“.
Vc/Cb, A₂: *f* fehlt; in B₂ von Beethoven nachgetragen.
- 18–34 Cor, A₂: Frühere Lesart ohne Cor. In B₂ jedoch von Beethoven in freiem System unter Vc/Cb nachgetragen. Um auf diese nachgetragene Stimme aufmerksam zu machen, hat Beethoven in B₂ am Beginn des Rezitativs vor den Instrumentenbezeichnungen für die Bls senkrecht „corni“ geschrieben. Ob diese frühere Lesart Bestandteil der ersten Fassung war, ist nicht zu belegen.
- 19 Hbls, A₂: Ursprünglich Ganztaktbögen, die Beethoven bei Fl I, Ob I korrigierte, bei Fl II, Ob II jedoch versehentlich stehen ließ.
Ob I/II, Fg I/II, B₂: Lbg 6.–7. Note fehlt. Fg I, 5. Note irrtümlich d^1 statt e^1 .
- 20 Ob, A₂ B₂ C: 1. Note h^1 ; Fehler.

- 20–21 Va, C: Staccato fehlt; in A₂ B₂ durch *col Basso*-Anweisung mit Staccato.
- 21–22 Ob I, A₂ B₂: Lbg fehlt irrtümlich.
- 22 Fl II, A₂ B₂: *decresc.* fehlt irrtümlich.
Va, B₂: *sf decresc.* fehlt wohl aus Platzgründen.
- 23–24 Fl II, Ob I, A₂ B₂: Bgn fehlen, in B₂ auch bei Fl I.
- 24–25 Fg I, A₂ B₂ C: Lbg erst ab 2. Note T. 24; siehe aber Fl, Ob, wo die Bgn in A₂ von Beethoven eindeutig ab der 1. Note notiert sind.
- 27 Str, A₂: *sf* zu letzter Note nur bei V I, Vc/Cb; in B₂ nur bei V I. Soll wohl für alle Str gelten; so auch C.
V II, B₂ C: Lbg 2.–3. sowie 4.–5. Note (in B₂ bis 6. Note). In A₂ durchgehender Bg.
- 28 Str, A₂: Ursprünglich *p*. Bei V I, Vc/Cb zu *forte* korrigiert, bei V II, Va versehentlich stehen geblieben. In B₂ *p* von Beethoven – erst mit Blei dann mit Tinte – mit *sf* überschrieben; so auch C.
- 29 Tempobezeichnung fehlt in A₂; in B₂ jedoch von Beethoven nachgetragen.
- 31, 33 V I/II, A₂ B₂: Staccato fehlt irrtümlich.

Nr. 5 – Coro

Timp, A₁ B₁: In diesem Satz transponierend notiert.

- 35 V I/II, A₁: *p* fehlt.
V II, A₁ B₁: *cresc.* fehlt.
- 36 A₁: *f* nur bei V I/II, Timp; in B₁ jedoch von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen.
- 38 Fl, Ob, A₁: Letzte Note nicht notiert, sondern ♯; in B₁ jedoch nachträglich von Beethoven Note d^3 bzw. d^2 eingefügt.
Cor, Trb, A₁: 1. Akkord T. 38 in beiden Stimmen Oktave; so auch C. In B₁ 1. Akkord bei Cor von Beethoven zu doppelt behalster Note d^1 korrigiert. Aus dem musikalischen Kontext der folgenden Takte ist anzunehmen, dass Beethoven bei der Korrektur die Systeme verwechselte: Oktave bei Cor, die doppelt behalste Note d^1 bei Trb. Siehe auch Bemerkung zu T. 81–83.

- 40 Cor, Trb, C: 3. Note auch mit *sf*; in A₁ B₁ jedoch keine dynamische Bezeichnung diesen Stimmen. Evtl. Korrektur in C?
Timp, A₁ B₁: *sf* zu 1. Note fehlt wohl irrtümlich.
- 41 Bls, A₁: *sf* erst nach \uparrow notiert (auch Timp, nicht Trb); bei Vc/Cb ursprünglich auch \uparrow . Um das *sf* eindeutig zur 3. \downarrow platzieren zu können, wurde die Abbreivatur aufgelöst. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Präzisierung aus Vc/Cb in die anderen Stimmen zu übertragen ist. In B₁ *sf* zu Hbls auch nach der Abbreivatur, zu Cor, Trb, Timp jedoch vorher. C sticht *sf* zu 1. und 3. \downarrow , bei Va und Timp nur zu 1. \downarrow . Siehe auch Bemerkung zu T. 45–47.
- 42 Trb, A₁ B₁: *sf* fehlt, wohl irrtümlich.
- 44 Clar, A₁: Letzter Akkord g^1/h^1 ; so ursprünglich auch in B₁. Dort jedoch nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 45–47 A₁ B₁: Dynamische Bezeichnung fehlt gänzlich; in T. 47 nur bei Str notiert. Evtl. Korrektur in C? In Hinblick auf T. 39–41 übernimmt Neuausgabe hier aber die Dynamik aus C.
- 46 Clar, A₁: Letzter Akkord nur e^2 ; in B₁ nachträglich h^1 hinzugefügt.
- 46–48 Cor, A₁: Ab letzter Note T. 46 g statt e notiert; in B₁ nachträglich von Beethoven zu e korrigiert. Auf Grund *col corni*-Anweisung gilt dies auch für Trb.
- 48 Fg, A₁: Durch *col Basso*-Anweisung wäre als 1. Note nur e^1 zu spielen; in B₁ jedoch nachträglich von Beethoven h/e^1 notiert.
- 50 Clar, A₁ B₁: Letzte Achtel \uparrow ; in C jedoch a^1 . Es ist davon auszugehen, dass es sich um eine Korrektur Beethovens handelt.
- 54 Vc/Cb, B₁: *sf* fehlt irrtümlich. Durch *col Basso*-Anweisung gilt dies auch für Fg.
- 54–57 A₁: Dynamische Bezeichnungen nur bei V I T. 54–57 und Va T. 55 notiert; in B₁ jedoch alle von Beethoven nachgetragen.
- 56 Ob, Clar, Cor, Trb, B₁: *sf* wohl irrtümlich nicht notiert.
- 59 Vc/Cb, A₁: *sf* fehlt irrtümlich.
- 60 Va, B₁: p erst zu 5. Note.
- 64 Fg, A₁: p fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 65–66 ChorJ, B₁ C: „ge-sche-hen“. In A₁ „ge-schehn__“; man beachte auch den Reim zu „er-gehn__“ in T. 72.


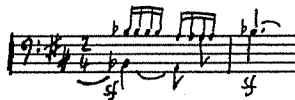
- 66 A₁: *f* nur bei V I notiert; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen (bis auf V II) nachgetragen.
Clar, Fg, A₁ B₁: Lbg fehlt. In C aber notiert, siehe auch T. 62.
Cb, A₁: $\overline{\text{—}}$; in B₁ jedoch von Beethoven nachträglich korrigiert, wie Neuausgabe.
- 67 Vc/Cb, B₁: *f* zu 1. Note von Beethoven nachgetragen. Nach *f* aus T. 66 redundant.
- 68 Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 69–70, 123–127 ChorJ, C: Zur gemeinhin bekannten Textüberlieferung: „umringt von rauhen Krieger“ siehe die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.
- 72 A₁: *f* nur bei V I, Vc/Cb; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen.
Ob I, A₁: Lbg zu 1.–2. Note fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 73 Fl, Ob II, A₁: Lbgn fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 74 Fg II, A₁: \sharp zu 2. Note (*gis*) fehlt.
- 78 Clar, Timp, V II, A₁: *ff* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In B₁ fehlt *ff* bei Ob, V II; bei Va in B₁ irrtümlich *fp*.
- 79 Ob II, B₁: 2. Akkord c^2/e^2 ; Lesefehler einer Korrektur in A₁.
- 80 Ob, Va, B₁: *ff* fehlt.
Fg, Va, A₁: *ff* fehlt.
- 81–83 Trb: 1. Akkord T. 81 und 2. Akkord T. 83 besser nur *d*? Siehe Bemerkung zu T. 38, wo Beethoven selbst den 1. Akkord korrigierte; für T. 83 läge hier dann ein Schreibfehler vor.
- 82–83 Hbls, A₁: Dynamische Bezeichnung fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 83 Clar, A₁ B₁: Drei ♪ (wie T. 82); in C (musikalisch sinnvoll) wie die übrigen Bls.
- 84 Fg, A₁ B₁: *sf* fehlt irrtümlich.
Vc/Cb, B₁: *sf* zu Abbr. ♯ notiert; so auch in C *sf* nur zu 1. ♪ . In A₁ jedoch nachträglich Abbr. aufgelöst, um zweites *sf* platzieren zu können. Siehe auch Bemerkung zu T. 41.
- 85 Clar, A₁: 2. Akkord nur e^2 ; in B₁ jedoch nachträglich die untere Oktave ergänzt.

- 87 Clar, B₁: *sf* fehlt.
V II, B₁ C: *sf* fehlt. In C \downarrow statt \uparrow .
- 88 Fl, Ob, Clar, A₁: *sf* schon zu 1. Note; so ursprünglich auch B₁. Dort von Beethoven nachträglich korrigiert.
Fg, A₁: *sf* fehlt; in B₁ nachgetragen.
Trb, B₁: *sf* fehlt.
- 88–90 Clar A₁: Falsche Transposition; so ursprünglich auch in B₁. Dort nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 89 Bls, A₁: *sf* fehlt; in B₁ ursprünglich zu 1. Note (siehe auch T. 88) ergänzt, dann aber korrigiert und zur 2. Note notiert. Hierbei 1. *sf* bei Ob irrtümlich stehen geblieben.
- 91 Clar II, A₁: 1. Note d^2 ; so ursprünglich auch in B₁. Dort nachträglich von Beethoven zu g^1 korrigiert.
Cor, Trb, V I, B₁: *sf* fehlt irrtümlich.
- 96 Timp, A₁: A statt d ; in B₁ nachträglich korrigiert.
- 97 Fl II, A₁: 3. Note h^2 ; in B₁ nachträglich von Beethoven korrigiert.
Ob II, A₁: 4. Note e^2 ; in B₁ nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 97–100 A₁: Dynamik nur bei V I; in B₁ nachträglich von Beethoven zu allen Stimmen ergänzt.
Timp, A₁ B₁: Ohne Dynamik! In C mit *sf* (wie die übrigen Stimmen); evtl. Korrektur in C? Da Timp oftmals unbezeichnet bleibt, gibt Neuausgabe hier die Dynamik aus C nicht wieder. Siehe auch T. 54–57.
- 97–101 Va, A₁: Ab T. 82 *col Basso*-Anweisung; nach Seitenwechsel zu Beginn von T. 84 zusätzliche Anweisung *unis*. In T. 97 verlangte Beethoven Verlagerung in die Oberoktave, indem er am Taktende die Achtel $a-d^2$, in T. 98 Abkürzung a^1-d^2 , in T. 99 8va notierte und die 1. Note T. 101 von a zu a^1 korrigiert. Entsprechende Korrektur in A₁ bereits an Parallelstelle T. 54 f., dort von B₁ übernommen. In T. 97–101 fand dagegen keine der Ergänzungen und Korrekturen Eingang in B₁. In C wohl Korrekturen, die jedoch nur für T. 98 und 1. Note T. 99 durchgeführt wurden, das Übrige blieb in der falschen Oktavlage stehen.
- 101–105 ChorJ, C: Zur gemeinhin bekannten Textüberlieferung: „Erbarmen, ach Erbarmen! Erbarmen, ach Erbarmen!“ siehe die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.



- 102–105 Bls, Cb, A₁ B₁: Ursprünglich T. 102 *f* zu allen Stimmen, T. 104 nur bei Cb sowie T. 105 zu 1. Note in allen Stimmen. Nachträglich dann von Beethoven in T. 103 *sf* ergänzt; dabei in A₁ *f* zum Auftakt in T. 102 gestrichen, was in B₁ vergessen wurde (so dass hier *f* vor *sf* stehen geblieben ist, so auch C). In T. 105 korrigierte Beethoven nach Seitenwechsel nachträglich *f* zu *sf*, jedoch nur in B₁ (hier bei Cb vergessen). In beiden Handschriften also inkonsequente Korrektur. Vgl. auch Bemerkung zu T. 124–127.
- 103 V II, Va, A₁: *sf* fehlt in beiden Stimmen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 104–105 Cb, B₁ C: Lbg fehlt irrtümlich.
- 105 V II, B₁: *sf* fehlt irrtümlich.
 ChorJ, A₁: *f* zu 1. Note; in Takt 103 auch *f*, was jedoch gestrichen wurde. T. 105 Streichung wohl vergessen.
 ChorK, B₁: *sf* fehlt nach Seitenwechsel. In A₁ hier, wie auch T. 103 von Beethoven nachgetragen.
- 105–106 Fl, A₁: Lbg a^2-b^2 fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 105–107 Ob, Clar, Fg, A₁: Lbgn fehlen; in B₁ nachgetragen (außer Lbg T. 105 bei Clar I/II).
- 106 V II, A₁ B₁: *sf* fehlt.
 ChorJ, A₁ C: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
 Vc/Cb, A₁ B₁: Lbg fehlt; auf Grund von *col Basso*-Anweisung gilt dies auch für Va.
- 106–107 ChorK, A₁: *sf* nur zu Ten; in B₁ von Beethoven zu beiden Stimmen ergänzt. In C fehlt Dynamik ganz. Bgn im Ten fehlen in B₁ C.
- 108 Clar, B₁: Lbg fehlt wohl aus Platzgründen.
 Fg, A₁ B₁: *cresc.* in A₁ nur *cr* notiert, in B₁ fehlt es ganz.
 V I, B₁: *cresc.* fehlt irrtümlich.
- 108–109 Bls, A₁: Lbgn nur T. 108; in B₁ nachträglich Lbgn T. 109 ergänzt.
 ChorK, A₁: Bgn nur T. 109 bei Ten; in B₁ alle Bgn vorhanden.
- 109 Vc/Cb, A₁: Lbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 110 Fl, B₁: *sf* fehlt irrtümlich.
 ChorJ, A₁ C: *f* fehlt; in B₁ nachgetragen.

- 110, 132 A₁: *f* nur bei V I; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen. In C fehlt *f* bei Cor, Trb.
ChorK Bs, A₁ B₁: 1. Note ♩ statt ♪ ! In C, wie auch im Ten, ♪ 7 notiert. Musikalisch sinnvolle Korrektur, die wohl auf Beethoven zurückzuführen ist.
- 111 Ob, B₁: *sf* fehlt.
V II, A₁ B₁: *sf* fehlt.
- 112 Fl, Ob, Clar, B₁: *f* fehlt. In A₁ bis auf Clar von Beethoven nachgetragen. Timp, A₁: Nichts notiert (auch keine Pause); in B₁ von Beethoven nachgetragen wie Neuausgabe.
V I, A₁: *f* gestrichen; in allen anderen Stimmen und B₁ jedoch vorhanden.
- 112, 134 ChorJ, B₁: Ursprünglich ♩ 2; nachträglich von Beethoven zweite Takt-
hälfte zu ♪ 7 korrigiert, dabei 1. Note nicht verkürzt; so auch C. In A₁
gleiche Situation, doch korrigierte Beethoven hier auch die erste Takt-
hälfte zu ♪ 7. Siehe aber T. 134, wo Beethoven in A₁ B₁ die 1. Note als
♩ stehen ließ. So dann Neuausgabe.
- 112–113 Fg II, A₁: Lbg fehlt; in B₁ jedoch von Beethoven nachgetragen.
- 113 ChorK, A₁: Ursprünglich wohl wie B C; von Beethoven jedoch letzte
Achtel im Ten zu *d*¹, im Bs zu *g/h* korrigiert.
- 113, 135 Fl I, B₁: 3. Note *a*³; so ursprünglich auch A₁. Dort nachträglich von
Beethoven zu *fis*³ korrigiert. C auch *fis*³!
Clar, A₁: Auf eins 7. So ursprünglich auch in B₁; jedoch nachträglich
von Beethoven Oktave *c*¹/*c*² ergänzt.
- 115 Va, A₁: *ff* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 115 f. Fg, A₁: Hbg fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 117–118 A₁: Staccati nur bei V I von Beethoven nachgetragen; sollen sicher für
alle Stimmen gelten. In B₁ C T. 117 bis auf Vc/Cb, in T. 118 gar nicht
übernommen.
- 121 Fl, B₁ C: ♭ fehlt irrtümlich.
ChorK Ten, A₁: ♭ fehlt irrtümlich.
- 122 Vc/Cb, Fg, ChorK Bs, A₁: 1. Note Vc/Cb ♩ (durch *col Basso*-Anwei-
sung auch bei Fg). In B₁ von Beethoven bei Vc/Cb nachträglich korri-
giert, dabei irrtümlich auch ChorK Bs korrigiert. Interessanterweise no-

tiert Beethoven bei Fg in B₁ trotz bestehender *col Basso*-Anweisung im unkorrigierten Stadium $\downarrow \uparrow$. Ob er hiermit ein bewußtes Abweichen des Fg dokumentieren wollte, ist nicht zu klären, denn in C: $\downarrow \uparrow$.

- 123 Cor, Trb, Timp, A₁: *sf* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 124–127 Bls, A₁ B₁: Ursprünglich *f* zum Auftakt (T. 124 und 126) notiert; nachträglich von Beethoven *sf* zu 1. Note des Folgetaktes hinzugefügt (T. 125 und 127). Hierbei in A₁ *f* zum Auftakt gestrichen (so auch C). In B₁ vergaß Beethoven *f* beim Auftakt zu streichen.
Vc, A₁ B₁: *f* zu 1. Note T. 125 und 127. Im Zuge der Dynamik-Korrektur aller anderen Instrumente hier versehentlich nicht korrigiert.
Cb, A₁: T. 125 und 127 jeweils *sf* bei Cb ergänzt (siehe Korrektur der Dynamik in den Bls), in B₁ wohl vergessen.
- 125–127 ChorJ, A₁: Andere Lesart der Dynamik, von Beethoven nachgetragen:
- 
- 127 V II, B₁: *sf* fehlt.
Vc/Cb, A₁: Andere Lesart:
- 
- von Beethoven nachgetragen.
- 128 Bls, B₁: *sf* fehlt nach Seitenwechsel.
Vc/Cb, A₁: Lbg fehlt.
- 128–130 Bls, A₁: Beethoven notiert (nach Seitenwechsel) irrtümlich Lbgn jeweils am Taktübergang statt im Takt.
- 129 V II, B₁: *sf* fehlt.
- 130 Fg, B₁: Lbg sowie *cresc.* fehlen.
V II, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 130–131 ChorK, B₁ C: Lbg fehlen, siehe aber T. 108–109, wo alle Lbg vorhanden sind. In A₁ bei Chor Bs ein Lbg über beide Takte; siehe aber T. 108 f. sowie Bemerkung zu T. 130–132 Vc/Cb.
- 130–132 Vc/Cb, A₁ B₁: Durchgehender Bg über diese drei Takte. In A₁ zusätzlich Lbg T. 130–131. Siehe jedoch sämtliche anderen Instrumente sowie die Parallelstelle T. 108 f. C notiert Lbg T. 130–131. Durch *col Basso*-Anweisung gilt dieses auch für Va. Neuausgabe gibt die Bögen wie in den anderen Instrumenten, also taktweise wieder.
- 132–133 Vc/Cb, A₁ B₁: Hbg am Taktübergang fehlt bei Seitenwechsel.

- 133 A₁: *sf* nur bei V I; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen.
- 134 ChorK Bs, A₁ B₁: Bg *g-a* am Taktübergang; eher in der Gestalt eines Hbg.
- 135 Fg, A₁ B₁: Letzte drei Achtel nicht notiert, sondern *col Basso*-Anweisung (bis T. 136); so auch C. Siehe aber T. 113, dort hat Beethoven in A₁ die Stimme des Fg I zum Basso-Verlauf hinzugefügt, so dann auch B₁. In T. 135 wurde wohl vergessen diese Korrektur nachzutragen.
- 138 Timp, B₁: *f* fehlt.
- 138–141 ChorK, B₁: *f* zum Auftakt (T. 138 und 140) von Beethoven nachgetragen. In A₁ kein *f* zum Auftakt, aber *sf* von Beethoven zu 1. Note des vollen Taktes nachgetragen. Vgl. auch Parallelstellen T. 103 ff. sowie 125 ff., wo Dynamik zum vollen Takt (*sf*) notiert wurde. In C fehlt Dynamik ganz.
- 139, 141 Clar, Fg I, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 139 Vc, B₁ C: *p* zu vorletzter Note fehlt.
Cb, A₁: *sf* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 140 Timp, B₁: *f* fehlt.
V II, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 141 Fl, A₁: Lbg 1.–2. Note.
Clar, A₁: Vorzeichen zu letzter Note fehlen.
Vc, A₁ C: *f* fehlt; in B₁ nachgetragen. Siehe auch Bemerkung bei Clar, Fg T. 139, 141.
- 143 V II, ChorK Bs, A₁ B₁: *p* fehlt irrtümlich.
- 145 Cor, Trb, A₁: Zu 2. Note T. 145 ursprünglich *ff*, wie alle Bls. Nachträglich *sf* hinter der Note von Beethoven ergänzt, dabei vergaß er *ff* zu streichen.
V II, Va, A₁: *ff* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
ChorJ, B₁: *ff* statt *f*, wohl Schreibfehler.
ChorK, B₁: Dynamik fehlt.
Vc/Cb, B₁ C: *ff* irrtümlich schon zu 1. Note.
- 145, 149 Timp, A₁: *ff* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 146 Trb, A₁: Nicht notiert; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 147–148 Va, C: Durchgehend *a* statt *a*¹ notiert. In A₁ B₁ \mathfrak{J} : *in 8va*.

- 151 Bls, A₁: Nachträglich von Beethoven Staccati zu den letzten drei Achteln ergänzt.
 V I, B₁: Irrtümlich *f* statt *ff* notiert.
 V II, A₁ B₁: *ff* fehlt.
- 151–152 Timp, A₁: Dynamik fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 152 Trb, A₁ B₁: *sf* fehlt.
 Vc/Cb, B₁ C: *sf* fehlt.
- 154–157 Va, A₁: *sf* fehlt in T. 154–155; in B₁ in T. 154–157.
- 155 Cor, B₁: Letzten zwei Noten  statt .
- V II, A₁: *sf* fehlt.
- 161 A₁: Ohne $\hat{\quad}$; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

Nr. 6 – Recitativo

- 1 Vc/Cb, B₂: Lbg. 4.–10. Note. In C bei Va, Vc/Cb Ganztaktbögen.
- 9 Va, A₂: Lbg fehlt.
- 9–10 Vc/Cb, B₂ C: Hbg fehlt; siehe aber Va.
- 10–11 Vc/Cb, A₂ B₂: Hbg fehlt.
- 13 Va, A₂ B₂: Lbg fehlt.
Vc/Cb, B₂: *sf* fehlt.
- 15 Fl, A₂: *p* fehlt.
Str, A₂ B₂: *cresc.* nur bei V I; soll wohl für alle Str gelten. So auch C.
- 16 Clar, A₂ C: Lbg erst ab 2. Note. In B₂ von Beethoven nachträglich nach links verlängert, so auch Bg bei Fl in A₂.
Fg, A₂ B₂: *cresc.* fehlt; nach Seitenwechsel wohl vergessen.
- 18 Fg, B₂: B₂ statt A_s, Fehler.
Vc/Cb, A₂: In der Mitte des Taktes eine Sechzehntel-Gruppe zuviel notiert.
- 20 Fg, B₂: *f* statt *sf*, wohl Fehler. Bei Fg II fehlt *b*. Bei V II fehlt *f* in B₂. In C jeweils *f* bei Clar, Fg, Vc/Cb; ob es sich hier um Stichfehler oder eine Deliatur des *f* bei V I/II, Va in C handelt, ist nicht festzustellen.
- 22–23 Clar, Fg, A₂: Andere Lesart:



In B₂ ursprünglich auch so, nachträglich von Beethoven korrigiert.




- 23 Fg, B₂: Letzte Pause irrtümlich 7 statt 7̣.
Christus, A₂: Bg 1.–3. Note, in B₂ 1.–2. Note. Siehe jedoch Textverteilung und T. 22.

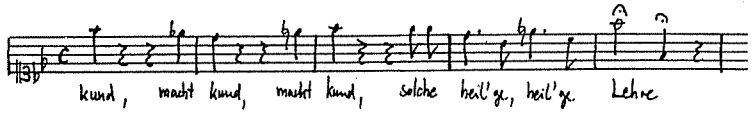
Nr. 6 – Terzetto


A₁ ursprünglich ohne Tempobezeichnung, dann von Beethoven *Allegro ma non troppo* ergänzt; so in B₁ übernommen. Zusatz *non troppo* in A₁ B₁ gestrichen, dann jeweils erneut von Beethoven mit schwarzer Tinte über das Gestrichene geschrieben. In C nur *Allegro*; dort das erneut notierte *ma non troppo* nicht als gültig angenommen?

- 26 Clar, Cor, A₁ B₁: *sf* fehlt.
- 27 Clar, Fg, Cor, B₁: Staccati fehlen; in C nur bei Cor.
- 27–30 Vc/Cb, A₁: Staccati fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 28 Fl I, A₁: *d*³; in B₁ nachträglich zu *c*³ korrigiert.
- 28–29 Fl II, Clar, Fg, A₁: Bgn am Taktübergang fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 29 Fl II, Clar, A₁: Staccati fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Cor, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen, so auch C.
- 29, 31, 32, 38, 40 V I: Die Sechzehntel-Figuren mit folgender Achtel in C jeweils nur mit Bg zu den Sechzehnteln bezeichnet. In A₁ jedoch Bgn T. 31 und 32 von Beethoven deutlich nach rechts bis zur folgenden Note verlängert worden, so auch B₁. In B₁ findet sich in T. 38 und 40 ein Bg von 1.–3. Note. Um eine einheitliche Bezeichnung zu finden, wird die Figur mit langen Bg wiedergegeben; durch Beethovens eindeutige Verlängerung der Bgn in T. 31 und 32 scheint dies gerechtfertigt.
- 30–31 Clar II, Vc/Cb, A₁: Bgn am Taktübergang fehlen; in B₁ vorhanden bzw. bei Vc/Cb von Beethoven nachgetragen.
- 31 A₁: Bei allen Instrumenten in Taktmitte *cresc.*; ursprünglich auch in B₁, dort jedoch nachträglich gestrichen.
Fl II, A₁ B₁: 1. Note *f*² statt *es*²; Fehler.
- 33 A₁: Staccato nur bei Vc/Cb und 2. Note V I. In B₁ alle nachgetragen.
Clar II, A₁: 2. Note *es*², wie Clar I; in B₁ C jedoch *c*².
V II, A₁: Letzter Akkord mit *b*¹.
- 33–34 V I/II, Va, C: Letzte Note T. 33 und 1. Note T. 34 mit Staccati; evtl. Korrektur?
- 34 Fl I, Clar I, A₁: Lbg 2.–3. Note fehlt jeweils; in B₁ nachgetragen.
Vc/Cb, A₁: 1. Note ursprünglich *F*; von Beethoven zu *f* (eine Oktave höher) korrigiert.

- 34–90 B₁: Von den Vokalstimmen wurde nur der Notentext vom Kopisten geschrieben, der Worttext von Beethoven nachgetragen.
- 36 Petrus, A₁: „wühlet“ statt „wühlen“.
Vc/Cb, A₁ B₁: Staccati zu ersten zwei Noten fehlen; siehe aber V I/II und T. 27.
- 36 ff. Petrus, C: Zur gemeinhin bekannten Textüberlieferung „gerechter Zorn und Wuth“ siehe die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.
- 36–37 V II, Vc/Cb, A₁: Letzte ♩ T. 36 bei Vc/Cb sowie 1. Note T. 37 bei V II mit *p*; so ursprünglich auch an Parallelstelle T. 27–28, dort jedoch gestrichen. In T. 36–37 vergaß Beethoven wohl, das *p* zu streichen!
- 37 V I, A₁: *sfp*; in B₁ von Beethoven zu *sf* korrigiert.
Vc/Cb, A₁: Letzte ♩ irrtümlich mit Staccato.
- 37–38 Petrus, B₁: Lbg wohl irrtümlich zwischen letzter Note T. 37 und 1. Note T. 38; mechanische Angleichung an Vc/Cb?
- 39 Bls, Vc/Cb: Dynamische Bezeichnung des Auftaktes zu T. 40 differiert stark in den Quellen. A₁ notiert *sf* bei V I, Cor, Vc/Cb, ansonsten *sfp*. In B₁ *sf* bei V I/II, Vc/Cb, ansonsten *sfp*. In C durchweg *sf* notiert; so auch Neuausgabe. Evtl. handelt es sich hier um eine unkorrigierte Lesart, denn Beethoven korrigiert in T. 37 in B₁ *sfp* zu *sf*, siehe Bemerkung zu V I.
- 39–40 Fl, Fg, A₁: Bgn am Taktübergang fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 40 Bls, C: Dynamik zu 2. Note fehlt.
V II, A₁: Artikulation 2.–4. Note fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 41–42 V II, Va, A₁: Dynamik fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 41–44 Bls, A₁: Erste Fassung ohne Bls, siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ ursprünglich auch ohne Bls; dort dann sämtlich von Beethoven nachgetragen.
Fl I, B₁: Punktierungen fehlen irrtümlich.
- 43 Clar I/II, B₁: *f* fehlt.
- 44 Vc/Cb, A₁: *p* statt *sfp*. Ursprünglich auch zu den anderen Streichen *p*, Beethoven korrigierte dies nachträglich; bei Vc/Cb wohl vergessen.

- 45, 47 Vc/Cb, A₁: Staccati und Dynamik fehlen; auf Grund der *col Basso*-Anweisung auch bei Va. In B₁ jedoch nachträglich von Beethoven ergänzt. In C fehlen Staccati zu allen Str.
- 46 V I, A₁: *f* zu 1.  durch Rasur getilgt.
V II, A₁: *p* zu vorletzter Note; vergessen zu *sf* zu korrigieren.
- 48–49 V I/II, Va: Zur ersten Fassung und deren Überarbeitung siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 50 V I, A₁: *f* zu 1. Note von Beethoven nachgetragen.
- 51 Fl I/II, B₁ C: ; so ursprünglich auch A₁. Dort von Beethoven nachträglich  Oktave ergänzt. Da Beethoven diese Ergänzung in A₁ B₁ auch bei Cor vornahm, nimmt Herausgeberin an, dass Beethoven die Ergänzung für Fl I/II in B₁ vergessen hat und gibt diese im Notentext wieder.
- 52 Cor, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 54 Christus, B₁: Hbg fehlt irrtümlich.
Vc/Cb, B₁ C: Lbg bis 4. Note.
- 55–56 V I, A₁ C: Lbg am Taktübergang fehlt; in B₁ von Beethoven ergänzt.
- 56–57 V I, A₁: Hbg am Taktübergang fehlt bei Seitenwechsel.
- 57 Christus, A₁: Bg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 58 Christus, A₁: 1. Bg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 58, 59 Vc/Cb, A₁: Lbg fehlt jeweils; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 61 V I/II, A₁: 1. Note nach Korrektur Beethovens bei V I *a*¹, bei V II *e*¹.
Vc/Cb, A₁ B₁: Lbg schon ab 2. Note.
- 62–63 V I/II, B₁ C: Bg am Taktübergang fehlt.
- 64 Str, A₁: *cresc.* nur bei V I, Vc/Cb; in B₁ von Beethoven bei V II, Va nachgetragen.
- 64–65 Va, A₁ C: Hbg am Taktübergang fehlt (bei A₁ Seitenwechsel).
- 65 V I, B₁: Letzten zwei Bgn fehlen.
- 66 Str, A₁: *p* nur bei V I, Vc/Cb; in B₁ von Beethoven bei V II, Va nachgetragen.
- 69 Clar II, A₁: Lbg nur 2.–3. Note.
Clar, Fg, Cor, A₁: Dynamik fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen; jedoch bei Fg, Cor nur *fp*. In C alle Stimmen *sfp*.
Seraph, A₁: Viertel *b*¹ statt *c*². Fehler.

- 71 Str, A₁: *p* nur bei V I, Vc/Cb; in B₁ von Beethoven bei V II, Va nachgetragen.
- 72 V I, B₁ C: Auch zu 1. Note Staccato, wohl irrtümlich.
- 73 V II, Va, A₁ B₁: *decresc.* fehlt, *sf* fehlt bei Va. Dynamische Bezeichnung aber sicher auch für diese beiden Stimmen gedacht; so auch C.
- 73–74 Fg, C: Lbg, Fehler.
- 74 Va, A₁ B₁: *p* fehlt irrtümlich.
- 75 V II, A₁: Letzte Note *b* statt *g*, Fehler; in B₁ fehlender Kopfstrich nachgetragen.
Vc/Cb, A₁: *Bassi* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 76 Va, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 77 V II, B₁ C: Lbg 3.–4. Note fehlt.
- 78 V I, B₁: Lbg 5.–6. Note fehlt irrtümlich.
- 78–79 V I, B₁ C: Bg am Taktübergang fehlt; in C auch bei V II. In B₁ bei V II, Va von Beethoven nachgetragen, Bg bei V I wohl vergessen. T. 79 bei V I/II Lbg ab 1. Note, Staccati fehlen. 1. Lbg bei V II fehlt in C.
- 79 Va, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In C 2. Note *a* statt *b*, Stichfehler.
Vc/Cb, A₁: Lbg 3.–4. Note fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 80 Fg I, A₁ B₁: Lbg fehlt. *p* fehlt in A₁; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 80–90 Seraph, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Notentext so ursprünglich auch in B₁. In A₁ von Beethoven dann überarbeitet, jedoch Textierung T. 86–90 mit einer Zwischenstufe zu der letztgültigen Fassung:
- 
- Diese Zwischenstufe später jedoch von Beethoven wieder gestrichen.
- 81 Fg II, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, A₁: 1. Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 83 V II, A₁ B₁: *cresc.* fehlt; in A₁ auch bei Vc/Cb.
V II, Va, A₁: Andere Lesart, bei der *h*¹ zum Akkord auf 4. ♪ bei V II von Beethoven nachgetragen wurde. Das *g* zum Akkord auf 4. ♪ bei Va wahrscheinlich nachgetragen.
- 84 V I, B₁: 1. Lbg ab 1. Note; *p* erst zu 3. Note.
V II, A₁ B₁: 1. Lbg fehlt.

- Va, Vc/Cb, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 85 Seraph, A₁: Mbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 85–86 Fg, B₁: Am Ende von T. 85 (vor Seitenwechsel) notierte Beethoven nachträglich zwei Bgn, die am Taktübergang wohl als Hbg gelten sollen. Ein Hbg hätte nur bei Fg I Sinn; siehe aber Vc/Cb, wo auch kein Hbg notiert ist.
- 86 Fl, A₁ B₁: Keine Pause bei Fl II. In C Zusatz „1mo“ zu dieser Stimme. Siehe auch Clar T. 87.
- 87 Clar, A₁ C: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 88–89 V II, A₁: Lbg am Taktübergang fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 89 Vc/Cb, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 90 V I, A₁: *p* von Beethoven nachgetragen.
- 93 Fl II, Clar, Fg, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 94 Bls, Vc/Cb, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In C fehlt *cresc.* bei Bls, Va.
Fl II, C: 1. Note a^2 statt c^3 ; Stichfehler.
V II, B₁: *cresc.* fehlt.
- 94–*123 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Ein Blatt mit dem ersetzenden Notentext der Streichung ist nicht vorhanden; es muss als verschollen gelten (in B₁ jedoch vorhanden). Die korrigierte Fassung zeigt jedoch in Teilen andere Lesarten als die in B C dokumentierte revidierte Fassung. Diese anderen Lesarten, die meistens auf Korrekturen Beethovens zurückgehen, werden im Folgenden innerhalb der Bemerkungen genannt. In B₁ ursprünglich eine Zwischenstufe der Korrekturen notiert, die dann zum Teil durch Überklebungen revidiert wurde. Überklebungen finden sich wie folgt: T. 98–101 Singstimmen, Vc/Cb; T. 102–105, Cor; T. 119–123 ganze Seite.
- 94–95 Clar, A₁: Lbg am Taktübergang fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 95 Cor, A₁: Letzten vier Achtel ; in B₁ nachträglich von Beethoven zu langem Bg verbunden. In C Lbg bei Cor, Clar schon ab 2. Note.
- 97 Christus, A₁: 1. Mbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

98–112 Petrus, A₁: Andere Lesart vor allem der Textierung nach Korrektur

Beethovens:

98
 103
 111

laß meine Rache kühlen in der Ver-weg-nen in der Ver-weg-nen Blut. laß meine Rache, meine Rache kühlen
 in der Ver-weg-nen, der Verwegnen Blut. In mei-nen A- dem wüthet un-bändig, unbändig
 Zorn und Wuth. laß meine

In B₁ von Beethoven Textierung wie Neuausgabe notiert.

99 Christus, B₁: Bg zu letzten beiden Achteln fehlt.

Petrus, C: Andere Lesart:

wäh-len, wählen ge-(rechter)

In B₁ Notentext ursprünglich

auch so, jedoch von Beethoven selbst korrigiert und mit Text „unbändig“ statt „gerechter“ unterlegt. Zur Textierung siehe auch die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.

100 Christus, B₁: Bg zu letzten beiden Achteln fehlt.

102 V II, Va, Clar, Fg, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen. Durch die Überklebung des Cor-Systems ist dies bei Fg nicht sofort sichtbar.

103 Clar I, A₁ B₁: Lbg fehlt.

Fg I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

Fg I/II, A₁ C: Letzten zwei Achtel ohne Lbg.

Va, A₁: Lbg fehlt nach Korrektur; B₁ jedoch nach Korrektur mit Bg.

Seraph, A₁ B₁: Hbg fehlt.

Christus, A₁: Mbg 1–3. Note fehlt.

Petrus, B₁: „wühten“ statt „wühlen“.

Vc/Cb, A₁: Lbg fehlt.

104 Christus, A₁: Mbg zu letzten beiden Noten fehlt.

104–105 A₁: Der Triolenaufтакт zu T. 105 mit *f* bei V I, Fl I/II, Vc/Cb, auf eins T. 105 dann *sf* bei V I, Fl, Clar, Vc/Cb. Von Beethoven nachträglich Dynamik bei V I korrigiert: *f* zum Auftakt gestrichen, *sf* auf eins zu *forte* geändert; könnte für alle Instrumente gemeint sein. In B₁ jedoch *f* nur bei Fl I und in T. 105 *sf* zu allen Instrumenten. In C keine Dynamik.

- 105 V I, A₁: Ursprünglich *sf* zu 1. Note dann von Beethoven darüber das Wort *forte* mit Tinte notiert; bei Fl, Clar, Vc/Cb aber nicht korrigiert. In B₁ und C jedoch durchgehend *sf* notiert.
- 106 A₁: Staccati nur bei Fl.
- 110 Str, A₁: Staccati fehlen.
- 111–117 Str, A₁: Andere Lesart von Beethoven notiert:

The image shows a musical score for four string parts: VI (Violin I), VII (Violin II), Va (Viola), and Vc/Cb (Violoncello/Contrabasso). The music is in 3/4 time and features various dynamics and articulations. The VI part has a *sf* marking under the first note. The Vc/Cb part has *sf* markings under several notes. The VII and Va parts have some slurs and rests.

In B₁ von Beethoven wie Neuausgabe korrigiert.

- 114 Vc/Cb, A₁: *sf* zu vorletzter Note fehlt.
- 116 V I/II, Va, C: *cresc.* fehlt.
Vc/Cb, A₁: *sf* fehlt jeweils.; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 122–123 Christus: Nur der im Normalstich wiedergegebene Notentext ist in C vorhanden. Die Noten des Ossia sind in B von Beethoven über das System des Christus notiert worden, mit einem Verweiszeichen und dem Zusatz „oder:“
- 123 Christus, B: \sharp zu letzter Note fehlt.
- 125 A₁ B₁: *pp* nur bei Fl I/II. Siehe T. 127.
- 127 A₁: *cresc.* nur bei Fl I; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V I, A₁ B₁: Staccato zu 4. Note fehlt.
- 128–130 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Von Beethoven in A₁ vor allem in den Singstimmen stark korrigiert. Es kam eine andere Lesart zustande, die ursprünglich auch in B₁ stand. Diese unterscheidet sich von der revidierten Fassung nur in den Singstimmen und Vc/Cb:

The image shows a musical score for four parts: Seraph (Soprano), Christus (Tenor), Petrus (Bass), and Vc/Cb (Violoncello/Contrabasso). The music is in 3/4 time and features various dynamics and articulations. The lyrics are: "O Menschen-kün-der fasset dies". The Vc/Cb part has *sf* markings under several notes. The Seraph, Christus, and Petrus parts have some slurs and rests.

In B₁ ursprünglich diese Lesart notiert und von Beethoven überarbeitet.

So auch C und Neuausgabe.

V I, B₁: 3. Note b^2 statt a^2 ; Schreibfehler.

- 129 Str, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 132 Fg, A₁: Lbg fehlt.
- 133 Va, B₁ C: Bgn 3.–4. Note fehlen.
- 133–134 Clar I, Fg I, A₁: Ohne Auftakt notiert. In B₁ ursprünglich auch so; nachträglich korrigiert.
- 133–137 Seraph, Christus, Petrus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Von Beethoven in A₁ nach Korrektur andere Lesart notiert, die wohl in B₁ übernommen wurde:


Musical score for Seraph, Christus, and Petrus. The score shows three staves with lyrics in German. Seraph: je-nen, der euch has-setz, nur so ge-fallt, nur so ge-fallt, ge-(fallt). Christus: liebt je-nen, der euch has-setz, nur so, nur so ge-(fallt). Petrus: je-nen der euch has-set, nur so ge-fallt ihr Gott. Nur so ge-(fallt).

Revidierte Fassung in B₁ durch Überklebung der Singstimmen eingefügt.

- 135 V II, B₁: Lbg 3.–4. Note fehlt.
- 136 A₁: *cresc.* nur bei V I, Vc/Cb; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Clar, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Christus, B₁: Letzte Note irrtümlich mit der Silbe „ge-(fallt)“ statt „nur“, vor Seitenwechsel; siehe dazu auch Bemerkung zu T. 133–137.
- 137 Fg I, A₁ B₁: Lbg fehlt, siehe jedoch V I/II.
Va, A₁: Letzten zwei Noten e^1-c^1 ; in B₁ nachträglich korrigiert wie Neuausgabe.
- 141 Str, A₁ B₁: *p* nur bei V I, Vc/Cb; soll wohl für alle gelten, so auch C.
- 142 Petrus, A₁ B₁: Bgn fehlen jeweils.
- 146–150 Seraph, Christus, Petrus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. Von Beethoven in A₁ nach Korrektur andere Lesart notiert:

Musical score for Seraph, Christus, and Petrus. The score shows three staves with lyrics in German. Seraph: nur so ge-fallt, ge-fallt ihr Gott. Christus: so ge-fallt, nur so ge-fallt; ge-fallt ihr Gott. Petrus: has-set, nur so ge-fallt; nur so ge-fallt ihr Gott.

In B₁ ursprünglich auch so, dann nachträglich von Beethoven revidiert wie Neuauflage.

- 148 Vc/Cb, A₁ B₁: *ff* fehlt; in C nur bei Cb.
- 150 Fl II, B₁: 4. Note irrtümlich g^2 statt a^2 .
Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, B₁ C: *sempre staccato* fehlt; in A₁ nur *staccato*.
Vc/Cb, A₁ B₁: *p* fehlt.
- 151 Hbls, A₁: Andere Lesart nach Korrektur Beethove $f \hat{c} \gamma$
- 152 Fl II, A₁: 2. Note d^3 ; in B₁ nachträglich von Beethoven zu b^2 korrigiert.
Beide Fl in B₁ mit Lbg zu 1.–2. Note, wohl irrtümlich.
Fg, A₁ B₁: Lbgn fehlen.
- 153 Fl I, A₁: ; in B₁ nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 154 Fg I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 155 Clar, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 156 Fl I, A₁ B₁: Lbg aus Platzgründen erst ab 3. Note?
Fg I, A₁ C: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 157 Fl I, A₁: \sharp zu 2. Note fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Clar, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Va, A₁ B₁: 5. und 7. Achtel c^1 statt b . In C jedoch weiterhin b notiert, siehe auch Vc/Cb.
- 158 Fl II, A₁ C: Lbg fehlt; in B₁ nachgetragen.
Clar I, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen. In B₁ irrtümlich *sf* statt *f*.
Fg I, A₁ C: Lbg erst ab 2. Note. In B₁ nachträglich korrigiert.
Fg II, A₁ B₁: Lbg fehlt.
- 159 Fl I, Clar I, A₁: Jeweils Ganztaktbogen. In B₁ geteilte Bgn, so auch C. Siehe auch Singstimmen T. 104, 138.
Fl II, A₁: Lbg nur 2.–3. Note; in B₁ nachträglich von Beethoven zu Ganztaktbogen verlängert. Bg fehlt in C. *p* fehlt in A₁; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Clar II, A₁ B₁: Lbg nur 2.–3. Note; Herausgeberin nimmt an, dass Beethoven die Verlängerung des Bogens – wie in Fl II – hier vergessen hat. Bg fehlt in C.

Fg, A₁: *p* und Lbg fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

Cor, A₁: *sf*; in B₁ nachträglich von Beethoven zu *piano* korrigiert.

V II, B₁: Letzte Note *g*¹ statt *f*¹, Fehler.

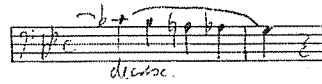
Nr. 6 – Coro

- 160 Va, B₁ C: 1. Note *b* statt *d*; so ursprünglich auch in A₁. Dort bei V I/II, Va, Fl II, Fg Tonhöhe korrigiert, um einen größeren Sprung von T. 159 zu T. 160 zu vermeiden. So ist auch die Veränderung bei Va zu werten. Die Korrekturen sind bis auf Va alle in B₁ übernommen worden, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Korrektur bei Va zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen wurde.
ChorK Bs, A₁: Nach Seitenwechsel zu 1. Note *f* notiert.
- 161 Vc/Cb, A₁: *sf* zu 3. Note nachträglich von Beethoven ergänzt.
- 164 Vc/Cb, A₁: \sharp zu 6. Note fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 165 V I, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
ChorK Ten, C: Kein Bg, so dass „län – ger__“ zu singen wäre.
- 167 Clar II, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 167–169 V I/II, A₁: Staccati fehlen ganz. In B₁ nur in T. 169 notiert. In C zu allen drei Takten Staccati, wohl Korrektur.
- 168 ff. ChorK, C: Zur gemeinhin bekannten Textüberlieferung „vor Gericht“ statt „zu Gericht“ siehe die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.
- 169 Clar II, A₁ C: Lbg fehlt; in B₁ nachgetragen. Siehe auch T. 167.
V II, A₁: \sharp zu 6. Note fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 171 ChorK Bs II, A₁: Erste Fassung ohne die letzten beiden Noten, siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 172 Ob, A₁: \sharp irrtümlich zu *d*² statt *g*².
ChorK Bs I, C: Zu 2. Note Text „nein!“ unterlegt, wohl Fehler.
- 174 Fl I, A₁: \sharp zu 1. Note fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 176 Fg I, Va, Vc, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ nachgetragen, bei Fg, Va von Beethoven.
- 176–178, 183–185 Fg I, Va, Vc, A₁: Bogenbeginn Va fehlt in T. 176 vor Seitenwechsel. In A₁ B₁ in allen drei Stimmen Bg am Taktübergang T. 177–178 geteilt; in beiden Quellen hier aber bei Va von Beethoven nachträglich zu einem Bg korrigiert. Herausgeberin nimmt an, dass diese Verlängerung auch für Fg I, Vc gelten soll. In C je Ganztaktbögen. In T. 183–185 Bg in allen Quellen wie Neuausgabe; in A₁ B₁ jedoch

- Bogenteilung bei Seitenwechsel! Evtl. vergaß Beethoven hier zu langem Bg zu korrigieren.
- 177 V I/II, B₁ C: \natural zu e^2 fehlt.
- 178 A₁: *decresc.* nur bei V I; in B₁ von Beethoven zu allen Stimmen nachgetragen. In C fehlt *decresc.* bei Fg I, Vc.
V II, A₁: \natural zu e^1 fehlt.
- 179 Ob, V II, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 179–180 V I, B₁ C: Lbg am Taktübergang fehlt.
- 181 Ob, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V II, A₁: Lbg 3.–4. Note fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 181–182 V II, A₁: Lbg am Taktübergang fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 182 Ob, Clar, Fg, Cor, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Vc/Cb, A₁ B₁: Wohl irrtümlich *ff* statt *f*.
- 183 Fg I, Va, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen
- 184 V I/II, A₁ B₁: \natural zu 4. Note fehlt.
- 185 A₁: *decresc.* nur bei V I; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 186 V II, Cb, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 186–187 Ob, A₁: Bgn am Taktübergang fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 187 Vc/Cb, A₁: \flat zu 3. Note fehlt.
- 188 Va, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 189 Ob, Fg, Vc/Cb, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 191 Fl II, A₁ B₁: \natural fehlt.
Va, A₁ B₁: \natural fehlt. In C \natural irrtümlich zu d^1 statt h .
- 192 V I, A₁: \natural zu 7. Note fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 193 A₁ B₁: *sf* fehlt bei Va, Ob zu 1. Akkord, bei Clar zu 2. Akkord.
- 194 Bls, A₁ B₁: *sf* nur zu Fl I. In C zu allen Instrumenten ergänzt.
ChorK Ten, A₁ B₁: \natural fehlt.
- 194–195 Ob, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ ursprünglich auch so, nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 195 V II, A₁ B₁: *fpp* fehlt.
Vc/Cb, A₁: nur *fp*; in B₁ nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 196 V II, Vc II, A₁ B₁: \natural fehlt.

- 202 Christus, B₁ C: Bg fehlt.
- 202–203 Cor, C: Hbg am Taktübergang; evtl. Korrektur?
- 207 Vc, C: *cresc.* fehlt.
- 209–210 Ob, Clar, A₁: Lbgn fehlen; in B₁ nachgetragen.
V I/II, Christus: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ ursprünglich auch so, dann von Beethoven korrigiert.
- 210 Christus, C: Ersten drei Noten jeweils \downarrow .
- 211 A₁ B₁: Am Taktbeginn (= neue Seite) neue Generalvorzeichnung drei \flat ; die meisten *as* jedoch mit Vorzeichen notiert. In C kein Vorzeichenwechsel (kein Seitenanfang; evtl Korrektur Beethovens?). Da auch formal kein neuer Abschnitt beginnt, übernimmt Neuausgabe diesen Vorzeichenwechsel nicht und ergänzt/tilgt stillschweigend fehlende/überflüssige Vorzeichen.
Vc, A₁ B₁: Punktierung der 1. Note fehlt irrtümlich.
- 211 ff. ChorK Bs I/Ten II, A₁ B₁: Bs II in A₁ als Ten II notiert; so auch ursprünglich in B₁. Siehe auch Bemerkung zu T. 160.
- 211–213 Cor, ChorK, A₁: Andere Lesart der Dynamik von Beethoven nachgetragen: T. 211 *sf* zu 1. Note Cor, *f* zu 1. Note ChorK Bs I. T. 212 *f* zu 1. Note ChorK Ten. T. 213 *sf* zu allen BIs außer Fg. Es handelt sich hierbei um eine Ergänzung, die als andere Lesart gewertet werden muss, da sie keinen Eingang in B₁ oder C fand.
- 212 Clar, Fg, V II, A₁ B₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In C – sicherlich auf Korrektur Beethovens zurückgehende – Überarbeitung. Dynamik zu Clar, Fg in B₁ *f*.
- 213 Ob II, Clar I, Fg I, A₁: \sharp erst zu 2. Takthälfte notiert. In B₁ nachträglich korrigiert und zu 1. Note vorgezogen; so auch C.
- 214 Clar I, Fg I, V II, Va, Vc, A₁: *p* nur bei V I; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 215 Fg I, A₁: *cresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 216–217 Fg I, A₁ B₁: Hbg am Taktübergang fehlt.
- 217 Fg I, A₁: *decresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
Vc, B₁: Lbg fehlt; wohl aus Platzgründen. In A₁ Lbg bis 1. Note T. 218. In C Lbg erst ab 2. Note.

217–218 Vc, A₁: Andere Lesart:




Ursprünglich wie Neuausgabe, jedoch ohne Lbg. Dieser dann von Beethoven gemeinsam mit Note *g* auf eins T. 218 ergänzt.

218 Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

Va, A₁ C: *p* fehlt; in B₁ jedoch von Beethoven ergänzt.

218–219 Ob, A₁: Lbg fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen. C lässt Bg auf 1. Note in T. 219 enden.

V I/II, A₁ B₁: Lbgn zu  fehlen jeweils; siehe jedoch T. 223, 224 und C.

219 Clar I, C: 2. Note *b*¹, wohl Stichfehler.

V I/II, A₁ B₁: Staccati zu letzten zwei Noten fehlen.

220 Clar I, A₁ B₁: Lbg fehlt. In C beginnt Lbg bei Clar I, Vc/Cb nach Seitenwechsel auf 1. Note T. 220.

221 V II, A₁ B₁: *sf* fehlt.

222 Clar I, A₁: *decresc.* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

ChorK, B₁ C: *p* fehlt. Da *f* in T. 220 jedoch von Beethoven auch in B₁ nachgetragen wurde übernimmt Neuausgabe hier *p* aus A₁.

223 A₁: *p* nur bei V I notiert; in B₁ von Beethoven zu den übrigen Stimmen nachgetragen.

223–224 Ob, Clar, Fg, A₁: Lbg fehlt jeweils; in B₁ nachträglich von Beethoven bei Ob ergänzt. Soll wohl für alle drei Stimmen gelten; so auch C.

224 Cor, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.

V I/II, A₁ B₁: Staccati zu letzten zwei Noten fehlen jeweils.

ChorK Bs I, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ ursprünglich auch dieser Ton bei Ten II notiert (siehe Bemerkung zu T. 160). Korrektur (wohl von Beethoven) versetzt Stimme in das Bass-System und notiert für die letzten vier Noten *d*. So auch C. Eine Terzverwechslung könnte möglich sein.

224–247 Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.

225 A₁: *f* nur bei V I; in B₁ von Beethoven zu den übrigen Stimmen nachgetragen.

ChorK Ten, A₁: Zu 1. Note *f*, zu 2. Note *sf*, was für den ganzen Chor gelten könnte. Beethoven ergänzt in diesem Takt in B₁ zu 1. Note des

- gesamten Orchesters *f* (siehe vorhergehende Bemerkung), lässt dies jedoch für den kompletten Chor weg. Herausgeberin vermutet, dass Beethoven hier die Vokalstimmen unbezeichnet lassen wollte und übernimmt die Dynamik aus A₁ nicht.
- 226 Cor, Va, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 227 V I, B₁: Artikulation fehlt. In A₁ nachgetragen.
ChorK, A₁ B₁: „den“ statt „dem“.
- 229 V I, A₁ B₁: Lbg fehlt.
- 233 V II, A₁: *p* fehlt; in B₁ nachgetragen.
- 233–234 ChorJ Ten II, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ nachträgliche Korrektur durch Überklebung.
- 234 Clar, Fg, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 235 Cor, A₁: Lbg fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
V II, Va, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 236 Fg, A₁: *f* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 237 Cor, Va, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 237–240 Ob, Clar, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. So ursprünglich auch B₁. In beiden Quellen von Beethoven korrigiert, wobei A₁ in T. 240 bei Clar eine andere Lesart zeigt: $\downarrow \text{ } \text{—}$.
- 239 Clar, Va, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
ChorK Ten, A₁: Von Beethoven nachträglich die ersten beiden Noten zu *d*¹ (ursprünglich *b*, wie B₁ C) korrigiert.
- 240 Ob, B₁ C: *f* fehlt. Im Zuge der Streichung der ersten Fassung *f* am Taktbeginn auch entfernt (siehe Bemerkung zu T. 237–240). In A₁ ergänzte Beethoven das *f* zu den beiden Achteln.
- 241 A₁: Zweites *sf* nur bei V I, Vc/Cb; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 242 Clar I, A₁: Ursprünglich war auf 2. \downarrow eine Note *as*² notiert, die dann gestrichen wurde. Das zu dieser Note gehörige *sf* ist vergessen worden zu streichen.
Va, A₁: nur *b* notiert.
- 243–244 Clar I, Fg I, A₁: Lbg T. 243 jeweils 1.–4. und 5.–8. Note; Ganztaktbogen T. 244 nur bei Clar I. So ursprünglich auch B₁; dort nachträglich von Beethoven zu einem durchgehenden Lbg verbunden.

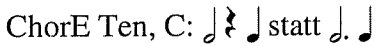
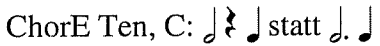

- ChorJ, A₁ C: *p* fehlt. In B₁ von Beethoven zu beiden Stimmeinsätzen nachgetragen.
- 244–247 ChorJ Ten II, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In B₁ durch Überklebung korrigiert.
- 245 Ob I, Clar I, Fg II, A₁: Ganztaktbogen von Beethoven nachgetragen. In B₁ hat Beethoven die auch in Neuauflage wiedergegebenen Lbgn nachgetragen. Siehe auch Christus. *p* in A₁ fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 247 Ob, A₁: Staccato zu letzter Note fehlt.
- 248 Christus, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. So ursprünglich auch in B₁, dort nachträglich korrigiert.
- 249 A₁: *p* nur bei V I/II, Clar, Ob; in B₁ von Beethoven zu anderen Instrumenten nachgetragen.
- 249–250 Ob, Clar, Fg, Cor, A₁: Bgn am Taktübergang fehlen; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 250 Christus, A₁: Letzter Lbg fehlt.
- 251 Christus, A₁ B₁: „(ver)-schwungen“ statt „(ver)-schwunden“.
ChorK, Bs I/II, A₁ B₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.
Vc/Cb, A₁ B₁: *ff* fehlt; durch *col Basso*-Anweisung auch bei Fg.
- 252 Christus, A₁: Andere Lesart: ♩, ♪, nachträglich von Beethoven korrigiert.
- 253 Ob, A₁: *p* fehlt; in B₁ von Beethoven nachgetragen.
- 255–256 ChorK, A₁: Nachträgliche Ergänzung Beethovens: *f* und *sf* zu letzten beiden Noten.
- 256 Va, B₂: *p* fehlt.
- 256–258 A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.
- 257 Vc/Cb, B₂: Staccati zu ersten zwei Noten fehlen.

Nr. 6 – Coro (Schlusschor)

Schlusschor fehlt in B.

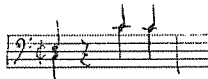
- 259 Hbls, Str, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG.
 Trb, Timp, Tromb, C: *ff* zu 1. Note, wahrscheinlich Stichfehler. Dynamik fehlt in A₁. Falls Beethoven diese Dynamik nachtrug, so ist davon auszugehen, dass Trb nicht anders bezeichnet wurde.
 V I, A₁: 2.–4. Note irrtümlich mit einem Balken zuviel (♩ statt ♪).
- 259–Schluss Cor, Trb, Timp, A₁: Vor der 1. Akkolade Stimmbezeichnungen vom Kopisten, d. h. Systeme von Anfang an vorgesehen; aber nur Timp T. 275–276, alle drei Instrumente T. 403–411 vom Kopisten notiert. Alles andere von Beethoven nachgetragen.
 Tromb, A₁: Fehlen. Sie sind wohl nachträglich auf extra Blättern notiert worden, die als verschollen gelten müssen. Da C sicherlich eine autorisierte Vorlage gehabt hat – es ist sehr wahrscheinlich, dass diese Stimmen im verschollenen Teil von B bereits notiert waren – werden Tromb aus C übernommen.
- 260 V I, A₁: Staccato bei 3. Achtelnote fehlt.
- 261 Ob, A₁: Im ganzen Takt Faulenzer, so dass hier der Akkord aus T. 260 (f^2/a^2) gespielt werden müsste. In C jedoch – harmonisch sinnvoll – f^2/g^2 .
 Clar, A₁: Nur f^1 . In C jedoch f^1/g^1 ; siehe auch Ob.
 V I, A₁: Staccato zu 2. und 4. Achtelnote fehlt.
- 262, 270 V II: Letzter Akkord T. 262 g/e^1 statt c^1/e^1 . In T. 270 in A₁ C die zwei letzten Akkorde c^1/e^1 . Vermutlich handelt es sich in T. 262 eher um einen Stichfehler als um eine Korrektur.
- 266 A₁: *sf* nur bei V I; in C wie Neuausgabe.
 Fg, A₁: Zu 1. Takthälfte noch *col Basso*-Anweisung, also wie Vc/Cb.
 Trb, A₁: Ursprünglich ein System zu hoch notiert; nachträglich gestrichen und in das richtige System übertragen.
- 267–272 Va, A₁: Ursprünglich *col Basso*-Anweisung (// in T. 266), so auch C. Nachträglich jedoch von Beethoven in A₁ korrigiert, was keinen Eingang in C fand.
- 269 ff. ChorE, C: Zur gemeinhin bekannten Textüberlieferung „Dank“ statt „Lob“ siehe die entsprechenden Kapitel im ersten Band dieser Arbeit.

- 270–272 V I, ChorE Sop, A₁: Zwischen 1. und 2. Viertel T. 270 und 271 jeweils *cresc.* sowie zu 1. Note T. 272 *f*. Bei V I nachträglich gestrichen, bei ChorE Sop wohl versehentlich stehen geblieben. In C T. 271 *cresc.* zu Hbls und Str.
- 273 Ob, C: Erste \downarrow Oktave g^1/g^2 . Korrektur in B missverstanden?
ChorE Alt, A₁: Die letzten zwei Noten g^1-e^1 ; in C jedoch e^1-c^1 . Wohl Schlüsselverwechslung, da die Chorstimmen hier sicherlich alle in Oktaven singen sollen.
- 274 Cor, Trb, A₁: Die letzten zwei Figuren \downarrow statt \downarrow
V I, A₁: *sf* zu 1. Note, was wohl für Str und Hbls gelten soll (auch T. 275 ist *sf* zu 1. Note nur bei V I, VI, Vc/Cb notiert). In C evtl. Fehler?
- 276 Fl, Fg, Str, C: Staccato zu 1. Note fehlt.
Ob, A₁: *sf* zu letztem Akkord; durch *coi Oboe* gilt dies auch bei Clar.
- 278 Ob, C: *sf* fehlt.
Va, Vc, A₁: *f* zu 1. Note, von Beethoven gestrichen.
- 279 A₁: Artikulationsbezeichnung dieses dritten Taktes des Fugenthemas ist nur am Beginn regelmäßig notiert. Im späteren Verlauf des Fugato-Teils tritt sie nur noch sporadisch auf, ist jedoch sicherlich für jede Wiederkehr gemeint. In C konsequent notiert. Das Fehlen in A₁ wird im Einzelnen nicht angegeben.
Va, C: *sf* fehlt.
- 280 Ob, V II, C: *sf* fehlt.
V II, C: Staccato zu ersten zwei Noten fehlt, ist an analogen Stellen jedoch vorhanden. In A₁ wohl von Beethoven ergänzt, allerdings nicht bei Ob.
Vc, C: Lbg fehlt.
- 281 Clar, A₁: Staccati fehlen.
V I, A₁: *f* fehlt.
V II, A₁: Nach Seitenwechsel irrtümlich 1. Note mit Staccato und ohne Hbg.
Va, C: *sf* fehlt.
- 282 Clar, C: *sf* fehlt.
- 283 V I, A₁: *sf* wohl irrtümlich zu 1. Note.

- ChorE Alt, A₁: 4. Bg fehlt.
- 286 V II, A₁: d^2 statt e^2 , Fehler.
ChorE Ten, C:  statt . Stichfehler.
- 286–287 Clar, A₁: Hbg am Taktübergang fehlt.
- 287 ChorE Ten, A₁: 1. Mbg fehlt.
- 288 Va, C: *sf* fehlt.
- 289 Fg, Va, A₁: Staccati fehlen.
V II, A₁: *sf* fehlt.
- 290 Fl, Ob, A₁: Staccati fehlen.
Fg, A₁: Notentext wie Fg I für beide Instrumente. Teilung der Stimmen erst ab T. 291. Wohl Korrektur Beethovens. Es ist anzunehmen, dass Fg II schon in T. 289 den Themenkopf wie Cb spielen soll; so Neuauflage.
- 291 Cor, A₁: Staccati fehlen.
ChorE Ten/Bs, C: Mbgn fehlen.
- 292 Fg I, A₁: Lbg fehlt.
- 293 Fl, Ob, Fg I, A₁: *sf* fehlt.
Ob II, C: 2. Note c^2 statt e^2 ; wohl Versehen, da Bg e^2-c^2 in A₁ wie Hbg aussieht.
Clar, A₁: Staccati zu letzten vier  fehlen.
- 293 Fg I, C: Hbg am Taktübergang fehlt.
- 294 Hbls, A₁: *sf* fehlt.
- 294–295 Fg, A₁: Bgn am Taktübergang fehlen.
- 294–297 Clar, A₁: Siehe DIE ERSTE FASSUNG. In C findet sich die revidierte Fassung. Hierbei Lbg T. 294 (1.–2. Note) versehentlich aus 1. Fassung stehen geblieben?
- 295 Trb, C: *f* fehlt.
- 295 f. A₁: Der Beginn des Fugenthemas tritt immer wieder in verschiedenen Stimmen auf, ohne dass das Thema fortgeführt wird (z. B. Timp T. 295, Cor T. 299, Trb, Timp T. 300 etc.). Bei diesen motivischen Einsätzen fehlen die Staccati; C notiert sie jedoch. Neuauflage gibt die Staccati wieder, benennt die Stellen jedoch nicht im Einzelnen.
- 296 Ob, A₁: 2. Akkord e^2/c^2 ; siehe jedoch Fl, Clar, Fg.
Tromb ten, C: 1. Note d^1 statt c^1 ; wohl Stichfehler.


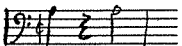
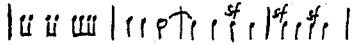
- 298 V I/II, C: Lbg fehlt.
 299 Ob, Fg, A₁: Staccati fehlen jeweils.
 Clar, A₁: *sf* fehlt.
 299–304 Cor, Trb, A₁: Andere Lesart nach Korrektur Beethovens:



- 300 Ob, A₁: Wohl versehentlich erste Takthälfte nicht notiert.
 V I/II, A₁: *sf* fehlt.
 301 Fg, A₁: Andere Lesart:  In C statt $\frac{3}{4}$ Note *c* (wie Vc/Cb); in A₁ beginnt die *col Basso*-Anweisung jedoch eindeutig erst zur zweiten Takthälfte. Möglicherweise Fehler in der Stichvorlage, dort hätte dann $\frac{3}{4}$ auf zwei gefehlt.
 303 Ob, A₁: Staccati fehlen.
 Fg, C: Staccati fehlen. In A₁ durch eine *col Basso*-Anweisung vorhanden.
 Va, A₁: *sf* fehlt.
 Vc/Cb, C: Staccati fehlen.
 303–304 Ob II, A₁: Hbg am Taktübergang fehlt, siehe jedoch Clar I.
 303–305 Ob, Clar: Dynamik wie C; in A₁ keine dynamische Bezeichnung. Ob die Dynamik aus C, die in T. 303 dem Fg und in T. 305 der Fl entspricht, korrekt ist, kann nicht beantwortet werden. Siehe auch Bemerkung zu T. 304–305.
 303–306 V II, A₁: Andere Lesart nach Korrektur Beethovens:



- 304 V I, C: *sf* fehlt.
 304–305 Fl I, Ob I, Clar II: *sf* in A₁ von Beethoven wie üblich nur bei Fl I ergänzt. In C T. 304 nur bei Fl I, T. 305 bei allen drei Stimmen. Herausgeberin nimmt an, dass Beethoven diese dynamische Bezeichnung zu allen drei Bls-Stimmen gemeint hat.
 Clar I, A₁: Hbg am Taktübergang fehlt.
 305–306 Fl II, Ob II, A₁: Hbgn am Taktübergang fehlen.

- 306 Fl II, C: Lbg fehlt.
V I, C: Auch 1. Note mit Staccato.
- 306–307 Ob II, A₁: Falscher Hbg am Taktübergang.
- 307 A₁: Zwischen den Systemen von Fl, Ob sind zu den ersten drei \downarrow Staccati notiert. Sie sind eher zu Fl II zu lesen. Da in C keines dieser Staccati gestochen wurde, verzichtet Neuausgabe hier auf eine Wiedergabe.
Trb, A₁: Letzter Akkord nur e^2 für beide Stimmen.
- 308–309 Cor, A₁: Andere Lesart: 
- 309 V I, A₁: g^3 statt e^3 notiert; Fehler.
- 310 Fg II, A₁: Andere Lesart mit *col Basso*-Anweisung ab zweiter Takthälfte: 
V II, C: *sf* fehlt.
Va, C: *f* fehlt.
- 311 Va, A₁: *sf* fehlt.
ChorE Alt, A₁: Bgn fehlen.
- 313 Fl, A₁: Statt ersten beiden \square Viertel e^2-c^3 .
- 313–316 HbIs, A₁: Andere Lesart der Dynamik von Beethoven nachgetragen: 
- 314 V I/II, A₁: Lbg fehlt.
Va, A₁: Staccati fehlen.
ChorE Alt, C: 1. Bg fehlt.
Vc/Cb, C: *sf* fehlt.
- 315 Trb, A₁: *sf* fehlt.
ChorE Bs, C: Bgn fehlen.
- 315–316 Va: Andere Lesart in A₁: durchgehend \downarrow notiert; aber \downarrow in C. Durch die Punktierung in A₁ ist eindeutig, dass hier eine triolische Auflösung der Abbreivatur gemeint ist. In C evtl. durch Korrektur Beethovens Tonwiederholung in Achteln.
- 316 Fl, C: Ersten beiden Akkorde nur c^3 (Stichfehler?). In A₁ jedoch von Beethoven korrigiert wie Neuausgabe. Siehe auch V I.
Fg, C: *sf* fehlt; in A₁ durch *col Basso*-Anweisung für 2. Takthälfte notiert. Herausgeberin nimmt an, dass die Dynamik für den gesamten Takt gelten soll und übernimmt diese im Sinne des Vc/Cb.

317 Fg I, Vc, C: Nur \circ g, also unisono mit Fg II, Cb. Angesichts der Fortsetzung in T. 318 wohl eindeutig Versehen.
Cor, C: Hbgn fehlen. Siehe auch Tromb bs.
ChorE Bs, A₁: Hbg fehlt.

318 Fl, C: Letzte Oktave d^2/d^3 ; wohl Stichfehler.
Fg, C: Lbg bis letzte Note; siehe jedoch Fl sowie T. 319.

319 Fg, A₁: Lbg fehlt.
ChorE Bs, A₁: Von Beethoven nachträglich zu \downarrow \downarrow korrigiert und mit Text „preiset“ zu \downarrow . Neuausgabe wie C.

319–321 Cor, Va, Vc/Cb, A₁: Andere Lesart:

Gilt auch bei Fg, da es *col Basso* notiert ist.

320 Fl I, Ob I, Clar I, A₁: Lbg zu den beiden \downarrow fehlen.
ChorE Ten, C: Ersten drei Mbgn fehlen.

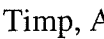
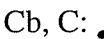



323 V I, A₁: Zu 1. Akkord *ff*, was wohl mindestens für die Str gelten soll. In C jedoch nicht vorhanden. Siehe aber T. 359, wo alle Instrumente auf eins *ff* spielen.











323–327, 359–363 Die Trillerfigur mit Nachschlag ist in A₁ nur bei V I komplett ausnotiert. In den anderen Stimmen sind fast durchgehend (aus schreibökonomischen Gründen) der Nachschlag, Bg und *sf* nicht notiert. Es ist jedoch klar, dass die Bezeichnung für alle Stimmen gilt. Auch in C keine konsequente Bezeichnung. Neuausgabe ergänzt stillschweigend.

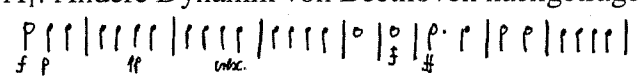
325 V II, C: *sf* fehlt.

326 Timp, C: *tr* nach Seitenwechsel erneut notiert.

326–334 Fg: In A₁ ab 2. Takthälfte T. 326 *col Basso*-Anweisung, danach jeweils nach Seitenwechsel in T. 330 und 334 — (dann wäre *col Basso*-Anweisung ab T. 330 aufgehoben). In C in T. 330 aber noch ein abschließendes G notiert, T. 331–334 dann ebenfalls — . Herausgeberin vermutet, dass die Pausen in A₁ (T. 330, 334) vom Kopisten in mechanischer Angleichung an die übrigen BIs notiert wurde. Ein Abbrechen der Fagott-

- stimme ab T. 329 (in A₁) oder T. 330 (in C) ist musikalisch kaum sinnvoll.
- 327 Bls, C: Dynamische Bezeichnung fehlt, nur bei V I, Va, Vc/Cb *fp* vorhanden. In A₁ von Beethoven Dynamik wie Neuausgabe. Zu Timp in A₁ erst *p*, dann durch Verwischen getilgt; bei Vc auch nur *p*. Siehe auch Bemerkung zu T. 363.
- 335 Timp, A₁:  und *cresc.*; siehe aber die anderen Stimmen. Da in C ein *p* (*cresc.* fehlt) zu 2. Note gestochen wurde, kann es sein, dass auch dort (oder in B) die erste Takthälfte zunächst eine Pause war und später dann korrigiert wurde. Siehe auch T. 371.
- Cb, C: . In A₁ nach Korrektur Beethovens wie Neuausgabe.
- 335–343 ChorE, A₁: Andere Dynamik von Beethoven nur zu Sop nachgetragen: T. 335 *cresc.*, T. 341 *f*, T. 343 *ff* (zu allen Stimmen). Wobei das *cresc.* aus T. 335 sicherlich so zu setzen wäre wie Neuausgabe und C, nämlich zu den jeweiligen Einsätzen T. 335 und 336. Es ist jedoch anzunehmen, dass die veränderte Dynamik in C aus einer Korrektur Beethovens stammt, so dass Neuausgabe hier diese Dynamik wiedergibt.
- 339 Fg II, A₁: Zweimal *e* statt *f*, Schreibfehler.
- 341 Cor, C: 1. Note *e*¹ statt *d*¹, Stichfehler.
- 343 Cor, Trb, Timp, A₁: *ff* fehlt, möglicherweise weil nachgetragen.
- 346–348 Vc/Cb, A₁: Länge der Lbg, vor allem Bogenende nicht eindeutig.
- 347–348 Fg, C: Lbg zu den  fehlt.
- 350 Va, A₁: Nach Seitenwechsel *sf* zu 1. Note. In C *sf* nur einmal, zum Auftakt in T. 349.
- 350–354 Fg, A₁: *col Basso*-Anweisung fehlt irrtümlich nach Seitenwechsel in T. 350. In C jedoch Fg durchgehend notiert; hierbei in T. 353  (wohl Fehler nach Zeilenumbruch). In A₁ nach Seitenwechseln in T. 354 1. Takthälfte .
- 351–352 Vc, A₁: *sf* fehlt; bei Va vorhanden.
- 352 Va, C: *sf* fehlt.
- 353 Vc, A₁: 1. Note aus Platzgründen nicht notiert.
- 354 Fg, C: Lbg zu 2. Takthälfte fehlt.
- 355–356 Hbls, Vc, A₁: *sf* fehlt.
- 356–357 Ob, Clar, A₁: Hbgn am Taktübergang fehlen.

- 357 ChorE Ten, A₁: Zu letzten zwei Noten „preiset“ statt „heil’gen“, wohl Versehen.
- 358 Hbls, A₁: Zu 2. Note jeweils *ff*, Staccati zu den letzten drei . In C jedoch *ff* erst zu 1. Note im Folgetakt, keine Staccati. Die ähnliche Stelle T. 322 f. in A₁ ist unbezeichnet; Neuausgabe nimmt Korrektur (wohl in B) an.
- 359–362 Timp, C: Trillerschlange sowie sämtliche Hbgn fehlen.
- 362 Va, A₁: Erste Note nach Seitenwechsel nicht notiert, sondern . In C jedoch – musikalisch sinnvoll – Abschluss der Trillerfigur gestochen.
- 363 C: Dynamik fehlt; nur bei V I/II *fp*, bei Vc *p*. In A₁ von Beethoven Dynamik wie Neuausgabe. Siehe auch T. 327. In Cb von Beethoven *p* zu *f* korrigiert; *p* folgt dann in T. 364. Neuausgabe korrigiert dies im Sinne der restlichen Instrumente und T. 327.
- Vc, A₁ C: 1. Note *G* und *p*, Fehler. Siehe auch T. 327.
- 371 Timp, C: ; erst zum Einsatz im Folgetakt *p* gestochen. In A₁ . Neuausgabe korrigiert im Sinne der anderen Instrumente; vgl. auch T. 335.
- 374 Va, C: letzten beiden Noten e^1-c^1 , wie 1. Takthälfte; Stichfehler.
Cb, C: 1. Takthälfte Note *A* ; wohl Fehler. Siehe T. 336.
- 378 Fl II, Ob II, Fg I, A₁:  fehlt jeweils.
- 379–380 Va, A₁: d^2 statt h^1 ; wohl Schreibfehler.
- 381 f. ChorE, A₁: Dynamik von Beethoven nur zu Sop nachgetragen: T. 381 *f*, T. 383 *più forte* (wie Orchester). Neuausgabe gibt Dynamik aus C wieder; siehe auch Bemerkung zu T. 335–343.
- 382 ChorE Ten/Bs, C: . Wohl Fehler, siehe auch T. 340.
- 385 Vc/Cb, C: *f* statt *sf*, wohl Fehler.
- 387 ChorE, C:  statt , wohl Fehler. Siehe T. 345.
- 391–392 V I: Dynamische Bezeichnung in A₁ ursprünglich wie Neuausgabe und C. In A₁ jedoch von Beethoven nachträglich gestrichen. Evtl. hat Beethoven vergessen diese Bezeichnung auch in StV zu streichen, so dass sie hier fälschlich in C übernommen wurde?
V II, C: 1. Akkord mit a^1 statt c^2 ; Stichfehler.
- 393–394 V I, A: Andere Artikulation von Beethoven nachgetragen: 
- 397 Va, C: Letzte Note *g* statt *f*, Stichfehler.

- 398–399 Va, A₁: *col Basso*-Anweisung nach Seitenwechsel ohne *in 8va*. Im musikalischen Ablauf ist jedoch klar, dass hier die *in 8va*-Anweisung auch noch gelten soll. So auch C.
- 398 ChorE Ten, A₁: 2. Note c^1 statt h , wohl Fehler.
- 399–400 Ob, Clar, Fg, A₁: Achtelnoten ohne Artikulation.
- 411 V I/II, C: Akkord komplett als \downarrow notiert; Fehler.
- 411–419 A₁: Andere Dynamik von Beethoven nachgetragen:

 Jeweils zu allen Stimmen, allein in T. 417 notiert Beethoven Rahmen-
 dynamik nur bei V I, ChorE Sop, Vc/Cb. Neuausgabe folgt C. Dabei
 fehlt bei Fl T. 412 *pp*, bei Vc/Cb T. 417 *ff*.
- 419–428 V II: In A₁ *col Violino I*, was in T. 419 von Beethoven mit *in 8va* er-
 gänzt wurde. In C für beide Stimmen T. 419–423 dieselbe Oktavlage.
 Ob es sich hier um ein Missverständnis der Vorlage oder eine spätere
 Korrektur der Quelle B handelt, ist nicht zu belegen.
- 421, 423 A₁: Dynamik nur zu Str. In C in T. 423 auch *sf* bei Cor, Trb; wohl Ver-
 sehen.
- 423 ChorE, C: \circ statt \downarrow , wohl Fehler.
- 427 ChorE Alt, A₁: 1. Note e^1 statt c^1 , Schreibfehler.
- 428 ChorE Alt, A₁: 3. Note h^1 statt c^2 , Schreibfehler.
- 430–431 Va, A₁: *col Basso*-Anweisung fehlt nach ausnotiertem T. 429.